

Handbuch für  
Administrator/innen zur

# Publikationsdaten- bank

Version 4.03

Karl Riedling

Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme  
TU Wien

29.02.2016

Diese Dokumentation enthält spezielle Informationen über die Benützung der Publikationsdatenbank durch Administratorinnen und Administratoren. Sie ergänzt damit die im Benutzerhandbuch enthaltenen Inhalte.

Beachten Sie bitte, dass in der Dokumentation zur Publikationsdatenbank die im universitären Bereich übliche Nomenklatur, z.B. für die Bezeichnungen von Organisationseinheiten, verwendet wird. Sollte sich die in Ihrer Organisation verwendete Nomenklatur von der in dieser Dokumentation verwendeten unterscheiden, verwenden Sie bitte die „Übersetzungstabelle“ in den Implementierungs-spezifischen Ergänzungen zum Publikationsdatenbank-Handbuch, die Sie online auf Ihrem Publikationsdatenbank-Server finden. Die *Screenshots* in dieser Dokumentation wurden mit einer fiktiven Publikationsdatenbank mit sämtlichen verfügbaren Funktionen und Datenfeldern und dem Seiten-Design und den Daten der TU Wien erhalten; in der Publikationsdatenbank-Implementierung Ihrer Organisation können einzelne Datenfelder oder Funktionen fehlen und das Seiten-Design vom hier dargestellten verschieden sein. Wir danken für Ihr Verständnis!

# Inhalt

Inhalt.....	1
Admin-Funktionen der Publikationsdatenbank .....	3
Seite „ <i>Publikationsdatenbank-Administration</i> “ .....	5
Publikationsdatenbank-Server-Statistik.....	8
Seite „ <i>Publikationsdatenbank testen und warten</i> “ .....	11
Seite „ <i>Datenbank-Konsistenztest</i> “ .....	12
Seite „ <i>Einträge überprüfen</i> “ .....	12
Suche nach verwaisten Einträgen .....	13
Suche nach doppelten Einträgen .....	14
Suche nach fehlerhaften Einträgen .....	20
Seite „ <i>Listen</i> “ .....	21
Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen .....	21
Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen .....	22
Liste von Publikationsmedien .....	23
Liste der Datenbank-Benutzer/innen und ihrer Berechtigungen .....	24
Mailing-Listen der Datenbank-Benutzer/innen.....	26
Exportliste für Universitätsbibliothek.....	26
Seite „ <i>Tabellen editieren</i> “ .....	29
Eigenschaften der Fakultäten editieren .....	29
Publikationstypen-Bezeichnungen und -Sichtbarkeit editieren .....	31
Medientypen-Bezeichnungen und -Sichtbarkeit editieren.....	32
Liste der primären Forschungsgebiete der Fakultät editieren.....	34
Liste der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte editieren .....	35
Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten verwalten ....	37
Liste der TU-Kompetenzfelder editieren .....	38
Liste der Wissenschafts- und Kunstzweige editieren .....	39
SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen verwalten.....	41
Benutzerdefinierte Felder editieren .....	44
Publikationsmedien-Einträge kontrollieren .....	45
Seite „ <i>Projekteinträge editieren</i> “ .....	49
Seite „ <i>Abfragen-Struktur für Funktion "Publikationen der Fakultät "</i> <i>festlegen</i> “ .....	50
Seite „ <i>Default-Abfrage für Funktion „Wichtige aktuelle Publikationen“</i> <i>auswählen</i> “ .....	50
Seite „ <i>Publikationseinträge bearbeiten</i> “ .....	51
Seite „ <i>Administrative Informationen bearbeiten</i> “ .....	52
Seite „ <i>Technical Reports der Fakultät bearbeiten</i> “ .....	58
Seite „ <i>„eingeladen‘ abhaken</i> “ .....	59

Seite „ <i>Besondere Begutachtung</i> ‘ abhaken“ .....	59
Seite „ <i>SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen</i> abhaken“ .....	60
Seite „ <i>(Bestimmte) Publikationen validieren</i> “ .....	61
Seite „ <i>Gewertet in Evaluierung</i> ‘ editieren“ .....	62
Seite „ <i>Publikations-Duplikateinträge</i> verwalten“ .....	63
Seite „ <i>Publikationsdatenbank-Plugins</i> “ .....	70
Seite „ <i>Infos verwalten (Dateien hochladen oder Links erstellen)</i> “ .....	72
Seite „ <i>Publikationsdatenbank sperren</i> “ .....	73
Funktion „ <i>Spezial-Abfragen ausführen</i> “ .....	74
Einspielen von Dump-Daten in die MySQL-Datenbank .....	77
Seite „ <i>Evaluierungsjahr abschließen</i> “ .....	78
Seite „ <i>Mail-Archiv verwalten</i> “ .....	83
Funktion „ <i>Evaluierungsdaten ermitteln</i> “ .....	85
Sonstige Administrations- und Debugging-Funktionen .....	87
Funktionen im Administrationsprogramm .....	87
Sicherheits-Features der Publikationsdatenbank .....	89

# Admin-Funktionen der Publikationsdatenbank

Das Administrationsprogramm der Publikationsdatenbank enthält Funktionen, die nur für Benutzerinnen / Benutzer mit Administratorrechten (also dem Recht zum Editieren aller Einträge) und gegebenenfalls zusätzlichen Berechtigungen (Recht zum Aufruf von Evaluierungsseiten) zugänglich sind. Ein Teil dieser Funktionen ist über die Option „*Administration*“ in der linken Menü-Leiste des Administrationsprogramms zugänglich, die nur für Benutzerinnen / Benutzer mit Administratorrechten angezeigt wird. Analog wird in der linken Menü-Leiste des Hauptmenüs der Link „*Evaluierung*“, der auf die Funktion „*Evaluierungsdaten ermitteln*“ (siehe Seite 85) verweist, nur für Benutzerinnen und Benutzer mit Administratorrechten oder dem (weniger weitreichenden) Recht für den Aufruf von Evaluierungsseiten angezeigt. Diese Dokumentation konzentriert sich im Wesentlichen auf die über die beiden genannten Optionen zugänglichen Inhalte.

Wegen der weiter reichenden Editierrechte von Administratorinnen und Administratoren unterscheiden sich vielfach auch die für sie verfügbaren Optionen in den aus dem Hauptmenü erreichbaren Funktionen des Administrationsprogramms von denen, die Nicht-Administrator/innen zur Verfügung stehen. Beispielsweise stehen die Funktionen „*Namenseintrag ersetzen*“ (auf der Seite „*Namen und Benutzerrechte editieren - Auswahl von Namen*“) und „*Datensatz ersetzen*“ (auf der Seite „*Publikationsmedien editieren - Auswahl eines Publikationsmediums*“) nur Administrator/innen zur Verfügung; User ohne Administrator-Rechte bekommen daher die zugehörigen Auswahl Schaltflächen gar nicht angezeigt. (Im Benutzerhandbuch werden allerdings, sofern nicht anders angegeben, die *Screenshots* von den für Benutzerinnen / Benutzer mit Administratorrechten gültigen Seiten-Konfigurationen dargestellt.)

[Zurück](#)

Seite neu laden

**Hauptmenü**

Funktionen:  
 Neues Login  
 Passwort  
 Einstellungen  
 Publikationslisten  
 zweites Fenster  
 Administration  
 Evaluierung  
 zus. Funktionen  
 URL-Generator  
 Logout

Hilfe:  
 Hilfetemen  
 Handbuch  
 Kontakt  
 Info

---

Session gestartet:  
 vor 112 Minuten  
 Session noch gültig:  
 59 Minuten

Version 3.50  
 [Impressum]

## Hauptmenü



**Hauptmenü-Optionen:**  Erweiterte Publikationsauswahl-Optionen anzeigen

**Eigene Organisationseinheit**    **Standard Einstellungen**    **Letzte Einstellungen**    **Aktualisieren**

**Publikationen im vereinfachten Modus des Administrationsprogramms eintragen**

---

**Auswahl von Publikationen:**

Publikationen aller für die nachstehend gewählte Fakultät eingetragenen Personen (einschließlich Externer)

Fakultät:   
(bei Wahl von "Fakultät" werden nur Publikationen der Angehörigen der Fakultät ausgewählt)

Institut:

Gruppe:

Person:   
(Liste der 12 Angehörigen der oben gewählten Gruppe)  
 Publikationseinträge für **sämtliche Aliase** dieser Person anzeigen

als:

---

**Auswahl einschränken:**

Nach Publikationsarten:

Nach in Datensätzen verwendeten Publikationstypen:

Nach in Datensätzen verwendeten Medientypen:

Nach Begutachtungs-Status von Publikationen:

Nach Einladungs-Status von Publikationen:

Nach Abschluss-Status von Publikationen:

Nach Vertraulichkeits-Status von Publikationen:

primären Forschungsgebieten der Fakultät zugeordnete Publikationen:

gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten zugeordnete Publikationen:

TU-Kompetenzfeldern zugeordnete Publikationen:

Wissenschaftszweigen zugeordnete Publikationen:

Nach Publikationsjahr oder Datum:  
 alle Daten in der Datenbank  
 Publikationen von  bis einschließlich

nur Datensätze geändert ab

Eintragungsdatum     Validierungsdatum

Vortrags-/Einreichungs-/Erteilungs-/Prüfungs-Datum zwischen  und  (JJJJ-MM-TT)

Nur Publikationen mit   Seiten

---

**Suchen in Publikations-Datensätzen:**

Suchen in:      Strikte Suche     Exakt nach diesem Text suchen

Suchen nach:     [Suchtext löschen](#)

---

**Listenausgabe:**

Publikationsreferenzen in:

Sortiert nach:      in umgekehrter Reihenfolge

---

**Programmfunktionen auswählen:**

<b>Publikationen eintragen und editieren</b>	<b>Publikations- und Exportlisten erstellen</b>	<b>Abfragen vornehmen</b>
<b>Namen und Benutzerrechte editieren</b>	<b>Gruppen editieren</b>	<b>Institute editieren</b>
<b>Publikationsmedien editieren</b>	<b>Projekteinträge verwalten</b>	<b>Abfragen editieren</b>
<b>Schwerpunkts-Zuordnungs-Profile editieren</b>		

---

Derzeit eingeloggt: *Karl Riedling*  
 Institut: *E366 - Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme*  
 Gruppe: *E366-IT Informationstechnologie für Forschung und Lehre*  
 e-Mail: *karl.riedling@tuwien.ac.at*

Aktuelles Login: *2010-03-07 19:32:52*    Letztes gültiges Login: *2010-03-07 17:30:13*

Schreibrechte: *Alle Einträge ("Spezial-Administrator")*

Sonstige Rechte: *Recht zum Aufruf von Evaluierungsseiten*

*Erweitertes Hauptmenü des Administrationsprogramms der Publikationsdatenbank für Benutzerinnen und Benutzer mit Administratorprivilegien*

# Seite „*Publikationsdatenbank-Administration*“

Nach dem Anklicken des Links „*Administration*“ in der linken Menü-Leiste des Administrationsprogramms wird die Seite „*Publikationsdatenbank-Administration*“ geöffnet. Auf dieser Seite sind wichtige Links auf diverse Administrator-Funktionen und Statusinformationen der Datenbank zusammengefasst.

## Publikationsdatenbank-Administration

Aktueller Administrator: Karl Riedling

Webserver: <https://publik.tuwien.ac.at/>  
PHP-Version: 5.2.17  
MySQL-Version: 5.1.62-community (Database: PubDat)

**Aktuelle Benutzer/innen:**

Login-Zeitpunkt	Benutzer/in	IP-Adresse	Rechte	aktuell (Login)
2013-06-29 14:34:38	Karl Riedling (E366)	(128.131.224.41)	5/JA	etit (global)

1 Benutzer/in(nen) derzeit aktiv

[Administrator-Handbuch](#)

[Admin-Funktionen](#)

[Mail-Archive](#)

[Statistiken](#)

Fertig

## Administrator-Startseite

Von oben nach unten sind auf dieser Seite die folgenden Informationen und Links enthalten:

- Die Adresse des Servers, die aktuellen Versionen von PHP und MySQL sowie der Name der MySQL-Datenbank mit den Publikationsdaten.

- Eine Liste der aktuell eingeloggten Benutzerinnen und Benutzer. Damit kann beispielsweise vor bestimmten Überprüfungen und Arbeiten an der Datenbank geklärt werden, ob außer dem Systemadministrator sonst noch jemand in das Administrationsprogramm eingeloggt ist. Obwohl in den meisten Fällen Datenbank-Tests und sogar ein Upgrade von aktiven Webseiten während einer laufenden Session keine nachteiligen Folgen haben, sollten sicherheitshalber diese Operationen nur vorgenommen werden, wenn kein aktiver Betrieb besteht. Neben der IP-Adresse jedes Users werden seine Zugriffsrechte (in der aktuell vom User gewählten Fakultät) und ein allfälliges Recht auf den Aufruf von Evaluierungsseiten angezeigt (was Schlüsse darauf zulässt, in welchen Funktionen der User aktiv oder definitiv nicht aktiv sein kann). Letztlich wird angezeigt, welche Fakultät gerade vom User gewählt wurde, und über welche Startseite (global oder Fakultät) die Anmeldung erfolgte.
- Ein Link auf dieses Handbuch.
- Ein Link auf eine Seite mit den eigentlichen Admin-Funktionen (Seite „*Publikationsdatenbank testen und warten*“, siehe Seite 11).
- Ein Link auf eine Seite mit dem Mail-Archiv (siehe Seite 83).
- Ein Link auf eine Seite mit Statistik-Informationen (siehe anschließend und Seiten 7 – 8).

Die Statistik-Seite enthält in ihrem oberen Teil (siehe Seite 7) die folgenden Informationen:

- Einen Link auf eine Seite, mit der diverse Statistik-Erhebungen zur Publikationsdatenbank vorgenommen werden können (siehe Seite 8).
- Einen Link auf eine Textdatei mit den vollständigen Login-Informationen, und eine Liste der letzten 20 erfolgreich eingeloggten User. (Benutzerinnen und Benutzer, die einmal über die globale und einmal über die Startseite einer Fakultät eingestiegen sind, werden aus technischen Gründen doppelt gezählt.) Jene Sessions, die zum Zeitpunkt der Ausgabe der Liste als aktiv geführt sind, werden in roter Schrift ausgegeben. Neben den oben beschriebenen Informationen wird hier auch angezeigt, mit welchem Browser die Benutzerin / der Benutzer arbeitet; dies kann im Fall von technischen Problemen wertvolle Hinweise zur Eingrenzung des Fehlers liefern.
- Einen Link auf eine Textdatei mit den vollständigen Informationen über fehlgeschlagene Logins.
- Einen Link auf eine Log-Datei, in der die Anfragen um Publikations- und Exportlisten aufgelistet sind.
- In bestimmten Implementierungen einen Link auf eine Datei, in der die Registrierungen von Projekten in der Publikationsdatenbank aufgelistet sind.
- Einen Link auf eine Datei, in der Zugriffs-Fehler registriert werden (siehe Seite 89).
- Einige Links, die nur für die sechs Master-Administratoren (das sind in der Datenbank vordefinierte User mit den Namen \$Admin0 bis \$Admin5) und den Software-Entwickler angezeigt werden. Diese Links verweisen auf die Log-Dateien periodisch ausgeführter Funktionen für die Überprüfung und Optimierung der Datenbank und für andere automatisch auszuführende Aktionen wie den Import der Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften von der offiziellen Website.



Die genannten Log-Dateien sind gegebenenfalls (je nach Implementierung) aus Datenschutz-Gründen mit einem HTTP-Passwort geschützt.

## Publikationsdatenbank-Administration - Statistiken

Websserver: <https://publik.tuwien.ac.at/>

### Publikationsdatenbank-Server-Statistik

#### Erfolgreiche Logins:

2008-07-16 08:34:25 Login: ETIT	C. Mehlführer (E389)	(128.131.67.101)	Mozilla/5.0 (Windows; U; Windows NT 5.1; en-US; rv:1.9) Gecko/2008052906 Firefox/3.0
2008-07-16 08:30:29 Login: GLOBAL	K. Riedling (E366)	(128.131.224.41)	Mozilla/5.0 (Windows; U; Windows NT 5.1; en-US; rv:1.8.1.15) Gecko/20080623 Firefox/2.0.0.15
2008-07-15 16:48:52 Login: GEO	C. Ressler (E122)	(128.130.74.66)	Mozilla/5.0 (Windows; U; Windows NT 5.1; en-US; rv:1.8.1.15) Gecko/20080623 Firefox/2.0.0.15
2008-07-15 16:39:55 Login: ETIT	A. Adalan (E389)	(128.131.67.207)	Mozilla/5.0 (Windows; U; Windows NT 5.1; de; rv:1.8.1.15) Gecko/20080623 Firefox/2.0.0.15



2008-07-14 16:58:02 Login: MB	W. Aussenegg (E330)	(128.130.203.65)	Mozilla/5.0 (Windows; U; Windows NT 5.1; en-US; rv:1.8.1.15) Gecko/20080623 Firefox/2.0.0.15
----------------------------------	---------------------	------------------	---

#### Fehlgeschlagene Logins

#### Requests um Publikations- oder Exportlisten

#### Registrierung von Projekten

#### Zugriffs-Fehler

#### Log-File der Optimierung der Tabellen-Indizes ("ANALYZE TABLE")

#### Log-File der Optimierung Datenbank-Tabellen ("OPTIMIZE TABLE")

#### Log-File des Datenbank-Imports der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten

### Die Seite „Statistiken“ – Teil 1

Der untere Teil der Seite „Statistiken“ enthält Zähler für die Zugriffe auf diverse Seiten der Publikationsdatenbank und für gewisse Funktionen. Zwei Klapplisten erlauben die Auswahl der Fakultät bzw. des Zeitraums — jeweils ein Monat —, für die bzw. in dem die Zugriffe erfolgten. Jeweils eine Option der Auswahllisten erlaubt auch die Anzeige der Gesamt-Zugriffszahlen. Zugriffe auf die Funktionen des Administrationsprogramms werden für jene Fakultät gezählt, die im Hauptmenü ausgewählt wurde (und bei praktisch allen Usern durch ihre Zugriffsberechtigung ohnedies feststeht). Für die Zuordnung von Publikations- und Exportlisten-Requests ist die Startseite maßgeblich, über die die Anfragen erfolgten. (So werden beispielsweise an der TU Wien Requests über <http://pub-et.tuwien.ac.at/> für die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik gezählt, während Anfragen über die Startseite <http://publik.tuwien.ac.at/> oder die aus Kompatibilitätsgründen weiter

unterstützte Seite <http://publik.tuwien.ac.at/global/> als globale Zugriffe gezählt werden.)

**Zugriffszähler:**

Auswertungs-Umfang:

Auswertungszeitraum:

Logins:	338
Projektregistrierungen:	74
Logins insgesamt:	412
Fehlgeschlagene Logins:	106
Logouts:	256
Listen-Requests:	45249
Abfrage-Requests:	17888
BibTeX-Export-Requests:	6
Export-Requests:	8434
Fehlgeschlagene Ausgabe-Requests:	1051
Zugriffs-Fehler:	2
Globale Such-Requests (insgesamt):	940
Dabei gefundene Publikations-Referenzen (insgesamt):	88085
	<i>Durchschnitt:</i> 94
Erfolgreiche globale Such-Requests:	555
Dabei ausgegebene Publikations-Einträge:	35933
	<i>Durchschnitt:</i> 65
Seite "Publikationen eintragen und editieren" bzw. "Publikationen anzeigen":	560
Seite "Publikations- und Exportlisten erstellen":	94
Seite "Abfragen vornehmen":	25
Seite "Namen und Benutzerrechte editieren":	34
Seite "Abteilungen/Gruppen editieren":	2
Seite "Institute editieren":	1
Seite "Publikationsmedien editieren":	5
Seite "Projekteinträge verwalten":	3
Seite "Medientypen editieren":	1
Seite "Abfragen editieren":	6
Seite "Passwort":	4
Seite "Einstellungen":	7
Seite "Publikationsdatenbank-Administration":	95
Seite "Evaluierungsdaten ermitteln":	4
Seite "Erstellen von Publikationslisten-, Export- und Abfrage-Webadressen":	6


## Die Seite „Statistiken“ – Teil 2

Für die Funktion „Globale Suche“ wird die Anzahl der globalen Such-Anfragen und die der dabei insgesamt sowie im Durchschnitt ausgegebenen Referenzen gezählt. Da bei dieser Funktion aus Performance-Gründen nur maximal 200 Referenz-Einträge ausgegeben werden und gegebenenfalls bei einer zu großen Zahl passender Einträge überhaupt keine Einträge angezeigt werden, wird die Zahl der *erfolgreichen* Anfragen und die der dabei absolut und durchschnittlich gefundenen Einträge separat angeführt.

## Publikationsdatenbank-Server-Statistik

Diese Seite erlaubt die Ermittlung der Anzahl bestimmter Datenbank-Einträge in Abhängigkeit von ihrem Erstellungsdatum, bei Publikationen auch in Abhängigkeit vom Publikations- oder Evaluierungsjahr. Die Ausgabe erfolgt in Form einer Tabelle,

die wahlweise am Bildschirm angezeigt oder in einer CSV- (Comma Separated Value) Datei zur Weiterbearbeitung exportiert werden kann. Die Ausgabedaten können als Gesamt-Zahl oder nach Fakultäten aufgeschlüsselt ausgegeben werden.



## Publikationsdatenbank-Server-Statistik

[\[TU Home\]](#)    [\[Publikationsdatenbank Home\]](#)

---

**Abfrage:**

Anzahl der Einträge zu einem Termin - ("Zeitraum bis")

**Zeitraum von:**

1. Jänner 2013

**Zeitraum bis:**

15. Juni 2013

**Inkrement:**

kein Inkrement

**Evaluierungsjahr:**

2013

**Ausgabe-Umfang:**

aufgeschlüsselt nach Fakultäten

**Ausgabe:**

Bildschirm

**Debug:**

SQL-Datenbank-Abfragen anzeigen

**Abfragen vornehmen:**

### Anzahl der Einträge am 15.6.2013

	zum:	Publikationen	Namen	Publikationsmedien
global	2013-06-15	0	7	1848
math	2013-06-15	10328	3656	3539
geo	2013-06-15	4661	2513	1681
phy	2013-06-15	12677	7494	4461
tch	2013-06-15	15540	8625	4649
inf	2013-06-15	10657	7507	4377
bi	2013-06-15	14170	5312	5280
ar	2013-06-15	15623	6922	4627
mb	2013-06-15	10720	6238	3867
etit	2013-06-15	20312	10170	5799
misc	2013-06-15	587	632	369

Seite „Publikationsdatenbank-Server-Statistik“ an der TU Wien nach Ausführung einer nach Fakultäten aufgeschlüsselten Abfrage


### Anzahl der Einträge am 15.6.2013

	zum:	Publikationen	Namen	Publikationsmedien
total	2013-06-15	115275	59076	40497

*Ergebnis-Teil der Seite nach Erstellung einer Gesamt-Liste*

Die Abfragen können für einen bestimmten Stichtag oder für ein Zeitintervall (z.B. Anzahl der in einem bestimmten Monat eingetragenen Publikationen) ausgeführt werden. Zudem können Abfragen iteriert werden, also z.B. Anzahl der Publikationen oder Neueinträge als Funktion der Zeit. Da eine ungünstige Kombination der Abfra-

geparameter (sehr kurze Iterations-Intervalle für einen langen Auswertungs-Zeit-raum) in einer extrem hohen Anzahl von Einzelabfragen, die derzeit noch nicht begrenzt wird, und einer entsprechend hohen Serverbelastung resultieren kann, steht diese Funktion bis auf Weiteres noch nicht der Allgemeinheit zur Verfügung. Zudem müssen gelegentlich für bestimmte Auswertungsaufgaben kurzfristig zusätzliche Abfragen eingebaut werden, was derzeit nur durch Änderung des Programmcodes möglich ist und bei einer allgemein verfügbaren Funktion einen zu hohen Aufwand nach sich ziehen würde.

	A	B	C	D	E	F
1	Anzahl der Einträge am 15.6.2013					
2						
3		zum:	Publikatione	Namen	Publikationsmedien	
4	global	15.06.2013	0	7	1848	
5	math	15.06.2013	10328	3656	3539	
6	geo	15.06.2013	4661	2513	1681	
7	phy	15.06.2013	12677	7494	4461	
8	tch	15.06.2013	15540	8625	4649	
9	inf	15.06.2013	10657	7507	4377	
10	bi	15.06.2013	14170	5312	5280	
11	ar	15.06.2013	15623	6922	4627	
12	mb	15.06.2013	10720	6238	3867	
13	etit	15.06.2013	20312	10170	5799	
14	misc	15.06.2013	587	632	369	
15	Summe:		115275	59076	40497	
16						

*Ergebnisse der Abfrage von Seite 9 in einer Excel-Tabelle nach Weiterbearbeitung*

# Seite „*Publikationsdatenbank testen und warten*“

Von dieser Seite aus sind zehn Seiten mit diversen Funktionen zum Testen und Warten der Publikationsdatenbank zugänglich. Zwar greifen etliche dieser Funktionen nur lesend auf die Datenbank zu; sie sind allerdings teilweise sehr ressourcen- und zeitaufwändig und sollten nur mit größter Vorsicht und nicht unbedingt zu Zeiten des Vollbetriebs der Publikationsdatenbank verwendet werden.

## Publikationsdatenbank testen und warten

[Datenbank-Konsistenztest](#)

[Einträge überprüfen](#)

[Listen](#)

[Tabellen editieren](#)

[Publikationseinträge bearbeiten](#)

[Publikationsdatenbank-Plugins](#)

[Infos verwalten \(Dateien hochladen oder Links erstellen\)](#)

[Publikationsdatenbank sperren](#)

[Spezial-Abfragen ausführen](#)

[Evaluierungsjahr abschließen](#)

Diese Funktion steht nur *Master*-Administratoren (`$Adminx`) zur Verfügung!

## Seite „*Publikationsdatenbank testen und warten*“

Die Seite „*Evaluierungsjahr abschließen*“ ist nur für Master-Administratoren (Accounts mit Benutzernamen `$Admin0` bis `$Admin5`) zugänglich. Alle von dieser Seite aus zugänglichen Funktionen setzen grundsätzlich Administrator-Rechte voraus und können von Usern mit niedrigerwertigen Editierrechten selbst dann nicht ausgeführt werden, wenn ein Link auf die betreffenden Seiten „getürkt“ wird.

**Hinweis:** Da viele der Administrations-Funktionen sehr Rechenzeit- und Ressourcen-aufwändig sind, wurden Maßnahmen vorgesehen, dass die auf sie führenden Schaltflächen nur einmal betätigt werden können und danach gesperrt sind. Für eine korrekte Funktion der Seiten ist es daher notwendig, die aufgerufenen Seiten immer mit dem „*Zurück zur Seite...*“-Link zu verlassen!

## Seite „Datenbank-Konsistenztest“

Mit den Funktionen auf dieser Seite werden Tabellen auf die Korrektheit und Vollständigkeit von Verknüpfungen hin getestet (beispielsweise, ob ein Datensatz, der in einer Tabelle referenziert wird, in seiner Ursprungstabelle auch tatsächlich existiert). Über die Schaltfläche „Alle Tabellen der Publikationsdatenbank auf Konsistenz testen“ können alle im unteren Teil der Seite einzeln ausführbaren Tests in Folge vorgenommen werden. Unabhängig von den Zugriffsrechten der aktuellen Administratorin / des Administrators wird immer die gesamte Datenbank überprüft.

### Publikationsdatenbank testen und warten - Datenbank-Konsistenztest

#### Tabellen auf Konsistenz testen

Mit dieser Seite können die Verknüpfungen zwischen den einzelnen Tabellen der Publikationsdatenbank überprüft werden. Die Funktionen auf dieser Seite umfassen immer die Gesamt-Datenbank; sie greifen ausschließlich lesend auf die Datenbank zu und können (und sollten) von allen Administratoren in größeren Intervallen aufgerufen werden. Falls die Funktionen Fehler entdecken sollten, bitte um eine Benachrichtigung per Mail an den Autor der Publikationsdatenbank!

Alle Tabellen der Publikationsdatenbank auf Konsistenz testen

Debug-Ausgaben generieren (nur für Einzel-Tests wirksam)

Autoren-Herausgeber	Medien	Namen	Aliase	Publikationen	Publikations-Duplikate	Abfragen
Projekte	Publikationen-Projekte	Primäre Forschungsgebiete der Fakultät	Publikationen-Primäre Forschungsgebiete der Fakultät			
Publikationen-Gesamtuniversitäre Forschungsschwerpunkte	Schwerpunkts-Profile					
Schwerpunkts-Profile-Gesamtuniversitäre Forschungsschwerpunkte						
Wissensbilanz-Cache	Wissensbilanz-Cache-Publikationen					
Publikationstypen	Rechte	Login	Benutzer-Einstellungen			

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

## Seite „Datenbank-Konsistenztest“

Datenbank-Konsistenzfehler sind im Produktionsbetrieb der Publikationsdatenbank extrem selten und sollten, da sie ein Indikator für möglicherweise schwer wiegende Software-Fehler sind, unbedingt an den Autor der Publikationsdatenbank gemeldet werden (wofür der Link „Autor der Publikationsdatenbank“ vorgesehen ist). Jedenfalls empfiehlt es sich, die Konsistenztests von Zeit zu Zeit auszuführen, insbesondere dann, wenn auf Grund von Systemabstürzen o.ä. Fehler in der Datenbank nicht auszuschließen sind.

## Seite „Einträge überprüfen“

Im Gegensatz zur Seite „Datenbank-Konsistenztest“ überprüft die Seite „Einträge überprüfen“ diverse Datenbank-Einträge nach *inhaltlichen* Kriterien. Da diese Funktionen zum Teil schreibend auf die Datenbank zugreifen („Suche nach verwaisten Einträgen“) und sie zum Teil extrem aufwändig sind, werden in der Regel nur die der in der Klappliste „Einträge prüfen für Fakultät“ gewählten Fakultät zugeordneten Datensätze ausgewertet. In dieser Klappliste werden nur jene Fakultäten (und gegebenenfalls die Option „gesamte Universität“) angezeigt, für die der aktuelle User Administrator-Rechte besitzt; die im Hauptmenü gewählte Fakultät ist voreingestellt.

## Publikationsdatenbank testen und warten - Einträge überprüfen

Die Funktionen auf dieser Seite sind sehr zeitaufwändig und können zum Teil Rechenzeiten von vielen Minuten erfordern. Um eine unnötige Belastung des Servers zu vermeiden, rufen Sie bitte diese Funktionen nicht öfter als unbedingt notwendig auf!

- Debug-Ausgaben generieren (nur bei Suche nach verwaisten Einträgen)
- Verwaiste Einträge löschen - **Vorsicht! Siehe Bemerkung unten!**
- Fakultäts-übergreifend nach Duplikaten suchen (Medien, ISSNs, Namen - nur bei Einschränkung auf eine Fakultät)
- Nach Duplikaten *nur* in anderen Fakultäten suchen (Medien, Namen - nur bei Einschränkung auf eine Fakultät)
- Rigorose Suche nach Duplikat-Einträgen (Medien, Namen - hebt Einschränkung auf das Eintragsjahr auf!)
- Suche auch nach ähnlichen Medien- und Namens-Einträgen
- Verbesserter Text-Vergleich (Levenshtein-Algorithmus) bei der Suche nach Duplikaten (Medien, Namen)
- In Publikations-Duplikatlisten Autoren-Informationen anzeigen
- Fehlende oder zu viele Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten ignorieren
- Auch Warnungen zu Publikationseinträgen anzeigen

Einträge prüfen für Fakultät:

Suche nach Publikationen einschränken auf:  
(Eigentümer des Eintrags)

Publikations- und Medieneinträge berücksichtigen:

### Suche nach verwaisten Einträgen

Führen Sie insbesondere die Funktion "Suche nach verwaisten Medien" mit aktivierter Checkbox "Verwaiste Einträge löschen" nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen niemand im Administrationsprogramm tätig ist (es darf auf der Seite "Publikationsdatenbank-Administration" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" nur Ihr Name aufscheinen)! Anderenfalls könnten Publikationseinträge, die gerade in Bearbeitung sind, fehlerhaft abgespeichert werden!

### Suche nach doppelten Einträgen

### Suche nach fehlerhaften Einträgen

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

## Seite „Einträge überprüfen“

### Suche nach verwaisten Einträgen

Diese Funktion durchsucht die Tabellen „Medien“ und „Namen“ nach „verwaisten“ Einträgen, also solchen, die in keinen weiteren Einträgen in der Datenbank benötigt werden. Solche Einträge entstehen in der Regel bei der Eingabe von Medien- oder Namenseinträgen, die auf Grund irgendeines (Tipp-) Fehlers dann nicht verwendet, sondern durch neue Einträge ersetzt wurden. Auch durch Löschen von Publikationseinträgen können „verwaiste“ Medien- oder Namenseinträge entstehen. Wenn die Checkbox „Verwaiste Einträge löschen“ nicht aktiviert ist (der voreingestellte Zustand), werden die verwaisten Einträge nur aufgelistet. Es wird empfohlen, diese Liste in geeigneter Form zu archivieren, bevor durch erneuten Aufruf der Funktion, mit der Checkbox „Verwaiste Einträge löschen“ gesetzt, diese Einträge eliminiert werden. (Verwaiste Einträge können unnötige Fehlermeldungen bei der Suche nach Duplikaten hervorrufen und sollten auch aus Gründen der sparsamen Verwendung von Ressourcen gelegentlich gelöscht werden.)

**Vorsicht:** Diese Funktion greift bei aktivierter Checkbox „Verwaiste Einträge löschen“ schreibend auf die Datenbank zu. Da auch Namens- oder Medieneinträge als „verwaist“ erkannt (und gegebenenfalls gelöscht) werden, die gerade eben im Zuge der Neueintragung einer Publikation angelegt wurden, wobei der Publikationseintrag selbst aber noch nicht (nicht einmal temporär beim Aktualisieren der Editierseite) abgespeichert wurde, kann es durch Löschen solcher Einträge, speziell im Fall der

Publikationsmedien, zu Datenbank-Inkonsistenzen kommen. (Das Administrationsprogramm, mit dem der neue Eintrag erstellt wird, „glaubt“, dass der Namens- oder Medieneintrag existiert, während dieser „hinterrücks“ gelöscht wurde.) Ein Löschen von verwaisten Einträgen sollte daher nur erfolgen, wenn an Hand der Liste der aktiven Benutzerinnen und Benutzer auf der Seite „*Publikationsdatenbank-Administration*“ (siehe Seite 5) sichergestellt wurde, dass außer dem Administrator niemand im Administrationsprogramm arbeitet. (Die Seite sollte durch Klicken auf den Link „*Administration*“ in der linken Menüleiste zuvor jedenfalls neu ausgegeben werden.)

## Suche nach doppelten Einträgen

Die vier Funktionen in dieser Gruppe suchen Duplikateinträge in den Medien-, Namens- und Publikationstabellen. Die Funktionen „*Medien*“ und „*Namen*“ haben dieselbe Struktur:

- Der Inhalt der entsprechenden Datenbank-Tabelle (allenfalls nur Einträge mit einem einer zeitlichen Einschränkung entsprechenden Datum) wird alphabetisch sortiert und in einer Liste abgespeichert.
- Jeder Eintrag in dieser Liste wird mit allen hinter ihm stehenden verglichen, so dass zwei Listeneinträge genau einmal miteinander verglichen (und allenfalls als Duplikate gemeldet) werden.
- Im „Nicht-rigorosen“ Modus (Checkbox „*Rigoreuse Suche nach Duplikat-Einträgen*“ nicht gesetzt) werden Einträge, die bereits einmal als Duplikate gemeldet wurden, kein zweites Mal gemeldet. (Damit werden bei drei oder noch mehr ähnlichen Einträgen, die im Allgemeinen in der Liste hintereinander stehen, Mehrfachmeldungen desselben Eintrags vermieden.) Dessen ungeachtet werden aber „ausgeblendete“ Einträge ihrerseits auf jeden Fall mit allen hinter ihnen stehenden verglichen.

Für den Vergleich stehen unterschiedlich aufwändige Algorithmen zur Verfügung. Text-Daten können durch direkte Datenbank-Abfragen nur auf Identität geprüft oder aber getestet werden, ob einer der beiden Vergleichs-Strings im zweiten enthalten ist (was aber noch immer impliziert, dass die einander überdeckenden Teile der beiden Strings identisch sind). Für die Erkennung *ähnlicher* Texte wird der (relativ aufwändige, als PHP-Code implementierte) LEVENSCHTEIN-Algorithmus verwendet, der die Anzahl der Zeichen ermittelt, die eingefügt, geändert oder gelöscht werden müssen, um einen Text-String in einen anderen überzuführen (die „*LEVENSCHTEIN-Distanz*“). Bei Verwendung des LEVENSCHTEIN-Algorithmus für Vergleichsoperationen werden in Klammern die tatsächliche LEVENSCHTEIN-Distanz sowie jene (Stringlängen-abhängige) LEVENSCHTEIN-Distanz angezeigt, bis zu der die beiden Einträge als ähnlich gemeldet würden. (In der Abbildung auf Seite 15 ist beim ersten Paar von Duplikaten die tatsächliche LEVENSCHTEIN-Distanz 1; bis zu einer LEVENSCHTEIN-Distanz von 15 würden Einträge als potenzielle Duplikate gemeldet.) Wenn bereits ein weniger aufwändiges Kriterium dazu führte, dass Elemente als gleich erkannt werden konnten, wird an Stelle der obigen Daten „(0/0)“ ausgegeben.

Selbst ohne Verwendung des LEVENSCHTEIN-Algorithmus sind die Duplikats-Testfunktionen zum Teil sehr rechenaufwändig. Je nach Anzahl der zu prüfenden Datensätze kann ein Test viele Minuten dauern (die Testdauer nimmt quadratisch mit der Anzahl der Datensätze zu) und den Server in dieser Zeit voll auslasten. Bei Verwendung des LEVENSCHTEIN-Algorithmus, der der schnellste für diesen Zweck geeig-



nete, aber trotzdem recht aufwändig ist, verlängert sich diese Zeit auf das Zwei- bis Zweieinhalbfache. Die Duplikats-Testfunktionen sollten daher nicht öfter als unbedingt erforderlich ausgeführt werden. Die in Releases vor Version 3.50 vorhandene Testfunktion für Publikations-Duplikate wurde hier entfernt, weil sie einerseits extrem aufwändig war und andererseits ihre Funktionalität längst durch das Publikations-Duplikat-Management der Publikationsdatenbank — siehe Seite 63 und Teil 1 des Handbuchs, „*Konzept und Bedienungsanleitung*“, Abschnitt „*Publikationsdaten editieren*“ — ersetzt wurde. Der Vollständigkeit halber soll jedoch in diesem Abschnitt der Algorithmus beschrieben werden, aufgrund dessen bei jedem Abspeichern eines Publikations-Datensatzes überprüft und gegebenenfalls registriert wird, ob und welche potenzielle „Doppelgänger“ zum aktuellen Datensatz vorliegen, und aus welchen Gründen (siehe Seite 18).

Die Funktionen „*Medien-ISSNs*“ und „*UB-Archivnummern*“ verwenden einen vereinfachten Algorithmus: Da die Struktur der Archivnummern feststeht und gewährleistet ist, dass ISSN-Einträge in einer standardisierten Form vorliegen, reicht es in beiden Fällen, alle Medien- bzw. Publikationseinträge, in denen eine ISSN bzw. UB-Archivnummer existiert, nach der ISSN bzw. Archivnummer zu sortieren und zwei in der sortierten Liste aufeinander folgende Einträge miteinander zu vergleichen. Dieser Algorithmus ist um Vieles schneller als der in den übrigen Duplikat-Suchen erforderliche. Im letzteren Fall wird unabhängig von der Einstellung der Auswahlliste „*Einträge prüfen für Fakultät*“ immer die gesamte Datenbank durchsucht.

## Duplikate von Medien

3104 Einträge

### DUPLIKATE ???

**Nationale Veranstaltung ohne Begutachtung** (Eintragung: Renate Hennerbichler, E 376, 21.08.2000; letzte Änderung: Renate Hennerbichler, E 376, 21.08.2000):

1. Workshop österreichische Regionalkompetenz über Technologieinvestitionen

----- (Bezeichnung (1/15)) -----

**Nationale Veranstaltung ohne Begutachtung** (Eintragung: Renate Hennerbichler, E 376, 21.08.2000; letzte Änderung: Renate Hennerbichler, E 376, 21.08.2000):

2. Workshop österreichische Regionalkompetenz über Technologieinvestitionen

### DUPLIKATE ???

**Nationale Veranstaltung mit Begutachtung** (Eintragung: \$Admin1, -----, 24.02.2000; letzte Änderung: \$Admin1, -----, 24.02.2000):

10. Steirisches Seminar über Regelungstechnik und Prozeßautomatisierung

----- (Bezeichnung (1/14.2)) -----

**Nationale Veranstaltung ohne Begutachtung** (Eintragung: Karl Riedling, E 366, 28.02.2002; letzte Änderung: Karl Riedling, E 366, 28.02.2002):

12. Steirisches Seminar über Regelungstechnik und Prozeßautomatisierung

----- (Bezeichnung (3/14.2)) -----

**Nationale Veranstaltung mit Begutachtung** (Eintragung: Franz Babler, E 376, 13.07.2004; letzte Änderung: Franz Babler, E 376, 13.07.2004):

13. Steirisches Seminar über Regelungstechnik und Prozessautomatisierung

## Suche nach Duplikaten von Medien im LEVENSHTein-Modus

### Duplikate von Medien

Hier existieren drei verschiedene Betriebs-Modi:

- *Standard-Modus* (keine der Checkboxen auf der Seite „*Publikationsdatenbank testen und warten – Einträge überprüfen*“ gesetzt): Meldung, wenn Medienbe-

zeichnungen und — soweit in beiden miteinander verglichenen Einträgen ISSNs vorhanden sind — ISSN-Werte exakt gleich sind. In diesem Modus kann ein schnellerer Algorithmus als in den beiden anderen angewendet werden.

- *Erweiterter Modus* („Suche auch nach ähnlichen Medien- und Namens-Einträgen“): Meldung, wenn eine Medienbezeichnung ein Sub-String der anderen ist, und die allfällig vorhandenen ISSN-Werte gleich sind. Um eine große Zahl von *false positives* zu vermeiden, die bei sehr kurzen Medienbezeichnungen (Akronyme von Veranstaltungen!) auftreten würden, kommt dieser Algorithmus erst beim Vergleich von Medienbezeichnungen mit mindestens vier Zeichen Länge zum Einsatz.
- *Verbesserter Text-Vergleich* nach dem LEVENSHTAIN-Algorithmus: Meldung, wenn Medienbezeichnungen hinreichend ähnlich und — soweit vorhanden — ISSN-Werte gleich sind. Als „hinreichend ähnlich“ gelten Medienbezeichnungen, wenn die LEVENSHTAIN-Distanz zwischen ihnen kleiner oder gleich 20% der Länge der kürzeren der beiden Bezeichnungen, jedenfalls aber kleiner oder gleich 1 ist. In diesem Modus wird eine große Anzahl von (Pseudo-) Duplikat-Einträgen gefunden, weil sich die Einträge von Konferenzen oft nur durch eine Jahresangabe oder die Nummer der Konferenz voneinander unterscheiden. Auch dieser Algorithmus wird erst bei Medienbezeichnungen ab vier Zeichen Länge angewandt.

Unabhängig davon kann die durchsuchte Datenmenge durch zwei Checkboxen modifiziert werden, die nur dann wirksam sind, wenn in der Liste „*Einträge prüfen für Fakultät*“ eine Fakultät und nicht die Gesamt-Datenbank gewählt wurde. Im Standard-Modus (keine der Checkboxen gesetzt) werden nur die Medien-Daten der gewählten Fakultät durchsucht; hier dürfen keine echten Duplikat-Einträge (exakt gleiche Medienbezeichnung oder ISSN bei gleicher Medienklasse) auftreten. Echte Duplikate wären hier ein Indikator eines Problems in der Datenbank und sollten daher dem Software-Entwickler gemeldet werden. Die zwei erwähnten Checkboxen erweitern die durchsuchte Datenmenge; hier sind echte Duplikate nicht unzulässig, sie sollten aber gegebenenfalls (und gelegentlich) bereinigt werden:

- *Fakultäts-übergreifend nach Duplikaten suchen*: Hier umfasst die Suche die gesamte Datenbank; es werden also (potenzielle) Duplikate in der eigenen *und* in allen anderen Fakultäten angezeigt.
- *Nach Duplikaten nur in anderen Fakultäten suchen*: Hier wird nur in den Daten der *anderen* Fakultäten nach potenziellen Duplikaten der Daten in der eigenen Fakultät gesucht. Duplikate in der *eigenen* Fakultät werden also nicht angezeigt.

## Duplikate von Medien-ISSNs

Für diese Funktion gibt es nur einen einzigen grundsätzlich nicht konfigurierbaren Betriebsmodus; die durchsuchte Datenmenge kann aber durch eine Checkbox modifiziert werden, die nur dann wirksam ist, wenn in der Liste „*Einträge prüfen für Fakultät*“ eine Fakultät und nicht die Gesamt-Datenbank gewählt wurde. Im Standard-Modus (Checkbox nicht gesetzt) werden nur die Medien-Daten der gewählten Fakultät durchsucht; hier dürfen in Ausnahmefällen (Zeitschriften mit unterschiedlichen Bezeichnungen, aber gleichen ISSNs) Einträge mit gleichen ISSNs auftreten. Die erwähnte Checkbox erweitert die durchsuchte Datenmenge; hier sind echte Duplikate nicht unzulässig, sie sollten aber gegebenenfalls (und gelegentlich) bereinigt werden:

- *Fakultäts-übergreifend nach Duplikaten suchen*: Hier umfasst die Suche die gesamte Datenbank; es werden also (potenzielle) Duplikate in der eigenen *und* in allen anderen Fakultäten angezeigt.

## Duplikate von Namens-Einträgen

Wie beim Medien-Test existieren hier drei Betriebs-Modi:

- *Standard-Modus*: Meldung bei identischen Familiennamen, identischen langen Vornamen, identischer Instituts- und identischer Abteilungs-Zugehörigkeit (bzw. bei Externen identischer Kurzform der Zugehörigkeits-Angabe). Solche Einträge dürften eigentlich nicht existieren und weisen daher (wenn sie jüngeren Datums sind) auf Software-Probleme in der Datenbank hin; sie können aber auch als Relikte alter Programmversionen übrig geblieben sein.
- *Erweiterter Modus* („Suche auch nach ähnlichen Medien- und Namens-Einträgen“): Meldung bei gleichen Familien- und Vornamen (kurz oder lang); bei gleicher Instituts- und Abteilungs-Zuordnung erfolgt eine Fehlermeldung wie im Standard-Modus.
- *Verbesserter Text-Vergleich* nach dem LEVENSCHTEIN-Algorithmus: Ermittlung der LEVENSCHTEIN-Distanz zwischen Strings, die sich aus Familienname, Vorname lang und Vorname kurz zusammensetzen. Meldung bei einer LEVENSCHTEIN-Distanz kleiner oder gleich 1 bzw. 5% der Länge des kürzeren der beiden Vergleichsstrings. In der Praxis erweist sich der LEVENSCHTEIN-Algorithmus für diesen Einsatz jedoch als weniger gut geeignet, da er relativ viele *false positives* produziert und sogar dazu beitragen kann, dass echte Duplikat-Einträge unentdeckt bleiben.

### Duplikate von Namen

5292 Einträge

#### DUPLIKATE ???

(Eintragung: Gabriele Oppenheim, E 350, 23.08.2004; letzte Änderung: Gabriele Oppenheim, E 350, 23.08.2004):  
Al-Ani Elaf (E.) E 376 - ---

(Eintragung: Gregor Meller, E 360, 28.02.2005; letzte Änderung: Gregor Meller, E 360, 28.02.2005):  
Al-Ani Elaf (E.) E 360 - ---

#### DUPLIKATE ???

(Eintragung: Johanna Pfeifer, E 388, 29.02.2000; letzte Änderung: Johanna Pfeifer, E 388, 29.02.2000):  
Aleksic Slavisa (S.) E 388 - ---

(Eintragung: Günther Fiedler, E 354, 02.03.2000; letzte Änderung: Günther Fiedler, E 354, 02.03.2000):  
Aleksic Slavisa (S.) E 354 - ---

### Suche nach Duplikaten von Namens-Einträgen im erweiterten Modus

Unabhängig davon kann die durchsuchte Datenmenge durch zwei Checkboxen modifiziert werden, die nur dann wirksam sind, wenn in der Liste „*Einträge prüfen für Fakultät*“ eine Fakultät und nicht die Gesamt-Datenbank gewählt wurde. Im Standard-Modus (keine der Checkboxen gesetzt) werden nur die Namens-Daten der gewählten Fakultät durchsucht; hier dürfen keine echten Duplikat-Einträge (exakt

gleiche Familien- und lange Vornamen in der gleichen Organisationseinheit) auftreten. Echte Duplikate wären hier ein Indikator eines Problems in der Datenbank und sollten daher dem Software-Entwickler gemeldet werden. Die zwei erwähnten Checkboxen erweitern die durchsuchte Datenmenge; hier sind echte Duplikate nicht unzulässig, sie sollten aber gegebenenfalls (und gelegentlich) bereinigt werden:

- *Fakultäts-übergreifend nach Duplikaten suchen*: Hier umfasst die Suche die gesamte Datenbank; es werden also (potenzielle) Duplikate in der eigenen *und* in allen anderen Fakultäten angezeigt.
- *Nach Duplikaten nur in anderen Fakultäten suchen*: Hier wird nur in den Daten der *anderen* Fakultäten nach potenziellen Duplikaten der Daten in der eigenen Fakultät gesucht. Duplikate in der *eigenen* Fakultät werden also nicht angezeigt.

## Duplikate von Archiv- und Reportnummern

Für diese Funktion gibt es nur einen einzigen nicht konfigurierbaren Betriebsmodus.

## Algorithmus zur Ermittlung von Duplikaten von Publikations-Einträgen

Die folgende, auf dem LEVENSHTAIN-Algorithmus basierende Duplikat-Such-Prozedur wird im Editierformular für Publikationseinträge beim Abspeichern der Publikationsdaten angewendet. Wenn aufgrund des Ergebnisses dieser Prozedur der Verdacht besteht, dass es sich beim soeben abgespeicherten Publikations-Datensatz um ein Duplikat eines bereits bestehenden von seinem Typus her kompatiblen Datensatzes handeln könnte, werden in einer speziellen Duplikats-Datenbanktabelle für jeden potenziellen Duplikat-Datensatz zwei Einträge (wenn A ein Duplikat von B ist, ist auch B ein Duplikat von A) angelegt, die die Datensatz-IDs der beiden Publikations-Datensätze sowie den Grund für den Verdacht, es könne sich um Duplikate handeln, enthalten. Diese Duplikat-Datensätze bleiben bestehen, auch wenn der neu abgespeicherte Datensatz anschließend geändert wird; sie werden nur gelöscht, wenn einer der jeweils beteiligten Publikations-Datensätze gelöscht wird. Die Funktion „*Publikations-Duplikateinträge verwalten*“ (siehe Seite 63) greift auf die Duplikat-Tabelle zu und erlaubt eine komfortable Durchführung der Duplikat-Bereinigung.

Bei jedem Abspeichern wird der aktuelle Publikationsdatensatz mit kompatiblen Publikationseinträgen aus dem gleichen, dem vorhergehenden und, wenn möglich (bei Einträgen älterer Publikationen) dem nachfolgenden Publikationsjahr verglichen. „Kompatibel“ sind Einträge mit der gleichen Publikationstypen, aber auch verwandte Publikationstypen; so kann beispielsweise auch zu einem Vortrag mit Tagungsband-Eintrag ein gleichnamiger Zeitschriftenartikel als potenzieller Doppelgänger detektiert werden. Bei der Duplikat-Suche werden die folgenden Elemente von Publikationseinträgen als Kriterien ermittelt:

- **Autoren**: Identische Autorenlisten;
- **Titel**: Titel identisch, oder ein Titel Substring des anderen, oder Titel unterscheiden sich um maximal eine bestimmte Anzahl von Zeichen;
- **Medien**: Publikationsmedien-IDs identisch, oder Publikationsmedien-Bezeichnungen unterscheiden sich um maximal eine bestimmte Anzahl von Zeichen;
- **Seiten**: Seitenangaben signifikant („Seite von“ bzw. Seitenzahl größer als 1 bzw. mehr als ein Zeichen lang) und identisch.

Dabei werden Titel oder Publikationsmedien-Bezeichnungen dann als ähnlich gemeldet, wenn sie sich um maximal 20% der Zeichen des kürzeren der beiden Elemente oder — bei kurzen Strings — um maximal 3 Zeichen voneinander unterscheiden.

Eine Registrierung von potenziellen Duplikat-Einträgen erfolgt dann, wenn mindestens zwei der oben genannten Kriterien in den folgenden Kombinationen erfüllt sind (die verbleibenden zwei möglichen Kombinationen — Medien UND Autoren und Medien UND Seiten — werden bewusst nicht berücksichtigt, weil sie praktisch ausschließlich zu *false positives* führen):

- Autoren UND Titel
- Autoren UND Seiten
- Titel UND Medien
- Titel UND Seiten

Um die Effizienz der Prüfung zu verbessern und *false positives* aus inkompatiblen Kategorien zu vermeiden, werden die Publikationen in Kategorien zusammengefasst; miteinander verglichen werden immer nur Publikationen der gleichen Kategorie. Die folgenden Kategorien sind definiert (nicht alle in allen Implementierungen!):

- Bücher und Buch-Herausgaben
- Artikel (Zeitschriftenartikel + Beiträge in Büchern und Tagungsbänden + Vorträge und Poster mit Tagungsband + Editorials)
- Vorträge und Posterpräsentationen (Vorträge und Poster mit Tagungsband + Vorträge und Poster ohne Tagungsband)
- Vorlesungen
- Patente
- Habilitationen
- Dissertationen
- Diplomarbeiten
- Bachelorarbeiten
- Berichte
- Architektur- und Städtebauentwürfe
- Rezensionen in Fach- oder überregionaler Zeitschriften
- Teilnahmen an Ausstellungen mit oder ohne Katalog
- Nichttextliche wissenschaftliche Veröffentlichung (gemäß Wissensbilanz-VO)

Da *Vorträge und Poster mit Tagungsband* in zwei Kategorien aufscheinen, werden in der Kategorie „*Vorträge und Poster*“ jene Duplikat-Paare bei der Ausgabe ausgeblendet, bei denen *beide* Vorträge oder Poster *mit* Tagungsband sind (weil diese Paare ohnedies schon unter „*Artikel*“ als Duplikate gemeldet wurden).

Zur Verbesserung der Performance werden nur jene Publikationseinträge miteinander verglichen, deren Publikationsjahre sich um maximal ein Jahr voneinander unterscheiden.

Die Anwendung des LEVENSCHTEIN-Algorithmus zur Suche nach ähnlichen Einträgen fördert auch (potenzielle) Duplikat-Einträge zu Tage, die sich durch subtile Unterschiede in der Schreibweise ihrer Titel (oder Medienbezeichnungen) voneinander unterscheiden und anderweitig nicht automatisch detektierbar sind.

Tatsächlich sind Dank der Anwendung des LEVENSCHTEIN-Algorithmus beim Abspeichern des Publikations-Editierformulars echte Duplikate schon recht selten geworden.

## Suche nach fehlerhaften Einträgen

Diese Funktionen betreffen Namens- und Publikations-Einträge; es werden die gleichen Tests auf Vollständigkeit vorgenommen wie in den Seiten „*Namenseintrag editieren*“ bzw. „*Publikationseintrag editieren*“. Da es eigentlich nicht möglich sein sollte, unvollständige Einträge abzuspeichern, sollten hier bestenfalls sehr vereinzelte Einträge, bei denen auf Grund eines Software-Bugs oder einer Browser-Fehlfunktion die JavaScript-Vollständigkeits-Prüffunktionen versagt haben, als Fehler aufscheinen. Ein relativ häufiger Fehler sind jedoch fehlende Einträge gesamtuniversitärer Schwerpunkte in jenen Implementierungen, die diese Schwerpunkte unterstützen: Zur Erleichterung der Eintragung von Publikationen sind Angaben gesamtuniversitärer Schwerpunkte nur bei bestimmten hochwertigen Publikationen erforderlich. Wenn nun beispielsweise ein Zeitschriften-Publikationsmedium, das als geringwertig eingestuft war, als höherwertig (mit *Peer-Review* oder als SCI-, SSCI- oder A&HCI-Medium) eingestuft wird, werden in der Regel alle mit diesem Publikationsmedien-Datensatz erstellten Publikationseinträge, weil ohne Angabe gesamtuniversitärer Schwerpunkte, als fehlerhaft gemeldet. Weiters können bei Erweiterungen des Such-Umfangs der Test-Funktionen alte Einträge auftauchen, die zum Zeitpunkt ihrer Erstellung noch als korrekt interpretiert worden waren; ebenso können Operationen wie die Zusammenführung von Namens-Einträgen implizit zu fehlerhaften Publikations-Datensätzen, z.B. fehlende Fakultäts-Schwerpunkte in manchen Implementierungen, führen. Bei der Suche nach fehlerhaften Publikations-Datensätzen ist eine Einschränkung auf das Institut des Eigentümers des Eintrags und/oder einen Publikationszeitraum vorgesehen.

### Namen

Diese Funktion überprüft die Vollständigkeit der Namens-Einträge, insbesondere, ob alle Pflichtfelder ausgefüllt und Instituts- und Abteilungs-Referenzen korrekt sind.

### Publikationen

Von diesem Test können auch subtile Fehler in Publikationseinträgen gefunden werden; er verwendet die gleichen Algorithmen wie der beim Abspeichern eines Publikationseintrags durchgeführte Test.

Im Standard-Modus sucht die Funktion „*Suche nach unvollständigen Einträgen – Publikationen*“ nur nach strukturell fehlerhaften Datensätzen. Durch Setzen der Checkbox „*Auch Warnungen zu Publikationseinträgen anzeigen*“ können auch solche Einträge angezeigt werden, bei denen beispielsweise – aus welchen Gründen immer – keiner der Autoren sowie bei Publikationstypen, bei denen auch die Herausgeber, Begutachter usw. Evaluierungswirksam sind, auch keine dieser Personen als Angehörige(r) der Universität eingetragen wurden. Das kann gelegentlich beabsich-

tigt sein, stellt aber dann, wenn es nicht beabsichtigt war, ein potenzielles Problem dar, weil solche Datensätze in keine Evaluierung eingehen. Warnungen werden auch bei Vorträgen mit Tagungsband o.ä. angezeigt, wenn das Erscheinungsdatum des Tagungsbands entweder *vor* oder mehr als ein Jahr *nach* der Veranstaltung liegt. Zweckmäßigerweise sollten zuerst bei nicht gesetzter Checkbox „*Auch Warnungen zu Publikationseinträgen anzeigen*“ echt fehlerhafte Datensätze angezeigt und anschließend die (in der Regel wesentlich zahlreicheren) problematischen Datensätze ermittelt werden. Die Option „Fehlende Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten ignorieren“ vermeidet eine große Zahl von Fehlermeldungen, die infolge der rückwirkenden Einführung der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte bei noch nicht zugeordneten, aber zuordnungspflichtigen Einträgen auftreten würden.

Da bei einer großen Anzahl von Publikationen wie an der TU Wien — nicht zuletzt auch wegen des aufwändigen Tests auf korrekte Zuordnung zu gesamtuniversitären Schwerpunkten — die Ausführung der Seite so lange dauert, dass dann, wenn keine Fehlermeldung auszugeben war, der Webserver-Prozess mit einem Timeout die Seite abbrach, wird alle 1000 Datensätze eine kurze Meldung ausgegeben, die den Webserver-Prozess „am Leben hält“.

## Seite „Listen“

Die Seite „Listen“ erlaubt die Erstellung verschiedener Listen, die zu Administrationszwecken benötigt werden.

### **Publikationsdatenbank testen und warten - Listen**

- [Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen](#)
- [Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen](#)
- [Liste der Publikationsmedien](#)
- [Liste der Datenbank-Benutzer/innen und ihrer Berechtigungen](#)
- [Mailing-Listen der Datenbank-Benutzer/innen](#)
- [Exportliste für Universitätsbibliothek](#)
- [Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

## Seite „Listen“

### Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen

Auf der ersten Seite dieser Funktion kann die Auswahl auf eine Fakultät oder ein Institut eingeschränkt werden. In der Auswahlliste angezeigt werden jene Fakultäten, für die der aktuelle User Administrator-Rechte besitzt; gegebenenfalls steht auch die Option „*Alle Einträge der Universität*“ (für Administratorinnen und Administratoren mit globalen Zugriffsrechten) zur Verfügung. Voreingestellt ist die im Hauptmenü gewählte Fakultät. Nach Betätigung der Schaltfläche „Liste erstellen“ wird eine Liste der Personen-Datensätze in dem als Einschränkung gewählten Bereich erstellt.

## Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen

Auswahl von Personen-Datensätzen einschränken auf:

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Liste erstellen

[Zurück zum Menü "Listen"](#)

*Erste Seite „Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen“*

## Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen

Mit dieser Seite können Listen der einem Institut zugeordneten Personen abgerufen werden.

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

6492 Personen:

Aamo K., -----  
Aarts Annemarie, -----  
Abart Andreas, -----  
Abdipour Abdolali, -----  
Aberham Felizian, -----  
Abermann Stephan, E362

*Zweite Seite „Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen“*

## Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen

Auf der ersten Seite dieser Funktion kann die Auswahl auf eine Fakultät oder ein Institut eingeschränkt werden. In der Auswahlliste angezeigt werden jene Fakultäten, für die der aktuelle User Administrator-Rechte besitzt; gegebenenfalls steht auch die Option „*Alle Einträge der Universität*“ (für Administratorinnen und Administratoren mit globalen Zugriffsrechten) zur Verfügung. Voreingestellt ist die im Hauptmenü gewählte Fakultät. Nach Betätigung der Schaltfläche „Liste erstellen“ wird eine Liste der Abteilungen oder Gruppen-Datensätze in dem als Einschränkung gewählten Bereich erstellt. Einträge, die zu ausgeblendeten Instituten (siehe „*Institute editieren*“ in Teil 1 — „*Konzept und Bedienungsanleitung*“) gehören, sind in runden Klammern dargestellt.

## Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen

Auswahl von Datensätzen für Gruppen einschränken auf:

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Liste erstellen

[Zurück zum Menü "Listen"](#)

*Erste Seite „Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen“*



## Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

43 Gruppen:

E350 - Dekanat der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik -> E350 (Personen ohne Gruppen-Zuordnung)  
(E351 - Institut für Grundlagen und Theorie der Elektrotechnik -> E351 (Personen ohne Gruppen-Zuordnung))  
E354 - Institut für Elektrische Mess- und Schaltungstechnik -> E354 (Personen ohne Gruppen-Zuordnung)  
E354 - Institut für Elektrische Mess- und Schaltungstechnik -> Meßtechnik  
E354 - Institut für Elektrische Mess- und Schaltungstechnik -> Mikrowellentechnik  
E354 - Institut für Elektrische Mess- und Schaltungstechnik -> Schaltungstechnik  
(E355 - Institut für Werkstoffe der Elektrotechnik -> E355 (Personen ohne Gruppen-Zuordnung))

*Zweite Seite „Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen“*

## Liste von Publikationsmedien

Diese Funktion gibt eine nach Medienklassen und -typen sortierte Liste der Publikationsmedien aus. Auf der ersten Seite dieser Funktion kann die Auswahl auf die Medien-Einträge einer Fakultät eingeschränkt werden. In der Auswahlliste angezeigt werden die Option „*globale Publikationsmedien*“ sowie jene Fakultäten, für die der aktuelle User Administrator-Rechte besitzt; gegebenenfalls steht auch die Option „*Gesamtliste der Universität*“ (für Administratorinnen und Administratoren mit globalen Zugriffsrechten) zur Verfügung. Voreingestellt ist die im Hauptmenü gewählte Fakultät. Weiters kann die Liste mit der Option „*Nur Benutzer-eingestufte Medien auflisten*“ auf jene Medien eingeschränkt werden, deren Zuordnung zu einer Medientype noch nicht von einer Administratorin / einem Administrator geprüft wurde.

### Liste der Publikationsmedien

Listen erstellen für Fakultät:

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Nur Benutzer-eingestufte Medien auflisten

Medienliste erstellen

[Zurück zum Menü "Listen"](#)

*Erste Seite der Funktion „Liste der Publikationsmedien“*

### Liste der Publikationsmedien - Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Alle Einträge

3718 Einträge

Zeitschrift

Populärwissenschaftliche Zeitschrift

Airfolg  
Austria Innovativ  
Computer Kommunikativ

*Zweite Seite der Funktion „Liste der Publikationsmedien“*

## Liste der Datenbank-Benutzer/innen und ihrer Berechtigungen

Diese Funktion erstellt eine Liste aller potenziellen oder aktiv tätigen oder tätig gewesenen Benutzer/innen der Publikationsdatenbank. Die Auswahl der User kann auf eine Fakultät eingeschränkt werden. In der Auswahlliste angezeigt werden jene Fakultäten, für die der aktuelle User Administrator-Rechte besitzt; gegebenenfalls steht auch die Option „*Gesamtliste der Universität*“ (für Administratorinnen und Administratoren mit globalen Zugriffsrechten) zur Verfügung. Voreingestellt ist die im Hauptmenü gewählte Fakultät. Die Liste kann alphabetisch nach den Namen, nach absteigenden Rechten der Benutzer/innen oder nach dem Zeitpunkt des letzten erfolgreichen Logins sortiert werden und unterschiedliche Personengruppen umfassen. Die Felder der Liste haben die folgende Bedeutung:

- *aktiv*: Gibt an, ob von einer Person anzunehmen ist, dass sie gegenwärtig aktiv in der Datenbank arbeitet, dass also Mails aus der Publikationsdatenbank an sie auch erreichen. Dieser Status wird nach den unter dem nächsten Punkt beschriebenen Algorithmen ermittelt.
- *Akt. Test* („*Aktiv*“-*Test*“): Die für die Ermittlung des „*Aktiv*“-Status angewandte Strategie unterscheidet sich, je nachdem, ob in der aktuellen Implementierung ein gewisser Zugriff auf Daten der Verwaltung der Organisation besteht bzw. der Status der Person aus solchen Daten ermittelt werden kann oder nicht:
  - In jenen Fällen, in denen generell oder zumindest für die aktuelle Person keine Daten der Verwaltung zur Verfügung stehen, wird angenommen, dass alle Personen, die innerhalb der letzten drei Monate aktiv in der Datenbank gearbeitet haben, noch aktiv sind. Das entspricht dem Eintrag „*eing(eschränkt)*“ in der Spalte „*Akt. Test*“.

### Liste der Datenbank-Benutzer/innen und ihrer Berechtigungen - Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Listen erstellen für Fakultät:

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Listeneinträge sortieren nach: Namen (alphabetisch)

- Alle Personen mit einem Benutzerrechte-Eintrag auflisten
- Nur Personen auflisten, die mindestens einmal erfolgreich im Administrationsprogramm eingeloggt waren
- Nur aktive Datenbank-Benutzer/innen auflisten
- Nur inaktive Datenbank-Benutzer/innen auflisten
- Nur Datenbank-Benutzer/innen mit Berechtigung zum Ausführen von Evaluierungsabfragen auflisten
- Nur einen Eintrag pro Datenbank-Benutzer/in anzeigen
- Auch Passwort-Status anzeigen (zeitaufwändig!)

Liste aufbauen

Name	aktiv	Akt. Test	Letztes Login	Login Fak.	Rechte Fak.	Rechte	Eval.
Admin0 , -----	ja	eing.	2008-07-03 13:02:11	global	global	6	nein
Admin0 , -----	ja	eing.	2008-07-03 09:11:22	math	global	6	nein
Admin0 , -----	ja	eing.	2008-07-03 09:11:51	geo	global	6	nein
Admin0 , -----	ja	eing.	2008-07-03 09:12:26	phy	global	6	nein

Seite „*Liste der Datenbank-Benutzer/innen und ihrer Berechtigungen*“

- Wenn Verwaltungs-Daten verfügbar sind, steht in der Spalte „Akt. Test“ der Eintrag „voll“. Für die Ermittlung des „Aktiv“-Status wird in diesem Fall die folgende Strategie angewandt:
  - User, die innerhalb der vergangenen vier Wochen in der Datenbank aktiv eingeloggt waren, gelten als „aktiv“; es wird (unter anderem) davon ausgegangen, dass an sie gerichtete Mails gelesen und bearbeitet werden.
  - Bei Usern, deren letzte Anmeldung in der Publikationsdatenbank länger als vier Wochen zurückliegt, wird eine Anfrage an ein Webservice eines Servers der Verwaltung gerichtet. Die Antwort dieses Webservices gibt die Zeiträume an, innerhalb derer eine Person einer gewissen Organisationseinheit angehört oder angehört hat. Wenn das Enddatum eines dieser Zeiträume *nach* dem aktuellen Datum liegt, wird die Person als „aktiv“ betrachtet.
  - Um eine große Anzahl von Webservice-Abfragen zu vermeiden und den damit verbundenen Datenverkehr sowie die Serverbelastung so gering wie möglich zu halten, wird der Zeitpunkt der letzten derartigen Abfrage in der Publikationsdatenbank gespeichert, sofern die Abfrage ergeben hat, dass ein Datenbank-User als „aktiv“ zu betrachten ist. Weitere Versuche, den „Aktivitätsstatus“ einer Person zu ermitteln, greifen auf diese gespeicherte Information zurück; erst nach Ablauf einer Woche wird eine neue Abfrage an das Verwaltungs-Webservice gerichtet. Analog wird auch in der Datenbank registriert, wenn eine Person aus allen ihren Dienstverhältnissen ausgeschieden ist. Hier unterbleiben weitere Anfragen an die Verwaltung. (In ihrem Dienstverhältnis „reaktivierte“ Datenbank-User werden ab ihrem nächsten Login in die Publikationsdatenbank wieder als „aktiv“ geführt; die „Inaktiv“-Markierung in der Publikationsdatenbank wird dann wieder aufgehoben.)
- *Letztes Login:* Gibt den Zeitpunkt der letzten erfolgreichen Anmeldung im Administrationsprogramm an.
- *Login Fak.:* Gibt die Startseite an, über die die letzte erfolgreiche Anmeldung erfolgte. Wenn ein User über die Startseiten mehrerer Fakultäten in die Datenbank eingestiegen ist (wie der Master-Administrator \$Admin0 im Screenshot auf Seite 24) wird für jedes dieser Logins eine eigene Zeile in der Tabelle ausgegeben. Durch Setzen der Checkbox „Nur einen Eintrag pro Datenbank-Benutzer/in anzeigen“ werden diese Mehrfach-Einträge auf den mit dem jüngsten Login-Zeitpunkt reduziert.
- *Rechte Fak.:* Gibt jene Fakultät an, deren Zugriffsrechte die hier genannte Anmeldung erlaubten. (Ist entweder gleich dem Eintrag in „Login Fak.“, wenn dieser nicht „global“ ist, oder „global“.)
- *Rechte:* Gibt die Editierrechte der Person an. Die numerischen Werte zwischen 0 und 6 entsprechen den Berechtigungsstufen des Administrationsprogramms zwischen „keine“ und „Alle Einträge (Master-Administrator)“ (siehe „Benutzerrechte bearbeiten“ in Teil 1 — „Konzept und Bedienungsanleitung“).
- *Eval(uierung):* Gibt an, ob das Recht zum Aufruf von Evaluierungsseiten besteht. Bei Administratoren (Rechte 4 bis 6) besteht dieses Recht jedenfalls, auch wenn hier „nein“ angezeigt wird.

- **Passwort:** Gibt an, ob für einen User noch das bei der Erteilung der Benutzerrechte vergebene Default-Passwort gilt (das in diesem Fall im Klartext angezeigt wird), oder ob das Passwort bereits geändert wurde („Benutzer-definiert“). Da die Ermittlung dieser Informationen relativ aufwändig ist, muss sie explizit durch Setzen der Checkbox „Auch Passwort-Status anzeigen“ aktiviert werden.

## Mailing-Listen der Datenbank-Benutzer/innen

Diese Seite erstellt eine Liste der Mail-Adressen (eine Adresse pro Zeile) aller als aktiv erkannten Benutzerinnen und Benutzer der Publikationsdatenbank. User gelten dann als "aktiv", wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Dienstverhältnis des Users ist aufrecht (sofern die zugehörige Information eindeutig in der Publikationsdatenbank verfügbar ist)

UND

- Der User hat in den letzten 365 Tagen im Administrationsprogramm der Publikationsdatenbank gearbeitet; ODER
- Der User war noch nie in der Datenbank aktiv, aber sein Namens-Eintrag wurde innerhalb der vergangenen 365 Tage erstellt.

### **Mailing-Listen der Datenbank-Benutzer/innen - Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik**

Diese Seite erstellt eine Liste der Mail-Adressen (eine Adresse pro Zeile) aller als aktiv erkannten Benutzerinnen und Benutzer der Publikationsdatenbank. User gelten dann als "aktiv", wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Dienstverhältnis des Users ist aufrecht (sofern die zugehörige Information eindeutig in der Publikationsdatenbank verfügbar ist)

UND

- Der User hat in den letzten 365 Tagen im Administrationsprogramm der Publikationsdatenbank gearbeitet; ODER
- Der User war noch nie in der Datenbank aktiv, aber sein Namens-Eintrag wurde innerhalb der vergangenen 365 Tage erstellt.

Listen erstellen für Fakultät:

### Seite „Mailing-Listen der Datenbank-Benutzer/innen“

Mit der Klappliste „Listen erstellen für Fakultät“ kann eine Fakultät (für Administratoren mit globalen Zugriffsrechten auch die gesamte Universität) gewählt werden, für deren Angehörige eine Mailing-Liste erstellt werden soll. Nur Fakultäten, in denen der aktuelle User über Administrator-Rechte verfügt, werden angezeigt. Die Liste wird dann im Format

```
"Max Mustermann, E399 - ---" <max.mustermann@tuwien.ac.at>
```

mit einem Eintrag pro Zeile ausgegeben und kann in beliebige Mail-Programme übernommen werden.

## Exportliste für Universitätsbibliothek

Mit dieser Seite, die nicht in allen Implementierungen verfügbar ist, können Exportlisten für Publikationsdaten in einem speziell auf die Bedürfnisse der Universitätsbibliothek zugeschnittenen (Text-)Format erstellt werden. Zur Kontrolle der Exportlisten-Ausgabe besteht auch die Möglichkeit der Ausgabe einer Publikationsliste.

## Publikationsdatenbank testen und warten - Universitätsbibliothek-Exportlisten erstellen

Die Erstellung von Exportlisten wird nur dann in der Datenbank registriert, wenn *keine* Einschränkung der Ausgabe auf eine Fakultät oder ein Institut erfolgte.

Aktuelles Export-Datum: 2008-07-16 15:12:51

Exportlisten-Struktur: (globale Abfrage: "Filter für UB-Export") [Info](#)

Ausgabe von Publikationen einschränken auf: Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Noch nicht exportierte Einträge

alle Publikationen

Einträge nach Publikationstypen gruppieren

Einträge sortieren nach:  Publikations-ID  
 Autorenliste  
 Titel

Exportlisten für die Universitätsbibliothek erstellen

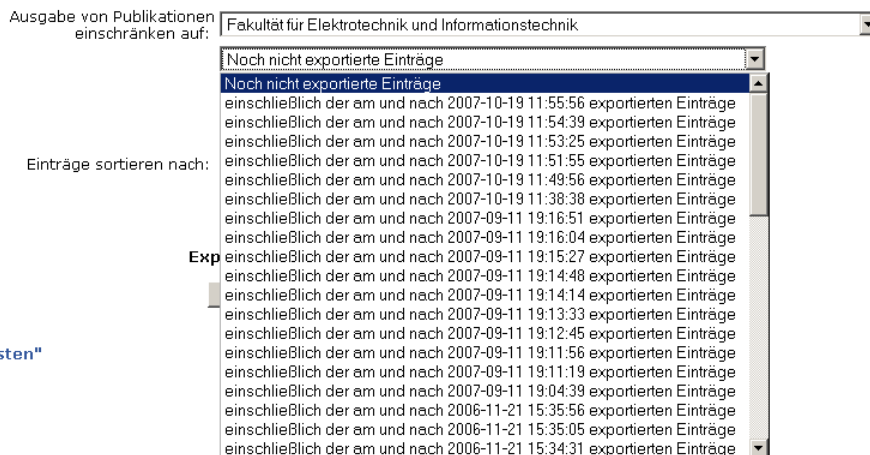
[Zurück zum Menü "Listen"](#)

### Seite „Universitätsbibliothek-Exportlisten erstellen“

Mit dieser Seite können Publikationen entweder eines einzelnen oder aller Institute einer einzigen oder aller Fakultäten exportiert werden, die den folgenden Kriterien genügen:

- Validiert, also Sonderdruck vorhanden.
- Eintrag noch nicht oder (optional) bereits bei einem früheren Export-Vorgang exportiert, wobei alle Export-Vorgänge ab einem frei wählbaren Datum berücksichtigt werden.
- Optional kann von einem Spezial-Administrator im Feld „*Exportlisten-Struktur*“ eine Publikationslisten-Abfrage eingestellt werden, die weitere Einschränkungen z.B. nach Publikations- und/oder Medientypen vornimmt.

In der Klappliste „*Ausgabe von Publikationen einschränken auf*“ werden — beginnend mit der im Hauptmenü gewählten Fakultät — alle Fakultäten, für die der aktuelle User Administrator-Rechte besitzt, und die ihnen zugeordneten Institute aufgelistet. Nur für Spezial-Administratoren wird die Option „Gesamte Universität“ angezeigt, die auch die einzige ist, bei der ein Datenexport in der Datenbank registriert wird. In einer weiteren Klappliste werden die Zeitpunkte aller Exporte der Daten aller Institute registriert. Da Einträge mit Publikationsjahren vor 2003 für die Universitätsbibliothek derzeit nicht interessant sind, wurden bei der Implementierung dieser Funktion „Pseudo-Exporte“ registriert (26.06.2004 entspricht Publikationsjahr 1996, usw.).



### Liste der bereits vorgenommenen Datenbank-Exporte

Andererseits macht es wenig Sinn, Publikationseinträge zu exportieren, deren Sonderdrucke noch nicht einmal in der Universitätsbibliothek eingelangt sind. Eine weitere Klappliste erlaubt daher die Beschränkung des Exports auf (abgeschlossene) Publikationsjahre.

Export-Vorgänge werden nur dann in der Datenbank registriert, wenn die Daten *aller* Institute exportiert wurden; bei späteren Exportvorgängen können optional auch die bei früheren Exporten ausgelesenen Daten nochmals berücksichtigt werden. (Die Information in aus welchen Gründen immer in Verlust geratenen Export-Dateien kann somit leicht rekonstruiert werden.)

Die Seite erlaubt wahlweise die Ausgabe einer Publikationsliste (zur Kontrolle der exportierten Datensätze) oder der eigentlichen Exportliste, wobei beide Listen in eine Datei abgespeichert werden können (bei den meisten Browsern lässt jedoch der „Datei speichern“-Dialog auch eine Ausgabe am Bildschirm zu; bei einzelnen Browsern — z.B. *Opera* — wird die Exportliste auf jeden Fall am Bildschirm ausgegeben). Beide Listen können optional nach Publikationstypen gruppiert und nach Publikations-IDs, Autorenlisten oder Titeln sortiert werden. (Eine direkte Bildschirmausgabe der Kontroll-Liste erwies sich als unzweckmäßig, weil beim Versuch, die Bildschirmausgabe-Seite (mit „Speichern unter ...“) im Browser abzuspeichern, von einzelnen Browsern (konkret *Mozilla* und *Firefox*) im Hintergrund Seitenaufrufe vorgenommen wurden, die von der Datenbank-Software als Sicherheitsverletzungen interpretiert wurden und zu entsprechenden Fehlermeldungen führten.)

Die Struktur der Universitätsbibliotheks-Exportlisten ist in Teil 2 des Handbuchs der Publikationsdatenbank im Abschnitt „Export von Daten aus der Publikationsdatenbank“ im Detail beschrieben. Für die Ausgabe verwendet wird ein Textformat mit Windows-Zeichensatz. Struktur und Ausgabeformat sind fix vorgegeben.

Die Zeitmarke eines Export-Vorgangs, die in der Datenbank und in der Export-Datei registriert wird, wird beim Aufruf der Funktion „*Universitätsbibliothek-Exportlisten erstellen*“ festgelegt und bleibt so lange gültig, bis die Funktion „*Universitätsbibliothek-Exportlisten erstellen*“ wieder verlassen wird. Damit können beliebig oft und in beliebiger Reihenfolge Publikations- und Exportlisten mit der gleichen Information (aber z.B. verschiedenen Sortier-Reihenfolgen) generiert werden. Der Name einer Exportlisten-Datei wird hingegen immer beim Zeitpunkt der Erstellung der Datei festgelegt; die in diesem Namen enthaltene Datums- und Zeitinformation wird sich daher zwangsläufig von der Export-Zeitmarke unterscheiden!

## Publikationsdatenbank testen und warten - Tabellen editieren

- [Eigenschaften der Fakultäten editieren](#)
- [Publikationstypen-Bezeichnungen und -Sichtbarkeit editieren](#)
- [Medientypen-Bezeichnungen und -Sichtbarkeit editieren](#)
- [Liste der primären Forschungsgebiete der Fakultät editieren](#)
- [Liste der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte editieren](#)
- [Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten verwalten](#)
- [Liste der TU-Kompetenzfelder editieren](#)
- [Liste der Wissenschafts- und Kunstzweige editieren](#)
- [SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen verwalten](#)
- [Benutzerdefinierte Felder im Publikationseintrag editieren](#)
- [Publikationsmedien-Einträge kontrollieren](#)
- [Projekteinträge editieren](#)
- [Abfragen-Struktur für Funktion "Publikationen der Fakultät" festlegen](#)
- [Default-Abfrage für Funktion "Wichtige aktuelle Publikationen" auswählen](#)
  
- [Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

*Seite „Tabellen editieren“*

## Seite „Tabellen editieren“

Diese Seite erlaubt es, Änderungen an jenen Datenbank-Inhalten vorzunehmen, die im Administrationsprogramm nicht direkt zugänglich sind. Ein erheblicher Teil der auf dieser Seite vorhandenen Funktionen — diejenigen, die globale Einstellungen der Datenbank betreffen — ist nur für Spezial- oder Master-Administratoren verfügbar; es werden auch nicht alle Funktionen in allen Implementierungen angeboten.

### Eigenschaften der Fakultäten editieren

#### **Eigenschaften der Fakultäten editieren**

Fakultät:

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

*Erste Seite der Funktion „Eigenschaften der Fakultäten editieren“*

## Eigenschaften der Fakultäten editieren

### Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Akronym der Fakultät:

verwendet in Auswahllisten (Zuordnungen der Einträge externer Personen), Tabellen von Evaluierungs-Ergebnissen usw. - max. 10 Zeichen

etit

Lang-Bezeichnung der Fakultät deutsch:

max. 100 Zeichen

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Wien

Lang-Bezeichnung der Fakultät englisch:

max. 100 Zeichen

Faculty of Electrical Engineering and Information Technology at the Vienna University

Bezeichnung der Fakultät deutsch, Nominativ:

Verwendet in Titelzeilen, Auswahllisten usw. - max. 100 Zeichen

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Bezeichnung der Fakultät englisch, Nominativ:

Verwendet in Titelzeilen, Auswahllisten usw. - max. 100 Zeichen

Faculty of Electrical Engineering and Information Technology

Bezeichnung der Fakultät deutsch, Genetiv:

Verwendet in Titelzeilen, Auswahllisten usw. - max. 100 Zeichen

der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Bezeichnung der Fakultät englisch, Genetiv:

Verwendet in Titelzeilen, Auswahllisten usw. - max. 100 Zeichen

of the Faculty of Electrical Engineering and Information Technology

Kurz-Bezeichnung der Fakultät deutsch, Nominativ:

max. 100 Zeichen

Elektrotechnik und Informationstechnik

Kurz-Bezeichnung der Fakultät englisch, Nominativ:

max. 100 Zeichen

Electrical Engineering and Information Technology

Fakultäts-spezifische HTTP-Keywords:

Verwendet in Seitenköpfen der Ausgabeseiten (für Verwendung durch Suchmaschinen usw.) - unbegrenzt

publications, university, electrical engineering, information technology, institute, fundamentals of electrical engineering, theory of electrical engineering, electrical measurements, circuit design, micro technique, precision engineering, microelectronics, solid state electronics, industrial electronics, material science, electrical drives, electrical machines, power

Vollständig ab Jahr:

Angabe des Publikationsjahres, ab dem Publikationseinträge der Fakultät vollständig vorhanden sind (vierstellige Jahreszahl)

1996

Reihenfolge in Auswahllisten:

Ganzzahliger Wert, nach dem die Namen der Fakultäten in Ausgabe- und Auswahllisten gereiht werden

80

Fakultäts-Eintrag anzeigen unter  "Fakultäten"  "Sonstige"

Eintrag abspeichern

Eintrag löschen

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

### Editier-Seite der Funktion „Eigenschaften der Fakultäten editieren“

Diese Funktion setzt globale Zugriffsrechte als Spezial-Administrator oder höher voraus. Auf der ersten Seite dieser Funktion (siehe Seite 29) kann eine der in der Datenbank definierten Fakultäten oder eine Option „**\*\*\* Eintrag für neue Fakultät erstellen \*\*\***“ gewählt und das Editierformular für diese Fakultät aufgerufen werden, wo diverse in der Publikationsdatenbank benötigte Varianten der Bezeichnung der Fakultät bearbeitet werden können.

Neue Fakultäts-Einträge können erstellt werden; bestehende können dann gelöscht werden, wenn sie nicht mehr in anderen Datensätzen (in insgesamt 18 Tabellen) referenziert werden, bzw., wenn Datensätze nicht mehr benötigt werden, die sich auf sie beziehen. Konkret bedeutet das:

- Der zu löschenden Fakultät dürfen keine Institute mehr zugeordnet sein. Zuvor zugeordnete Institute müssen mit der Funktion „*Institute editieren*“ im Hauptmenü



von einem Spezial-Administrator in irgendeine andere Fakultät verschoben worden sein. Damit werden auch die Referenzen auf die Fakultät in den den Instituten zugeordneten Gruppen- und Personen-Datensätzen und mit letzteren die Referenzen in Publikations- und Medien-Datensätzen verschoben.

- Der zu löschenden Fakultät dürfen keine Abfragen zugeordnet sein. Allfällig zugeordnete Abfragen-Gruppen müssen vor dem Löschen des Fakultäts-Datensatzes ihrerseits gelöscht worden sein.
- Der zu löschenden Fakultät dürfen keine Fakultäts-Schwerpunkte zugeordnet sein. Allenfalls zugeordnete Schwerpunkte können mit der Funktion „*Fakultäts-Schwerpunkt editieren*“ (siehe Seite 34) in eine andere Fakultät verschoben werden (sinnvoller Weise in jene, in die die Institute der Fakultät verschoben wurden).

## Publikationstypen-Bezeichnungen und -Sichtbarkeit editieren

Diese Funktion steht nur Spezial- und *Master*-Administratoren mit globalen Zugriffsrechten zur Verfügung. Mit ihr können die Bezeichnungen der von der Publikationsdatenbank unterstützten Publikationstypen geändert und ihre Reihenfolge modifiziert werden, was sich primär auf die Auswahlliste für Publikationsmedien auf der Editierseite für Publikationseinträge auswirkt. Am in der Praxis wichtigsten ist wahrscheinlich die Checkbox „*total*“ in der Spalte „*ausgebl(endet)*“, mit der einzelne Publikationstypen individuell für jede Fakultät aktiviert oder deaktiviert werden können. Ausgeblendete Publikationstypen stehen bei der Erstellung neuer Publikationstypen nicht mehr zur Auswahl. Bestehende Publikationseinträge sind nicht betroffen und können auch mit ihrer alten (ausgeblendeten) Publikationstypen wieder abgespeichert werden. Beim Editieren von Abfragen können ausgeblendete Publikationstypen beliebig verwendet und auch neu in eine Abfrage aufgenommen werden.

Unabhängig davon können Publikationstypen in öffentlichen Ausgaben ausgeblendet werden (Checkbox „*öffentl.*“); Publikationseinträge mit diesen Typen werden nur im Administrationsprogramm, nicht aber in frei zugänglichen Publikationslisten angezeigt.

Zur Wahrung der Übersichtlichkeit wird die Titelzeile der Tabelle nach jeweils fünf Publikationstypen-Zeilen wiederholt.

## Publikationstypen-Bezeichnungen und -Sichtbarkeit editieren

Ausgeblendete Publikationstypen stehen bei der Erstellung neuer Publikationseinträge nicht mehr zur Auswahl. Bestehende Publikationseinträge sind nicht betroffen und können auch mit ihrer alten (ausgeblendeten) Publikationstyp wieder abgespeichert werden. Beim Editieren von Abfragen können ausgeblendete Publikationstypen beliebig verwendet und auch neu in eine Abfrage aufgenommen werden. Unabhängig davon können Publikationstypen in öffentlichen Ausgaben ausgeblendet werden; Publikationseinträge mit diesen Typen werden nur im Administrationsprogramm, nicht aber in frei zugänglichen Publikationslisten angezeigt.

Auf dieser Seite können die Bezeichnungen der Publikationstypen und ihre Reihenfolge in Auswahllisten u.dgl. sowie ihre globale Sichtbarkeit und ihre Sichtbarkeit für einzelne Fakultäten eingestellt werden.

Bezeichnung / Reihenfolge	ausgebl.	global	math	geo	phy	tch	inf	bi	ar	mb	etit	misc
Zeitschriftenartikel 10	total öffentl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beitrag in CD- oder Web-Zeitschrift 15	total öffentl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Monographie - Erstauflage 20	total öffentl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

•••

Bezeichnung / Reihenfolge	ausgebl.	global	math	geo	phy	tch	inf	bi	ar	mb	etit	misc
Teilnahme an Ausstellung mit Katalog 160	total öffentl.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Teilnahme an Ausstellung ohne Katalog 170	total öffentl.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nichttextl. wiss. Veröffentlichung (gem. Wissen) 180	total öffentl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Änderungen übernehmen

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

## Editierseite für Publikationstypen

## Medientypen-Bezeichnungen und -Sichtbarkeit editieren

Auch diese Funktion ist nur mit globalen Rechten als Spezial- oder Master-Administrator verfügbar. Sie erlaubt die Bearbeitung der Medientypen, denen jedes Publikationsmedium zuzuordnen ist.

Die erste Seite in dieser Funktion erlaubt die Auswahl einer der vier in der Datenbank registrierten Medienklassen. (Die Medienklasse „Patent“ ist deaktiviert und wird in der Auswahlliste in Klammern angezeigt.)

### Eigenschaften der Medientypen editieren

Medienklasse:

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

## Auswahlseite für die Medienklasse zu „Eigenschaften der Medientypen editieren“

## Eigenschaften der Medientypen editieren

Medienklasse:  
Zeitschrift

Medientype:  
Populärwissenschaftliche Zeitschrift - 10  
(Nationale Zeitschrift ohne Begutachtung - 20)  
Zeitschrift ohne Begutachtung - 30  
Zeitschrift mit Begutachtung (Nicht-SCI/SSCI/AHCI) - 40  
SCI/SSCI/AHCI-Zeitschrift (mit Begutachtung) - 50  
(Erstklassige SCI/SSCI/AHCI-Zeitschrift (mit Begutachtung) - 60)

Eintrag bearbeiten   Neuer Eintrag

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

## Auswahlseite für eine Medientype

### Eigenschaften der Medientypen editieren

Medienklasse "Zeitschrift", Medientype "SCI/SSCI/AHCI-Zeitschrift (mit Begutachtung)":

Medientypen-Bezeichnung:  
max. 80 Zeichen  
SCI/SSCI/AHCI-Zeitschrift (mit Begutachtung)

Reihenfolge in Auswahllisten:  
Ganzzahliger Wert, nach dem die Namen der Medientypen in Auswahllisten gereiht werden  
50

Medientype in Auswahllisten ausblenden

Medientype für SCI- (SSCI-, A&HCI-) Medien

Medientype für Medien mit Begutachtungsverfahren

Für Neueinträge mit dieser Medientype ist die Angabe einer ISSN verpflichtend

Default-Medientype für Neu-Einträge ohne Angabe einer ISSN

Default-Nicht-SCI- (SSCI-, A&HCI-) Medientype

Default-SCI- (SSCI-, A&HCI-) Medientype

Eintrag abspeichern

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

## Editierseite für eine Medientype

Nach Auswahl einer Medienklasse öffnet sich eine Auswahlliste mit den der gewählten Medienklasse zugeordneten Medientypen. Die Zahlen nach den Medientypen-Bezeichnungen entsprechen dem „Reihenfolge“-Wert, der für die Sortierung der Auswahllisten herangezogen wird. Mit „Eintrag bearbeiten“ kann der gewählte Datensatz ins Editierformular für Medientypen geladen oder ein neuer Medientypen-Datensatz erstellt werden.

Auf der eigentlichen Editierseite können die Bezeichnung der Medientype und der Parameter, der ihre Reihenfolge in Auswahllisten festlegt, bearbeitet werden. Die Checkbox „Medientype in Auswahllisten ausblenden“ erlaubt es, die Medientype in den Auswahllisten z.B. in der Seite „*Publikationsmedium editieren*“ (siehe Benutzerhandbuch *Teil 1 — „Konzept und Bedienungsanleitung“*) auszublenden. Ausgeblendete Medientypen bleiben in den Medien-Einträgen, in denen sie verwendet werden, gültig; sie können (und sollten!) auch in Evaluierungsabfragen sinngemäß angewendet werden. Für eine Neu-Zuordnung stehen sie jedoch nicht mehr zur Verfügung.

(Der zweite und der letzte Eintrag in der Medientype-Auswahlliste im obenstehenden Screenshot sind ausgeblendet.)

Mit zwei Checkboxen kann die Wertigkeit einer Medientype als SCI-, SSCI- oder A&HCI-Medium bzw. als Medium mit Begutachtung festgelegt werden. Zwei weitere Checkboxen geben an, ob für diese Medientype in neu angelegten Datensätzen die Angabe einer ISSN verpflichtend ist, bzw., ob die aktuelle Medientype als Default-Medientype für neue Datensätze *ohne* (ansonsten verpflichtende) ISSN verwendet werden soll. Die letzten beiden Checkboxen erlauben festzulegen, ob das aktuelle Medium bei einer automatischen Prüfung der Nennung eines Publikationsmediums in den offiziellen Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften als Default-SCI- bzw. Default-Nicht-SCI-Medium verwendet werden soll. Diese Information wird dann verwendet, wenn eine nicht als SCI-Medium klassifizierte Zeitschrift doch in der offiziellen SCI-Liste gefunden wird (oder umgekehrt). Nur jeweils eine Medientype kann eine der letzten drei Klassifikationen gesetzt haben; bei Setzen einer dieser Checkboxen in einem Medientypen-Eintrag wird der entsprechende Status in allen anderen Medientypen-Einträgen zurückgesetzt.

## Liste der primären Forschungsgebiete der Fakultät editieren

Diese Funktion steht nicht in allen Implementierungen zur Verfügung. Sie ist aber bereits mit Fakultäts-Administrator-Rechten zugänglich. Bestehende Einträge können aus einer Auswahlliste ausgewählt werden; neue mit „*Neuen Eintrag erstellen*“ hinzugefügt werden.

### Primäre Forschungsgebiete der Fakultät editieren

Ändern Sie Einträge für primäre Forschungsgebiete der Fakultät nur dann, wenn die Bezeichnung des primären Forschungsgebiets der Fakultät bei sinngemäß gleich gebliebenem Inhalt geändert wurde. Wenn eine Schwerpunktsaktivität ausläuft und statt dessen eine neue definiert wird, markieren Sie für die ausgelaufene Aktivität die Checkbox „Für neue Zuordnungen ausblenden“ und legen Sie einen neuen Eintrag an!

54 Einträge

Außerhalb der primären Forschungsgebiete der Fakultät

Ausgewählten Eintrag bearbeiten

Neuen Eintrag erstellen

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

### Erste Seite der Funktion „Liste der primären Forschungsgebiete der Fakultät editieren“

Auf der ersten Seite der Funktion kann aus einer Klappliste der gewünschte Fakultäts-Schwerpunkt ausgewählt werden. Die Liste ist nach Fakultäten gruppiert; es werden nur jene Schwerpunkte angezeigt, für die Editierrechte bestehen. (Der erste Eintrag „*Außerhalb der primären Forschungsgebiete der Fakultät*“ wird deshalb nur für Spezial-Administratoren mit globalen Rechten angezeigt.)

Einträge für primäre Forschungsgebiete der Fakultät können bei Bedarf geändert, aber nicht mehr gelöscht werden. Allerdings sollten sich Änderungen nur auf die Umbenennung eines in seinem Wesen gleich gebliebenen Schwerpunkts beschränken; beim Auslaufen eines Schwerpunkts darf sein Eintrag jedoch keinesfalls für einen *neuen* Schwerpunkt verwendet werden, weil sonst alle dem alten Schwerpunkt zugeordneten Publikationseinträge plötzlich dem neuen „gehören“ würden. Ausgelaufene Schwerpunkte können durch Setzen der Checkbox „*Für neue Zuordnungen ausblenden*“ von aktuellen Schwerpunkten unterschieden werden: In den Auswahllis-

ten im Hauptmenü und auf der Seite „*Evaluierungsdaten ermitteln*“ stehen ihre Namen in Klammern; sie können aber für Abfragen weiterhin gewählt werden. Im Editierformular für Publikationen scheinen sie dann und nur dann in der Auswahlliste auf, wenn ein alter Publikationseintrag bearbeitet wird, der dem ausgelaufenen Schwerpunkt zugeordnet war. Neue Publikationseinträge können also einem ausgelaufenen Schwerpunkt nicht mehr zugeordnet werden. Optional kann die Reihenfolge der primären Forschungsgebiete der Fakultät mit einem numerischen Parameter geändert werden. Bei Angabe unterschiedlicher Reihenfolge-Werte für die einzelnen Einträge werden Auswahllisten usw. nach diesen sortiert, sonst alphabetisch nach den deutschen Bezeichnungen. Zur Kontrolle wird die (sortierte) Liste auf der Editierseite angezeigt.

### Primäres Forschungsgebiet der Fakultät editieren

Fakultät:

Bezeichnung des primären Forschungsgebiets der Fakultät deutsch:

Bezeichnung des primären Forschungsgebiets der Fakultät englisch:

Für neue Zuordnungen ausblenden

Reihenfolge in Auswahlliste:

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

Bezeichnung des primären Forschungsgebiets der Fakultät:	Reihenfolge
Außerhalb der primären Forschungsgebiete der Fakultät	0
<b>Fakultät für Mathematik und Geoinformation - Mathematik</b>	
Analysis und Scientific Computing	0
(Computational Statistics)	0
Diskrete Mathematik und Geometrie	0
(Wirtschafts-, Finanz- und Versicherungsmathematik)	0
Wirtschaftsmathematik und Stochastik	0
•••	
<b>Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik</b>	
Mikro- und Nanoelektronik	0
(Mikroelektronik und Photonik)	0
Photonik	0
System- und Automatisierungstechnik	0
Telekommunikation	0

### Editierformular für ein primäres Forschungsgebiet der Fakultät

Für Spezial-Administratoren mit globalen Rechten besteht die Möglichkeit, über die Auswahlliste „*Fakultät*“ einen Fakultäts-Schwerpunkt in eine andere Fakultät zu verschieben.

Mit „*Daten übernehmen*“ gelangt man wieder in die Auswahlliste für die Fakultäts-Schwerpunkte zurück.

### Liste der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte editieren

Die Liste der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte umfasst einerseits die eigentlichen (primären) Forschungsschwerpunkte, andererseits die ihnen als Unterkategorien zugeordneten Forschungsgebiete. Da Zuordnungen von Publikations-

Anteilen nur zu Forschungsgebieten möglich sind, muss jeder Forschungsschwerpunkt mindestens eine Unterkategorie definiert haben. (In Auswahllisten usw. werden Forschungsgebiete, die als Einzige einem Schwerpunkt zugeordnet sind, ausgeblendet; es wird in diesem Fall nur der übergeordnete Schwerpunkt angezeigt.)

### Gesamtuniversitäre Forschungsschwerpunkte editieren

Ändern Sie Einträge für gesamtuniversitäre Forschungsschwerpunkte nur dann, wenn die Bezeichnung des gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkts bei sinngemäß gleich gebliebenem Inhalt geändert wurde. Wenn eine Schwerpunktsaktivität ausläuft und statt dessen eine neue definiert wird, markieren Sie für die ausgelaufene Aktivität die Checkbox "Für neue Zuordnungen ausblenden" und legen Sie einen neuen Eintrag an!

Beachten Sie bitte, dass Zuordnungen von Publikationen nur zu *Unter-Punkten* von gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten erfolgen können. Wenn ein (primärer) gesamtuniversitärer Forschungsschwerpunkt neu eingerichtet wird, muss ihm mindestens ein weiterer (neuer) Eintrag zugeordnet werden!

42 Einträge

X - Außerhalb der gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkte

Ausgewählten Eintrag bearbeiten

Neuen Eintrag erstellen

### Abfrage für Publikations-Auswahl für Zuordnung von gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten auswählen

Die gewählte Abfrage bestimmt, für welche Publikationseinträge die Zuordnung von gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten verpflichtend ist. Die Auswahl der Abfrage ist nur einem Master-Administrator ("Adminx") möglich.

Nur eine (die erste) Abfrage in der gewählten Abfragen-Gruppe wird für die Auswahl verwendet!

(globale Abfrage: "Gesamtuniversitären Schwerpunkten zuzuordnende Publikationen") Info

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

## Erste Seite der Funktion „Gesamtuniversitäre Forschungsschwerpunkte editieren“

### Gesamtuniversitärer Forschungsschwerpunkt editieren

Kurzbezeichnung des gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkts:

Bezeichnung des gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkts:

Zuordnung des gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkts:

Für neue Zuordnungen ausblenden

Reihenfolge in Auswahlliste:   
Stellen Sie bitte den Reihenfolge-Parameter immer so ein, dass ein primärer gesamtuniversitärer Forschungsschwerpunkt und die ihm zugeordneten Unterpunkte einen zusammenhängenden Wertebereich von Reihenfolge-Parametern bilden. Die nächstehende Tabelle zeigt die aktuelle Reihenfolge der Einträge und ihre zugehörigen Reihenfolge-Parameter.

Reihenfolge in Exportliste:

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

Bezeichnung des gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkts:	Reihenfolge	Export-Reihenfolge
C - Computational Science and Engineering	10	160
C1 - Computational Materials Science	20	90
C2 - Computational Fluid Dynamics	30	100
C3 - Computational System Design	40	110
C4 - Risk based Design	50	120
C5 - Mathematical and Algorithmic Foundations	60	130
C6 - Computer Science Foundations	70	140
C7 - Modelling and Simulation	80	150
Q - Quantum Physics and Quantum Technologies	90	80

### Editierseite für einen gesamtuniversitären Schwerpunkt

Auf der ersten Seite dieser Funktion kann nicht nur ein bestehender Schwerpunkt zur Bearbeitung ausgewählt oder ein neuer Eintrag erstellt werden; eine Klappliste erlaubt zudem die Auswahl einer (Evaluierungs-) Abfragen-Gruppe, die eine einzige (übergeordnete) Abfrage enthalten muss, die festlegt, welche Publikationen den gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten zuzuordnen sind. Wegen der extrem kritischen Funktion dieser Auswahl ist diese Liste nur für Master-Administratoren (\$Admin.x) editierbar.

Auf der zweiten Seite muss eine Kurz- und Lang-Bezeichnung für den Eintrag definiert werden. Weiters muss angegeben werden, ob und welchem Schwerpunkt er unterzuordnen ist. Nicht mehr benötigte Datensätze können durch Setzen einer Checkbox ausgeblendet werden: Bestehende Zuordnungen zu ausgeblendeten Schwerpunkten bleiben erhalten; neue Zuordnungen können jedoch nicht mehr erstellt werden. Da die von der Universitätsverwaltung in Evaluierungs-Ergebnistabellen gewünschte Reihenfolge der einzelnen Kategorien von der offiziellen Reihenfolge der Schwerpunkte abweicht, stehen hier zwei unterschiedliche Reihenfolge-Parameter zur Verfügung.

## Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten verwalten

Diese Funktion erlaubt das Verschieben von Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten und erlaubt damit die Umstrukturierung von gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten bzw. der ihnen untergeordneten Forschungsgebiete. Anteile an Publikationen und in Zuordnungs-Profilen, die einem aufzulassenden Forschungsgebiet zugeordnet sind, können damit zur Gänze oder zu einem frei definierbaren Prozentsatz zu einem oder mehreren anderen beliebigen Forschungsgebiet(en) verschoben werden. Optional kann diese Operation auf die von einem Institut eingetragenen Publikationen und Zuordnungs-Profile eingeschränkt werden, womit individuelle Anpassungen ermöglicht werden.

### Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten verwalten

Diese Funktion erlaubt das Verschieben von Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten und erlaubt damit die Umstrukturierung von gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten bzw. der ihnen untergeordneten Forschungsgebiete. Anteile an Publikationen und in Zuordnungs-Profilen, die einem aufzulassenden Forschungsgebiet zugeordnet sind, können damit zur Gänze oder zu einem frei definierbaren Prozentsatz zu einem oder mehreren anderen beliebigen Forschungsgebiet(en) verschoben werden. Optional kann diese Operation auf die von einem Institut eingetragenen Publikationen und Zuordnungs-Profile eingeschränkt werden, womit individuelle Anpassungen ermöglicht werden.

Quell-Forschungsgebiet:

Zu ... Prozent verschieben zu:

Ziel-Forschungsgebiet:

Verschiebung beschränken auf:

Wenn Sie die nachstehende Checkbox *nicht* setzen, wird diese Aktion nur simuliert:

Schwerpunkts-Zuordnungen tatsächlich verschieben

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

### Auswahlseite der Funktion „Zuordnungen zu gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten verwalten“

Beim Absenden des Formulars mit „Zuordnungen verschieben“ wird eine Liste aller von der Verschiebung betroffenen Publikationseinträge und Zuordnungs-Profile mit den sie betreffenden Änderungen angezeigt. Für das obige (völlig fiktive) Beispiel —

Verschiebung von 50% der Zuordnungs-Anteile von „Surfaces and Interfaces“ zu „Materials Characterization“ — kann ein betroffener Eintrag beispielsweise wie folgt aussehen:

**Zeitschriftenartikel**; 8 Seiten; validiert (09.06.2009); UB-Archivnummer: (elektronisch); Publ.Jahr 2009; primäres Forschungsgebiet der Fakultät (*Materialchemie*); gesamtuniversitäre Forschungsschwerpunkte *Materials and Matter - Surfaces and Interfaces (25%) + Materials and Matter - Materials Characterization (25%) + Materials and Matter - Structure-Property Relationship (25%) + Energy and Environment - Nachhaltige Technologien und Produkte (25%)*; TU-Kompetenzfeld *Materials Science / industrielle Technologien*; Wiss.Zweig 13; SCI (SSCI, AHCI)  
 Publikationsmedium: *Journal of Catalysis*; Medientype: *SCI/SSCI/AHCI-Zeitschrift (mit Begutachtung)*  
 Eintragung: *Anita Demaj, E165, 16.02.2009*; letzte Änderung: *Anita Demaj, E165, 07.06.2009*

**Autor/innen**: Noelia Barrabés; D Cornado; [Karin Föttinger, E165 - PC-K](#); A. Dafinov; J. Llorca; Francisco Medina; [Günther Rupprechter, E165 - PC-O](#)

N Barrabés, D. Cornado, K. Föttinger, A. Dafinov, J. Llorca, F Medina, G. Rupprechter:  
 "Hydrodechlorination of trichloroethylene on noble metal promoted Cu-hydrotalcite-derived catalysts";  
 Journal of Catalysis, **263** (2009), S. 239 - 246.

	alt	neu
M1 - Surfaces and Interfaces	25	12
M2 - Materials Characterization	25	38

*Verschiebung der Zuordnungs-Anteile eines Publikationseintrags*

## Liste der TU-Kompetenzfelder editieren

Diese Funktion steht nicht in allen Implementierungen zur Verfügung. Sie ist nur für Spezial- und Master-Administratoren verfügbar. Im Gegensatz zur Liste der Fakultäts-Schwerpunkte, die theoretisch beliebig lang werden kann, ist hier die Anzahl der möglichen Einträge prinzipiell (auf den wahrscheinlich mehr als ausreichenden Wert 64) beschränkt. Auch hier können (durch Selektieren der letzten Option „leerer Eintrag“) im genannten Rahmen neue Schwerpunkte definiert, aber bestehende nicht gelöscht werden. Ausgelaufene TU-weite Forschungsschwerpunkte können durch Löschen der Checkbox „Eintrag ist aktiv“ analog zu den Fakultäts-Schwerpunkten ausgeblendet werden, so dass sie in Auswahllisten in Klammern und im Auswahlfeld für TU-Schwerpunkte im Editierformular für Publikationseinträge nur dann aufscheinen, wenn ein bestehender Eintrag ihnen zugeordnet war.

### TU-Kompetenzfelder editieren

Ändern Sie Einträge für TU-Kompetenzfelder nur dann, wenn die Bezeichnung eines TU-Kompetenzfelds bei sinngemäß gleich gebliebenem Inhalt geändert wurde. Wenn eine Schwerpunktsaktivität ausläuft und statt dessen eine neue definiert wird, löschen Sie für die ausgelaufene Aktivität die Checkbox "Eintrag ist aktiv" und legen Sie im Feld "(leerer Eintrag)" einen neuen Eintrag an!

9 Einträge definiert, 55 weitere Einträge möglich

<input type="radio"/>	Außerhalb der fakultätsübergreifenden Kompetenzfelder
<input type="radio"/>	Automatisierungstechnik
<input type="radio"/>	Biotechnik
<input type="radio"/>	Computational Science and Engineering
<input type="radio"/>	Informations- und Kommunikationstechnologien
<input type="radio"/>	Materials Science / industrielle Technologien
<input type="radio"/>	Quantenphysikalische und optische Technologien
<input type="radio"/>	Sicherheitstechnik / Risikomanagement
<input type="radio"/>	Umwelttechnik / nachhaltige Entwicklung
<input type="radio"/>	(leerer Eintrag)

Ausgewählten Eintrag bearbeiten

Fertig

*Auswahllisten für organisationsweite Forschungsschwerpunkte*



## TU-Kompetenzfelder editieren

Bezeichnung des TU-Kompetenzfelds deutsch:

Bezeichnung des TU-Kompetenzfelds englisch:

Eintrag ist aktiv

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

## Editerseite für einen organisationsweiten Forschungsschwerpunkt

## Liste der Wissenschafts- und Kunstzweige editieren

Mit dieser Funktion kann die — im Grunde vom Gesetzgeber vorgegebene — Liste der Wissenschafts- und Kunstzweige bearbeitet werden. Sie ist ebenfalls nur für Spezial- und *Master*-Administratoren verfügbar. Damit wird für den — nicht unwahrscheinlichen — Fall, dass der Gesetzgeber irgendwann seine Meinung ändert und Wissenschaftszweige umbenennt oder neu definiert, eine komfortabel zu bedienende Schnittstelle zur Verfügung gestellt.

## Wissenschafts- und Kunstzweige editieren

Wissenschaftszweig:

[Zurück zur Seite "Tabellen editieren"](#)

## Auswahlseite der Funktion „Wissenschafts- und Kunstzweige editieren“

## Wissenschafts- und Kunstzweige editieren

Nummer:

Bezeichnung:

Kategorie:

Die "zugeordneten Ein- bis Viersteller" werden bei der Einschränkung der Publikationsauswahl verwendet. Wenn eine Publikation dem aktuellen Wissenschaftszweig zugeordnet ist, wird sie bei der Einschränkung der Publikationsauswahl auf einen Wissenschaftszweig unter den folgenden Bedingungen gefunden:

- Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Einsteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter "zugeordneter Einsteller" ausgewählt.
- Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Zweisteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter "zugeordneter Zweisteller" ausgewählt.
- Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Dreisteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter "zugeordneter Dreisteller" ausgewählt.
- Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Viersteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter "zugeordneter Viersteller" ausgewählt.

Ein bestimmter Wissenschaftszweig kann in beliebig vielen Wissenschaftszweigs-Einträgen als "zugeordneter n-Steller" aufscheinen; wenn keine eindeutige Zuordnung möglich ist (z.B. bei "11 Mathematik, Informatik" oder bei allen Einstellern), müssen die Felder "zugeordneter n-Steller" leer bleiben!

zugeordneter Einsteller:

zugeordneter Zweisteller:

zugeordneter Dreisteller:

zugeordneter Viersteller:

Wissenschaftszweig in Auswahllisten ausblenden

[Zurück zur Seite "Tabellen editieren"](#)

## Editerseite für Wissenschafts- und Kunstzweige

Auf der Auswahlseite der Funktion kann entweder ein bestehender Wissenschaftszweig-Datensatz zur Bearbeitung selektiert oder ein neuer Eintrag erstellt werden. Bestehende Einträge können nur modifiziert oder ausgeblendet, nicht aber gelöscht werden. Nur solche Datensätze sollten modifiziert werden, deren Bedeutung gleich geblieben ist, deren Bezeichnung jedoch stilistischen Korrekturen unterzogen wurde. Bei auslaufenden Definitionen darf der alte Datensatz keinesfalls für einen neuen Datensatz verwendet werden; er muss vielmehr mit der Option „*Wissenschaftszweig in Auswahllisten ausblenden*“ ausgeblendet werden. Ähnlich wie bei den Schwerpunkts-Aktivitäten werden ausgeblendete Datensätze in Auswahllisten für die Selektion von Publikationseinträgen (im Hauptmenü oder auf der Seite „*Evaluierungsdaten ermitteln*“; siehe Seite 85) in Klammern dargestellt; eine Auswahl obsoleter Wissenschaftszweige ist möglich. Im Editierformular für Publikationseinträge werden sie hingegen dann und nur dann in den Wissenschaftszweigs-Auswahllisten angezeigt, wenn ihnen die aktuelle Publikation zugeordnet war. Bestehende Zuordnungen bleiben erhalten, Neu-Zuordnungen sind hingegen nicht mehr möglich.

Die Publikationsdatenbank unterstützt je nach Implementierung ein- bis vierstellige Wissenschaftszweigs-Angaben. Um die Kompatibilität mit bestehenden alten Publikationseinträgen zu wahren, wurde folgende Vorgangsweise gewählt:

- Es wird eine vollständige Liste der ein- bis vierstelligen Wissenschaftszweige mit ihren zugehörigen Bezeichnungen erstellt.
- Zusammengehörige Wissenschaftszweige werden, soweit möglich, über „zugeordnete Ein- bis Viersteller“ zusammengefasst.
- Die "zugeordneten Ein- bis Viersteller" werden bei der Einschränkung der Publikationsauswahl verwendet. Wenn eine Publikation einem bestimmten Wissenschaftszweig (im Beispiel auf Seite 39 „25 *Elektrotechnik, Elektronik*“) zugeordnet ist, wird sie bei der Einschränkung der Publikationsauswahl auf einen Wissenschaftszweig unter den folgenden Bedingungen gefunden:
  - Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Einsteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter „zugeordneter Einsteller“ ausgewählten („2 *Technische Wissenschaften*“).
  - Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Zweisteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter „zugeordneter Zweisteller“ ausgewählten („25 *Elektrotechnik, Elektronik*“).
  - Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Dreisteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter „zugeordneter Dreisteller“ ausgewählten („202 *Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik*“).
  - Die Auswahl wurde auf einen Wissenschaftszweig-Viersteller eingeschränkt, und dieser ist gleich dem unter „zugeordneter Viersteller“ ausgewählten („2020 *Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik*“).
- Jeder Wissenschaftszweigs-Eintrag sollte sicherheitshalber sich selbst zugeordnet werden (im Beispiel auf Seite 39 als „zugeordneter Zweisteller“).
- Ein bestimmter Wissenschaftszweig kann in beliebig vielen Wissenschaftszweigs-Einträgen als "zugeordneter n-Steller" aufscheinen; wenn keine eindeutige Zuordnung möglich ist (z.B. bei „11 *Mathematik, Informatik*“ oder bei allen Einstellern), müssen die Felder "zugeordneter n-Steller" leer bleiben!

## SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen verwalten

In jenen Implementierungen, in denen die rechtlichen Voraussetzungen bestehen, auf die offiziellen Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften von Thomson Scientific zugreifen zu dürfen, steht die Funktion „*SCI, SSCI und A&HCI-Listen verwalten*“ für Spezial- und Master-Administratoren zur Verfügung. Sie erlaubt das Einlesen der Listen von der Website von Thomson Scientific, ihre Archivierung in Publikationsdatenbank-spezifischen Text-Dateien und das Wieder-Einlesen dieser Text-Dateien (für den Fall, dass beim Einlesen der Listen von der offiziellen Website ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten ist und die in der Publikationsdatenbank gespeicherten Daten beschädigt sind). Normalerweise wird es nicht notwendig sein, den Listen-Import manuell vorzunehmen, weil in der Distribution der Publikationsdatenbank ein Script enthalten ist, das am Server periodisch ausgeführt werden kann und wöchentlich oder monatlich den Import vornimmt.

### **SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen verwalten**

[SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen von der Thomson Scientific-Website in den lokalen Cache importieren](#)

[SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen aus Export-Datei einlesen](#)

[SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen aus dem lokalen Cache exportieren](#)

[Export-Dateien für SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten](#)

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

*Seite „SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen verwalten“*

### SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen von der Thomson Scientific-Website in den lokalen Cache importieren

Diese Funktion lädt die aktuellen Journal Lists von der Website von Thomson Scientific (<http://scientific.thomson.com/mjl/>) in Blöcken von jeweils 500 Einträgen. Sie ist — abgesehen von ihrer interaktiven Benutzer-Schnittstelle — funktionell identisch zu den oben erwähnten automatisch periodisch ausgeführten Scripts.

Um die Server-Belastung in Grenzen zu halten, werden zwischen den Blöcken bewusst Pausen zwischen 5 und 10 Sekunden eingeschaltet. Solche Pausen sind daher normal und kein Zeichen einer Fehlfunktion!

## SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen von der Thomson Scientific-Website in den lokalen Cache importieren

Mit dieser Funktion können die aktuellen Zeitschriftenlisten des SCI, SSCI und A&HCI von der Website von Thomson Scientific (<http://scientific.thomson.com/mjl/>) in den lokalen Cache der Publikationsdatenbank importiert werden.

**Letzter Import in den lokalen Cache der Publikationsdatenbank: 2008-07-13 04:09:05 - 2008-07-13 04:13:50 (10921 Datensätze)**

Die Zeitschriftenlisten werden in Blöcken zu je 500 Datensätzen eingelesen. Zwischen den Blöcken werden bewusst Pausen zwischen 5 und 10 Sekunden eingeschaltet, um die Belastung des Thomson Scientific-Servers nicht zu groß werden zu lassen. Solche Pausen sind daher normal und kein Zeichen einer Fehlfunktion!

Importierte Liste der Zeitschriften zu Kontrollzwecken anzeigen

SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten neu importieren

[Zurück zum Menü "SCI, SSCI und A&HCI-Listen verwalten"](#)

### *Erste Seite der Funktion „SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen von der Thomson Scientific-Website in den lokalen Cache importieren“*

Standardmäßig werden die importierten Datensätze am Bildschirm angezeigt; die Funktion wird mit einer Ausgabe einer Status-Meldung abgeschlossen:

Datensatz 1226: ZEITSCHRIFT FÜR THEOLOGIE UND KIRCHE (ISSN: 0044-3549)  
Datensatz 1227: ZEITSCHRIFT FÜR VOLKSKUNDE (ISSN: 0044-3700)  
Datensatz 1228: ZYGON (ISSN: 0591-2385)

Ergebnis des Imports der SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen:

SCI: 7454 Datensätze gelesen  
SSCI: 2239 Datensätze gelesen  
A&HCI: 1228 Datensätze gelesen

Insgesamt 10921 Datensätze abgespeichert

Die Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften wurden erfolgreich in den Cache der Publikationsdatenbank importiert

[Zurück zum Menü "SCI, SSCI und A&HCI-Listen verwalten"](#)

### *Ende einer mit der Funktion „SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen von der Thomson Scientific-Website in den lokalen Cache importieren“ eingelesenen Zeitschriftenliste*

Da das Einlesen der Zeitschriftenlisten zwischen vier und fünf Minuten benötigt, und um in dieser Zeit und vor allem im Fall einer Störung beim Einlesen trotzdem valide SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen zur Verfügung zu haben, wird folgendermaßen vorgegangen:

- Die in der Publikationsdatenbank gespeicherte Liste wird nicht gelöscht, sondern bleibt zunächst erhalten.
- Die eingelesenen Datensätze werden in einer separaten temporären Tabelle gespeichert, wo sie die beim letzten Import in dieser Tabelle abgelegten Datensätze überschreiben.
- Wenn — was in der Regel der Fall ist — neue Zeitschriften in der offiziellen Liste hinzukommen, verschwinden in der temporären Liste kurzzeitig Einträge an den Grenzen der Blöcke (weil sie überschrieben, aber noch nicht neu eingelesen wurden). Dieser Zustand betrifft jedoch in keiner Weise die weiterhin tatsächlich verwendete Datenbank-Tabelle.
- Sollte die offizielle Liste kürzer geworden sein, was gelegentlich der Fall ist, werden die nicht überschriebenen Datensätze am Ende der temporären Datenbank-Tabelle gelöscht.
- Wenn durch verschiedene Plausibilitäts-Tests sichergestellt wurde, dass die Zeitschriftenlisten vollständig in die temporäre Tabelle übernommen und korrekt

interpretiert wurden, wird geprüft, ob sich die neu importierten Listen von denen des letzten Imports unterscheiden. Wenn das der Fall ist, erfolgen zwei weitere Operationen:

- Die neu importierte Liste wird dem in der Publikationsdatenbank verwalteten Archiv der Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften hinzugefügt. Mit Hilfe dieses Archivs kann bei Bedarf festgestellt werden, ob und in welchem Zeitraum eine Zeitschrift im SCI, SSCI oder A&HCI enthalten war (Funktion „Suche im Archiv der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten“; siehe Handbuch Teil 1).
  - Es wird automatisch eine Exportdatei der soeben importierten Zeitschriftenliste erstellt, deren Struktur und Benennungsschema identisch zu den mit der Funktion „SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen aus dem lokalen Cache exportieren“ (siehe Seite 44) erstellten Exportdateien ist. Die auf diese Weise automatisch erstellten Dateien werden am Server abgelegt und können mit der Funktion „Export-Dateien für SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten“ (siehe Seite 44) abgerufen und bei Bedarf auf einen lokalen Rechner kopiert werden.
- Nach Abschluss aller dieser Aktionen wird die „offiziell“ in der Publikationsdatenbank verwendete Tabelle der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften für alle Zugriffe gesperrt und der Inhalt der temporären Tabelle übernommen. Datenbank-Abfragen, die versuchen, auf die Tabelle der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften zuzugreifen, werden so lange verzögert, bis die Tabelle mit dem neuen Inhalt freigegeben wurde und wieder zur Verfügung steht. Da die Sperre der Tabelle im Allgemeinen nur Sekundenbruchteile dauert, ist dies kein Problem für die User.

## SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen aus Exportdatei einlesen

Mit dieser Funktion können die zuvor in eine lokale Datei exportierten Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften in die SCI-Zeitschriften-Tabelle der Publikationsdatenbank eingelesen werden. Damit können einmal von der offiziellen Website eingelesene Listen auf mehrere Installationen (z.B. auf zusätzliche Test-Installationen) der Publikationsdatenbank verteilt oder aber durch einen Fehler beim Neueinlesen beschädigte Listen wieder hergestellt werden. Die Ausgabe dieser Funktion ist die gleiche wie bei „SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen von der Thomson Scientific-Website in den lokalen Cache importieren“; es entfallen hier aber die hier nicht benötigten „Kunstpausen“.

### SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen aus Exportdatei einlesen

Mit dieser Funktion können Sie SCI, SSCI und A&HCI-Zeitschriftenlisten, die ursprünglich von der Website von Thomson Scientific (<http://scientific.thomson.com/mjl/>) erhalten wurden, aus einer mit der Publikationsdatenbank erstellten Import-Datei in den Cache der Publikationsdatenbank einspielen.

Import-Datei hochladen (maximale Dateigröße: 16 MBytes; nur Dateien mit Dateinamen der Form "JournalList\_YYYY-MM-TT\_HH-MM-SS.sci!"):

Importierte Liste der Zeitschriften zu Kontrollzwecken anzeigen

[Zurück zum Menü "SCI, SSCI und A&HCI-Listen verwalten"](#)

Erste Seite der Funktion „SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen aus Exportdatei einlesen“

## SCI-, SSCI- und A&HCI-Listen aus dem lokalen Cache exportieren

Diese Funktion ist komplementär zur obigen: Bei Aufruf dieser Funktion wird eine Exportliste erstellt. Je nach Browser wird ein Dialog angezeigt, der das Öffnen der Exportliste mit einer Applikation oder ihr Abspeichern auf dem lokalen Rechner erlaubt, oder die Exportliste wird (wie etwa bei älteren Versionen von *Opera*) direkt im Browser-Fenster angezeigt.

## Export-Dateien für SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten

Diese Funktion erlaubt den Zugriff auf die beim Import der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten am Publikationsdatenbank-Server automatisch erstellten Exportdateien. Durch Rechtsklicken auf einen der Links und Wahl „Ziel speichern als...“ (o.ä.) im Kontext-Menü können Dateien heruntergeladen (statt im Browser angezeigt) werden. (Für den nachstehenden Screenshot wurden die vor Implementierung des automatischen Exports manuell erstellten Exportdateien auf den Server eingespielt.)

**Exportdateien der in die Publikationsdatenbank importierten Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften**

[JournalList\\_2007-01-19\\_11-21-50.sci](#)  
•••  
[JournalList\\_2008-10-27\\_19-55-14.sci](#)  
[JournalList\\_2008-11-28\\_13-29-02.sci](#)  
[JournalList\\_2008-12-31\\_18-25-55.sci](#)  
[JournalList\\_2009-01-21\\_20-06-14.sci](#)

Die gewünschte Datei kann durch Rechtsklicken auf den Link und Wahl von "Ziel speichern als..." ("Save Link As...") o.Ä. in einem Verzeichnis gespeichert anstatt im Browser geöffnet werden.

Fertig

### Liste der Exportdateien für SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten

## Benutzerdefinierte Felder editieren

Mit dieser Funktion können von Spezial- oder Master-Administratoren mit globaler Gültigkeit vier „benutzerdefinierte“ Felder konfiguriert werden. In diesen Feldern können zusätzliche Inhalte eines Publikationseintrags abgespeichert werden, beispielsweise Kennungen in international anerkannten fachspezifischen Datenbanken. Benutzerdefinierte Felder können durchsucht werden (mit den Suchoptionen „Alle“ und „Bibliographische Daten“). Wenn bei einem Publikationseintrag mindestens ein benutzerdefiniertes Feld definiert *und* befüllt ist, und wenn „erweiterte Publikationslisten“ ausgegeben werden, werden alle benutzerdefinierten Felder auf der mit „Zusätzliche Informationen“ zu erhaltenden Seite ausgegeben.

Die benutzerdefinierten Felder können individuell für jede Publikationstypen konfiguriert werden; die gerade bearbeitete Publikationstypen ist im Listenfeld im Seitenkopf auszuwählen. Bei einer Änderung der Einstellung der Publikationstypen wird die Seite automatisch aktualisiert.

Für jedes der vier benutzerdefinierten Felder kann eine Bezeichnung angegeben werden; vier Checkboxen geben an, wie das Feld zu handhaben ist. (Wenn mindestens eine der Checkboxen gesetzt ist, *muss* auch eine Bezeichnung angegeben

werden.) Grundsätzlich können beliebig viele Checkboxen für jeden Eintrag aktiviert sein; es ist dann die höchstwertige gewählte Option ausschlaggebend. (Die Wertigkeit der Checkboxen nimmt von links oben nach rechts unten ab.)

Es wird empfohlen, speziell bei Einführung benutzerdefinierter Felder in gut befüllte Datenbanken von den Optionen „*obligatorisch auszufüllen*“ Abstand zu nehmen, da diese dazu führen würden, dass schlagartig in der Datenbank vorhandene Einträge ungültig würden!

Die eingestellte Konfiguration für eine bestimmte Publikationstypen kann mit „*Feldkonfiguration abspeichern*“ abgespeichert werden; sie wird aber (nach Rückfrage) auch dann abgespeichert, wenn im Listenfeld im Seitenkopf eine andere Publikationstypen gewählt wurde.

### Frei definierbare Publikationseintrags-Felder editieren

**Publikationstypen:**

---

**Bezeichnung Feld 1:**

Für alle Publikationen:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

Für jene Publikationen, bei denen die Checkbox "angenommen, noch nicht erschienen" *nicht* gesetzt ist:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

---

**Bezeichnung Feld 2:**

Für alle Publikationen:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

Für jene Publikationen, bei denen die Checkbox "angenommen, noch nicht erschienen" *nicht* gesetzt ist:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

---

**Bezeichnung Feld 3:**

Für alle Publikationen:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

Für jene Publikationen, bei denen die Checkbox "angenommen, noch nicht erschienen" *nicht* gesetzt ist:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

---

**Bezeichnung Feld 4:**

Für alle Publikationen:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

Für jene Publikationen, bei denen die Checkbox "angenommen, noch nicht erschienen" *nicht* gesetzt ist:  
 obligatorisch auszufüllen  anzeigen

Seite „Frei definierbare Publikationseintrags-Felder editieren“

## Publikationsmedien-Einträge kontrollieren

Diese Funktion steht auch Fakultäts-Administratoren zur Verfügung. Sie erlaubt es, in übersichtlicher Weise die Zuordnung von Publikationsmedien zu Medientypen zu kontrollieren und gegebenenfalls zu ändern. Die erste Seite dieser Funktion erlaubt es, die Auswahl auf bestimmte Fakultäten (angezeigt werden nur jene, in denen Administrator-Rechte bestehen) sowie auf bestimmte Medienklassen und Medientypen einzuschränken. („Globale“ Medien können nur von einem Spezial- oder Master-Administrator mit globalen Zugriffsrechten bearbeitet werden.) Falls die Verwaltung

von *Impact*-Faktoren und/oder *Open Access*-Medien in einer Implementierung aktiviert ist, wird für jedes aktive dieser Attribute je eine Klappliste angezeigt, die eine Einschränkung auf Publikationsmedien mit oder ohne *Impact Factor*-Angabe bzw. auf ausschließlich *Open Access*- bzw. Nicht-*Open Access*-Medien erlaubt. Eine Checkbox erlaubt eine Einschränkung der Publikationsmedien-Liste auf „Benutzer-eingestufte Medien“, also auf Publikationsmedien, deren Zuordnung zu Medientypen noch nicht von einem Administrator kontrolliert und akzeptiert wurde. Im Normalfall wird empfohlen, diese Checkbox vor dem Aufruf der Funktion zu aktivieren, da die Liste der Benutzer-eingestuften Medien im Allgemeinen um Vieles kürzer ist als die Gesamtliste der Publikationsmedien und die bereits einmal akzeptierten Zuordnungen, die von „gewöhnlichen“ Usern nicht mehr geändert werden können, ja nicht nochmals überprüft zu werden brauchen. Weiters wird auch eine Checkbox „Nur Medien mit automatisch gesetztem SCI- (SSCI-, A&HCI-) Status auflisten“ angeboten, die eine Kontrolle dieser Funktionalität erlaubt.

### Publikationsmedien-Einträge kontrollieren

Publikationsmedien-Einträge aus Fakultät:

Liste der Publikationsmedien einschränken auf:

Publikationsmedien einschränken auf *Impact Factor*:

Publikationsmedien einschränken auf *Open Access*:

Nur Benutzer-eingestufte Medien auflisten

Nur Medien mit automatisch gesetztem SCI- (SSCI-, A&HCI-) Status auflisten

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

### Erste Seite der Funktion „Publikationsmedien-Einträge kontrollieren“

Die Liste der Publikationsmedien (siehe Seite 47) ist nach Medienklassen und Medientypen gruppiert und innerhalb einer Medientype alphabetisch sortiert.

Das Feld „*Auto-SCI*“ in der Liste ist nur für Zeitschriften relevant: Beim Abspeichern eines Medieneintrags für eine Zeitschrift wird in den offiziellen Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften nach dieser Zeitschrift gesucht. Wird mit den im Eintrag vorhandenen Daten (ISSN und Bezeichnung der Zeitschrift) ein passender Eintrag in den offiziellen Listen gefunden, wird das Feld „*Auto-SCI*“ auf „SCI“ gesetzt und die Medientype im Medieneintrag gegebenenfalls (wenn ursprünglich keine SCI-Medientype gesetzt war) auf die Default-SCI-Medientype (siehe Seite 31) geändert. Sofern keine Kollision mit einem gleichnamigen Eintrag in einer anderen Fakultät besteht, wird in diesem Fall das Publikationsmedium als „globales“ Medium abgespeichert. („Gewöhnliche“ Fakultäts-Administratoren werden daher in dieser Liste nur dann „SCI“ im Feld „*Auto-SCI*“ vorfinden, wenn es wegen einer Kollision mit einem gleichartigen Medieneintrag in einer anderen Fakultät nicht möglich war, ein Medium „global“ zu setzen.) Umgekehrt wird dann, wenn eine Zeitschrift beim Eintrag als SCI-Medium klassifiziert wurde, sie aber eindeutig nicht in der offiziellen Liste der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften aufscheint, im Feld „*Auto-SCI*“ der Vermerk „kein SCI“ gemacht und die Medientype des Eintrags auf die Default-Nicht-SCI-Medientype (siehe Seite 31) gesetzt.

Wenn in einer Implementierung die Verwaltung von Zeitschriften-*Impact*-Faktoren und/oder *Open Access*-Medien unterstützt wird, wird im Feld „*Medientype*“ der Liste (siehe Seite 47) dann, wenn ein von Null verschiedener *Impact Factor* existiert



und/oder eine Zeitschrift ein *Open Access*-Medium ist, ein entsprechender Vermerk ausgegeben.

In jeder Zeile der Liste befindet sich eine Checkbox, die dann gesetzt werden sollte, wenn die Zuordnung des Publikationsmediums zu seiner Medientype vom Administrator akzeptiert wurde, womit der Status „Benutzer-eingestuft“ dieses Mediums gelöscht wird. Eine Schaltfläche „Editieren“ erlaubt dann, wenn irgendwelche Änderungen des Eintrags erforderlich sind, einen direkten Aufruf der Seite „*Publikationsmedium editieren*“ des Administrationsprogramms (siehe Seite 48).

[Zurück zur Einstellseite "Publikationsmedien-Einträge kontrollieren"](#)

### Publikationsmedien-Einträge kontrollieren

Publikationsmedien-Einträge aus Fakultät Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Einschränkung auf Medienklasse "Zeitschrift"

Nur Benutzer-eingestufte Einträge

11 Einträge

OK		Publikationsmedium	ISSN	Auto-SCI	Medienklasse	Medientype
<input type="checkbox"/>	<a href="#">editieren</a>	Acta Astronautica erstellt am 18.06.2008 von Walter Leeb - E389 letzte Änderung am 18.06.2008 von Walter Leeb - E389			Zeitschrift	Internationale Zeitschrift ohne Begutachtung
<input type="checkbox"/>	<a href="#">editieren</a>	Automazione e Strumentazione erstellt am 20.05.2008 von Renate Wimmer - E384 letzte Änderung am 20.05.2008 von Renate Wimmer - E384	0005-1284		Zeitschrift	Zeitschrift mit Begutachtung (Nicht-SCI/SSCI/AHCI)
<input type="checkbox"/>	<a href="#">editieren</a>	IET Power Electron erstellt am 08.07.2008 von Ruth Laube - E372 letzte Änderung am 08.07.2008 von Ruth Laube - E372	1755-4535	kein SCI	Zeitschrift	Zeitschrift mit Begutachtung (Nicht-SCI/SSCI/AHCI)
...						
<input type="checkbox"/>	<a href="#">editieren</a>	Physica E 40 erstellt am 15.04.2008 von Elfriede Lohwasser - E387 letzte Änderung am 15.04.2008 von Elfriede Lohwasser - E387			Zeitschrift	SCI/SSCI/AHCI-Zeitschrift (mit Begutachtung)

[Akzeptierte Medien-Zuordnungen übernehmen](#)

[Zurück zur Einstellseite "Publikationsmedien-Einträge kontrollieren"](#)

### Liste der Publikationsmedien bei aktivierter Einschränkung auf eine Medienklasse und Benutzer-eingestufte Medien

Sofern auf der Seite „*Publikationsmedium editieren*“ nicht die Checkbox „Benutzer-eingestuft“-Status wieder setzen“ aktiviert wurde, wird ein Eintrag, der von einem Administrator durch Betätigen der Schaltfläche „Speichern“ abgespeichert wurde, als von diesem akzeptiert betrachtet. Er scheint folgerichtig danach nicht mehr in der Liste der Publikationsmedien auf der Seite „*Publikationsmedien-Einträge kontrollieren*“ auf, wenn die Anzeige auf „Benutzer-eingestufte Medien“ eingeschränkt wurde. Wenn die Seite „*Publikationsmedium editieren*“ mit „Abbrechen“ verlassen wird, ändert sich nichts am „Benutzer-eingestuft“-Status.

Damit die auf der Seite „*Publikationsmedien-Einträge kontrollieren*“ durch Setzen der Checkbox „OK“ akzeptierten Einträge tatsächlich in die Datenbank übernommen werden, müssen die Eingaben mit der Schaltfläche „Akzeptierte Medien-Zuordnungen übernehmen“ am Ende der Medienliste übernommen werden. Sie werden auch immer dann übernommen, wenn ein Eintrag durch Betätigen der Schaltfläche „editieren“ inspiziert oder bearbeitet wird. Bei aktivierter Einschränkung der Liste auf Benutzer-eingestufte Medieneinträge kann ein Administrator die Liste vom Anfang beginnend abarbeiten, akzeptable Zuordnungen mit der Checkbox „OK“ übernehmen und fehlerhafte Einträge mit „editieren“ korrigieren. Bei der Rückkehr von der Seite

„*Publikationsmedium editieren*“ oder nach Betätigung der Schaltfläche „*Akzeptierte Medien-Zuordnungen übernehmen*“ verschwinden alle bearbeiteten Einträge aus der Liste, die also wieder vom Anfang beginnend weiter abgearbeitet werden kann. Im Idealfall sollte nach der Kontrolle der Medienzuordnung durch einen Administrator die Liste der Benutzer-eingestuften Medien leer sein.

**Publikationsmedium editieren**

Publikationsmedium editieren: ?

Medienklasse:

Fakultäts-Zuordnung des Publikationsmediums:  
 [Suche in den SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriftenlisten](#)

Medientypen-Auswahl:

Medientype ist Benutzer-eingestuft; "Benutzer-eingestuft"-Status wird beim Abspeichern gelöscht

"Benutzer-eingestuft"-Status wieder setzen

Automatisch aus Listen der SCI-, SSCI- und A&HCI-Zeitschriften ermittelter SCI- (SSCI-, A&HCI-) Status:

Name des Publikationsmediums (= Name der Zeitschrift):  
 ✖

ISSN (optional):

Medieneintrag in der Auswahlliste im Publikations-Editierformular ausblenden

**Betroffene Publikationseinträge NICHT** aktualisieren

Eintrag erstellt: 2004-04-06 15:08:01      Letzte Änderung: 2007-02-08 15:23:07  
 Eigentümer: Sabine Radauscher, E166      Geändert durch: Ulrich Jordis, E163 - Jordis

Seite „*Publikationsmedium editieren*“

Wenn beim Aufruf der Seite „*Publikationsmedien-Einträge kontrollieren*“ die Checkbox „*Nur Benutzer-eingestufte Medien auflisten*“ nicht gesetzt war, wird eine Gesamtliste aller Publikationsmedien ausgegeben, in der die bereits von einem Administrator akzeptierten Einträge mit einem Häkchen in der Checkbox „*OK*“ gekennzeichnet sind. Da es im allgemeinen keinen Sinn machen wird, einen bereits als akzeptiert gekennzeichneten Eintrag wieder zu einem Benutzer-eingestuften zu machen, hat das Löschen eines beim Laden der Seite gesetzten Häkchens in der Checkbox „*OK*“ (im Gegensatz zum Setzen) keine wie immer geartete Wirkung. (Sollte die Funktionalität des Rückstufens eines Eintrags auf „*Benutzer-eingestuft*“ wirklich erforderlich sein, ist dies durch Betätigen der Schaltfläche „*editieren*“ und Aktivieren der Checkbox „*Benutzer-eingestuft*“-Status wieder setzen“ auf der Seite „*Publikationsmedium*

*editieren*“ möglich. Ein versehentlich neu gesetztes Häkchen in einer Checkbox „OK“ auf der Seite „*Publikationsmedien-Einträge kontrollieren*“ kann aber vor dem Abspeichern des Seiteninhalts durch Betätigen einer der Schaltflächen „*editieren*“ oder „*Akzeptierte Medien-Zuordnungen übernehmen*“ natürlich wieder gelöscht werden.)

## Seite „*Projekteinträge editieren*“

Diese Seite wird — je nach Implementierung — nur dann angezeigt, wenn in dem den „gewöhnlichen“ Usern zugänglichen Teil des Administrationsprogramms *nicht* die Funktion zum vollen Editieren von Projekteinträgen („*Projekteinträge editieren*“) zur Verfügung steht, sondern die wesentlich eingeschränkere Funktion „*Projekteinträge verwalten*“ (siehe Benutzer-Handbuch Teil 1). (Der Funktionsumfang von „*Projekteinträge editieren*“ im Administrationsprogramm übersteigt den der hier verfügbaren Funktion erheblich.) Die Funktion ist auch für Fakultäts-Administratoren verfügbar; wie üblich, sind nur Zugriffe auf Einträge innerhalb ihrer Berechtigungen möglich.

### Projekteinträge editieren

Projektliste einschränken auf:

Projekt auswählen:  Alle (auch verborgene) Projekteinträge anzeigen

[Zurück zur Seite "Tabellen editieren"](#)

## Erste Seite der Funktion „*Projekteinträge editieren*“

### Projekteinträge editieren

Projekt-ID (nicht editierbar):

Projekttitel:

Projektleitung:    Alle Namenseinträge anzeigen

(310 Namenseinträge)

Projekteintrag in den Auswahllisten der Publikationsdatenbank ausblenden

Projekteintrag erstellt am 2006-09-25 19:18:13 durch Karl Riedling, E 366  
Letzte Änderung am 2006-09-25 19:18:13 durch Karl Riedling, E 366

## Zweite Seite der Funktion „*Projekteinträge editieren*“

Mit dieser Seite können die aus einer externen Quelle importierten Projekt-Informationen innerhalb der Publikationsdatenbank bearbeitet werden. Um die Konsistenz der Projektdaten beizubehalten, sollten jedoch Projekteinträge in der Publikationsdatenbank nur in Ausnahmefällen (z.B. bei einer inkorrekten Zuordnung des Projektlei-

ters zu einem Namenseintrag der Publikationsdatenbank oder bei Tippfehlern in der Projekt-Kurzbezeichnung) editiert werden.

Auf der ersten Seite dieser Funktion kann ein Projekt aus einer Auswahlliste ausgewählt werden. Die Projektliste kann alle Institute umfassen, aber auch auf ein einziges Institut eingeschränkt werden. Die normalerweise ausgeblendeten verborgenen Projekteinträge können mit einer Checkbox sichtbar gemacht werden.

Auf der zweiten Seite kann der Projekttitle bearbeitet und ein (neuer) Projektleiter aus einer Personen-Auswahlliste gewählt werden. Die Personenliste ist zunächst auf Mitglieder des Instituts des (alten) Projektleiters eingeschränkt; mit einer Checkbox kann die Ausgabe aller Namenseinträge in der Datenbank erzwungen werden.

## Seite „Abfragen-Struktur für Funktion "Publikationen der Fakultät " festlegen“

Diese Seite kann zwar von allen Usern mit Administrator-Rechten eingesehen werden; eine Änderung der hier möglichen Einstellungen ist jedoch nur Spezial-Administratoren möglich. (Bei allen anderen Usern fehlt die Schaltfläche „*Publikationsstruktur für die Seite "Publikationen der Fakultät" abspeichern*“.)

Standardmäßig werden Publikationslisten in der öffentlich zugänglichen Funktion „*Suche in der Fakultäts-Publikationsdatenbank*“ nach Publikationsarten sortiert ausgegeben. Durch Verwendung von Publikationslisten-Abfragen lassen sich hier jedoch beliebige Strukturen einstellen. Grundsätzlich kann für eine Gesamtliste sowie für jede einzelne Publikationsart (die ja auf der Auswahlseite der „*Suche in der Fakultäts-Publikationsdatenbank*“ gewählt werden kann) die Publikationslisten-Struktur individuell festgelegt werden. Dabei kann auch festgelegt werden, ob und für welche Publikationslisten eine Warnung am Listenkopf ausgegeben werden soll. (Default ist der Hinweis, dass Vorträge und Posterpräsentationen mit Tagungsband-Eintrag doppelt, bei Druckpublikationen und bei Vorträgen und Posterpräsentationen, ausgegeben werden, für die Gesamtliste und kein Hinweis bei den Listen für einzelne Publikationsarten.)

### **Publikationsdatenbank testen und warten - Abfragen-Struktur für Funktion "Publikationen der Fakultät" festlegen**

Publikationsart:

Publikationslisten-Struktur:  [Info](#)

Warnung auf Publikationslisten:

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

## Seite „Abfragen-Struktur für Funktion "Publikationen der Fakultät" festlegen“

## Seite „Default-Abfrage für Funktion „Wichtige aktuelle Publikationen“ auswählen“

Mit dieser Funktion kann eine Publikationslisten-Abfrage ausgewählt werden, die dann für die Auswahl von Publikationseinträgen verwendet wird, wenn keine anderen

Einschränkungen vorgenommen wurden (siehe *Benutzerhandbuch zur Publikationsdatenbank, Teil 2 – Software-Referenz*). Abfragen, die für diesen Zweck verwendet werden, sollten nur eine Abfrage-Gruppe aufweisen (weil ansonsten für jede Abfragen-Gruppe eine Liste von aktuellen Publikationseinträgen erstellt würde, was in der Regel nicht erwünscht ist). Geeignete Abfragen werden zur Verfügung gestellt.

### Default-Abfrage für Funktion **"Wichtige aktuelle Publikationen"** auswählen

Die gewählte Abfrage wird standardmäßig für die Auswahl der neuesten Publikationen in der Funktion *"Wichtige aktuelle Publikationen"* verwendet, kann aber durch Angabe anderer Abfragekriterien umgangen werden. Die Auswahl der Abfrage ist nur einem Master-Administrator ("Adminx") möglich.

Die gewählte Abfrage sollte zweckmäßiger Weise nur eine Abfragen-Gruppe enthalten!

globale Abfrage: "SCI-Zeitschriftenpublikationen"  Info

[Zurück zum Menü "Tabellen editieren"](#)

Seite „Default-Abfrage für Funktion „Wichtige aktuelle Publikationen“ auswählen“

## Seite „Publikationseinträge bearbeiten“

Die Seite „*Publikationseinträge bearbeiten*“ erlaubt den Zugriff auf einige Funktionen, die effizient gewisse Felder von Publikationseinträgen zu editieren erlauben. Der Aufruf der meisten Funktionen auf dieser Seite setzt Rechte als „Spezial-Administrator“ voraus. Fakultäts-Administratoren stehen nur — soweit in der aktuellen Implementierung vorgesehen — die Links auf die Funktionen „*Technical Reports der Fakultät bearbeiten*“ und „*Bestimmte Publikationen validieren*“ zur Verfügung, in der dann auch nur Zugriff auf jene Publikationen gegeben ist, die auch von „gewöhnlichen“ Administratoren validiert werden dürfen. Durch diese Maßnahme können Unsicherheiten vermieden werden, von wem ein hier einstellbarer Status tatsächlich gesetzt wurde.

### Publikationsdatenbank testen und warten - Publikationseinträge bearbeiten

[Administrative Informationen bearbeiten](#)

[Technical Reports der Fakultät bearbeiten](#)

["eingeladen" abhaken](#)

[Publikationen mit besonderer Begutachtung abhaken](#)

[SCI- \(SSCI-, AHCI-\) Publikationen abhaken](#)

[Publikationen validieren](#)

["Gewertet in Evaluierung" editieren](#)

[Publikations-Duplikateinträge verwalten](#)

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

Seite „Publikationseinträge bearbeiten“

Der Link „*eingeladen*“ abhaken“ wird nur dann angezeigt, wenn mindestens eine Publikationstypen existiert, für die der Status „*eingeladen*“ nur durch die Publikationsdatenbank-Administration zu setzen ist, und diese Funktionalität überhaupt aktiviert ist. Die Funktionen sind ähnlich zueinander aufgebaut: Auf einer Startseite ist eine Einschränkung auf eine bestimmte Fakultät und/oder ein bestimmtes Institut, dem

mindestens ein(e) Autor(in) oder Herausgeber(in) (bzw. Betreuer usw.) oder ein(e) Eigentümer(in) der zu bearbeitenden Einträge angehört, auf einen bestimmten Zeitraum sowie auf Einträge, die den zu bearbeitenden Parameter gesetzt oder nicht gesetzt haben (bei „*Publikationen validieren*“ nur Letzteres) möglich. Soweit zutreffend, können auch nur jene Einträge ausgewählt werden, die ein nur von Administratoren setzbares Attribut bei der Erstellung des Eintrags „vorgeschlagen“ bekommen haben. Zudem kann nach Einträgen gesucht werden, die in einem beliebigen Feld einen bestimmten String enthalten.

## Seite „*Administrative Informationen bearbeiten*“

Diese Funktion integriert bis zu vier der nachstehenden Funktionen in einer, erlaubt das Editieren der Universitätsbibliothek-Archivnummern (soweit implementiert) und bietet zudem noch die zusätzliche Funktionalität, bei Bedarf einen Publikationseintrag direkt aus dieser Funktion heraus bearbeiten zu können. Die Startseite dieser Funktion erlaubt eine Einschränkung der von ihr erstellten Auswahlliste entsprechend den oben beschriebenen Kriterien, wobei hier die Einschränkungsmöglichkeit auf nicht validierte Publikationen bzw. solche mit oder ohne Archivnummer besteht. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit einer Einschränkung auf Publikationen mit elektronischen Belegexemplaren („elektronischen Sonderdrucken“) und auf Einträge, die vom Workflow (an der TU Wien) her Problemfälle darstellen könnten. Zur Unterstützung des Arbeitsablaufs bei der Validierung ist auf dieser Seite eine Einschränkung auf innerhalb eines bestimmten Intervalls liegende Publikationsjahre (statt Publikationen ab einem bestimmten Jahr bei den anderen Funktionen) und auf Einträge möglich, die nach einem bestimmten Datum geändert (Workflow!) oder bis zu einem bestimmten Datum (Deadline!) erstellt wurden.

### **Publikationsdatenbank testen und warten - Administrative Informationen bearbeiten**

Führen Sie diese Funktion möglichst nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen kein anderer Administrator im Administrationsprogramm tätig ist (es sollte auf der Seite "*Publikationsdatenbank-Administration*" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" möglichst nur Ihr Name und jedenfalls kein Name eines anderen Administrators aufscheinen)! Eine gleichzeitige Bearbeitung eines Eintrags durch Sie und eine(n) "gewöhnliche(n)" Benutzer(in) ist jedoch ungefährlich.

Nur nicht validierte Publikationen auflisten  
 Nur Publikationen mit "elektronischen Sonderdrucken" auflisten  
 Nur Publikationen mit Vorschlägen für besondere Bewertung auflisten  
 Nur Problemfälle auflisten (Validierungs- und UB-Status nicht konsistent)  
 alle Publikationen  
 alle Publikationen, für die bereits eine Archivnummer eingetragen ist  
 alle Publikationen, für die noch keine Archivnummer eingetragen ist

Suche nach Publikationen einschränken auf:

Publikationsjahr von  bis  einschließlich

Eintrag erstellt/geändert ab (JJJJ-MM-TT):

Eintrag erstellt bis spätestens (JJJJ-MM-TT):

Suchstring:  [Suchtext löschen](#)

Publikationen validieren, "eingeladen", "Besondere Begutachtung" und SCI- (SSCI-, AHCI-) Status abhaken und UB-Archivnummern eintragen

### Startseite der Funktion „*Administrative Informationen bearbeiten*“

Nach dem Anklicken der Schaltfläche „*bearbeiten*“ wird eine alphabetisch nach Autoren sortierte Publikationsliste erstellt, die die Attribute „*validiert*“ sowie — je nach Implementierung — „*eingeladen*“, „*Besondere Begutachtung*“ und „*SCI-Publikation*“ durch Checkboxen einzustellen erlaubt. (Soweit die drei letztgenannten Attribute in

einer Implementierung nicht oder von „gewöhnlichen“ Benutzerinnen und Benutzern gesetzt werden können, entfallen die zugehörigen Spalten.) Ein Textfeld erlaubt, sofern in der Implementierung vorgesehen, die Eingabe einer UB-Archivnummer. Wenn bei einem Publikationseintrag eines der beiden Memo-Felder gesetzt ist, wird unter den bei diesem Eintrag angezeigten Schaltflächen ein Link „*Memos*“ angezeigt (vgl. das nachfolgende Beispiel). Das Memo-Feld selbst wird zudem in einem mehrzeiligen Textfeld angezeigt und kann zur gezielten Benachrichtigung der Eigentümerin / des Eigentümers des Publikationseintrags in einer „erweiterten“ Validierungs-Mail beliebig ausgefüllt werden.

[Zurück zur Einstell-Seite für "Administrative Informationen bearbeiten"](#)

### Administrative Informationen bearbeiten

E 366 Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme

Einträge ab 2005

119 Einträge

validiert	eingeladen	bes.beg.	SCI-Pub.		Publikation
<input type="checkbox"/> validiert	<input type="checkbox"/> eingeladen (Vorschlag)	<input type="checkbox"/> bes.beg. (Vorschlag)	<input type="checkbox"/> SCI-Pub	UB-Archivnummer: <input type="text"/> <input type="button" value="Eintrag editieren"/> <input type="button" value="Daten speichern"/>	<b>Vortrag mit CD- oder Web-Tagungsband</b> ; 4 Seiten; Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>EUROSENSORS XIX</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Claudia Benedela, E 366, 07.12.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 05.07.2007</i>  A. Agoston, B. Jakoby: <i>"The Monitoring of Mechanical Aging of Engine Oil Using Microacoustic Viscosity Sensors"</i> ; Vortrag: <i>EUROSENSORS XIX, Barcelona, Spain, 11.09.2005 - 14.09.2005</i> ; in: <i>"Proceedings - Vol. 1 (M,T)"</i> , (2005), ISBN: 84-475-2984-3; 4 S.  <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Validierungs-Mail mit obigem Memo auf jeden Fall versenden

### Beginn der Seite „Administrative Informationen bearbeiten“

validiert	eingeladen	bes.beg.	SCI-Pub.		Publikation
<input checked="" type="checkbox"/> validiert sichtbare verborgene Datei	<input type="checkbox"/> eingeladen	<input checked="" type="checkbox"/> bes.beg. (Vorschlag)	<input type="checkbox"/> SCI-Pub	UB-Archivnummer: <input type="text" value="(elektronisch)"/> <input type="button" value="Eintrag editieren"/> <input type="button" value="Daten speichern"/>  <a href="#">Memos</a>	<b>Vortrag mit Tagungsband</b> ; 6 Seiten; <a href="#">validiert (05.07.2007)</a> ; UB-Archivnummer: (elektronisch); Publ.Jahr 2006; Wiss.Zweig 25; Veranstaltungsort: außerhalb der EU; (speziell) begutachtet Publikationsmedium: <i>International Conference for Engineering Education (ICEE)</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Karl Riedling, E 366, 10.10.2006</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 26.07.2006</i> - <a href="#">Memos</a>  K. Riedling, S. Selberherr: <i>"A Web-Based Publication Database for Performance Evaluation and Research Documentation"</i> ; Vortrag: <i>International Conference for Engineering Education (ICEE), San Juan, Puerto Rico, 23.07.2006 - 28.07.2006</i> ; in: <i>"Proceedings of the ICEE 2006"</i> , International Network for Engineering Education and Research, (2006), ISBN 1-58874-648-8; S. R2F-5 - R2F-10.  <input type="text" value="Claudia: Die Proceedings sind speziell begutachtet. Siehe Mail!"/> <input type="checkbox"/> Validierungs-Mail mit obigem Memo auf jeden Fall versenden

### Seite „Administrative Informationen“ mit „elektronischen Sonderdrucken“

Von der Eigentümerin / dem Eigentümer des Publikationseintrags vorgeschlagene Attribute der Publikation werden unterhalb der jeweiligen Checkbox durch den Text „*Vorschlag*“ angezeigt. So lange diese Attribute noch nicht durch die Administration gesetzt bzw. der Publikationseintrag noch nicht validiert wurde, sind die jeweiligen Felder farbig unterlegt, um einen zusätzlichen Handlungsbedarf der Administration auf den ersten Blick erkennbar zu machen.

Bei Publikationseinträgen, für die Links auf elektronische Versionen (oder eine Datei mit Zusatz-Informationen) spezifiziert wurden, werden im Feld „*validiert*“ die entspre-

chenden Links angezeigt, über die die zugehörigen Dateien abgerufen werden können. Da auf „elektronischen Sonderdrucken“ Inventar-Etiketten der Universitätsbibliothek wenig Sinn machen würden, wird bei validierten Einträgen im Feld für die UB-Archivnummer der Text „(elektronisch)“ ausgegeben. (An die Universitätsbibliothek wird neben vielen anderen Informationen zum Publikationseintrag die Links auf sichtbare und unsichtbare elektronische Versionen der Publikation übergeben.) Um speziell beim Aufruf des Preprint-Links die Orientierung zu erleichtern, wird der Hintergrund des „validiert“-Feldes beim Anklicken des Feldes farbig markiert.

Farbige Markierungen weisen — zusätzlich zu textualen Hinweisen im Feld „*Publikation*“ — auch auf Publikationseinträge hin, für die eine Validierung unzulässig ist, weil sie als „angenommen, noch nicht erschienen“ oder „*Publikationseintrag in Bearbeitung*“ markiert sind. Bei einem Versuch, bei solchen Einträgen die Checkbox „validiert“ zu setzen, wird zudem eine JavaScript-Warnung ausgegeben und die Checkbox wieder gelöscht.

Die Schaltflächen „*Eintrag editieren*“ bei jedem Eintrag erlauben den Aufruf des Editierformulars für Publikationseinträge für diesen Eintrag.

<input type="checkbox"/> validiert	<input type="checkbox"/> eingeladen	<input type="checkbox"/> bes.beg.	<input type="checkbox"/> SCI-Pub	UB-Archivnummer: <input type="text"/> <input type="button" value="Eintrag editieren"/> <input type="button" value="Daten speichern"/>	<b>Angenommen, noch nicht erschienen:</b> <b>Vortrag mit Tagungsband;</b> Publ.Jahr 2005; Wiss.Zweig 25; angenommen, noch nicht abgehalten/erschienen Publikationsmedium: <i>Meeting of the Electrochemical Society (ECS)</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Silvia Pflug, E 362, 14.12.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Silvia Pflug, E 362, 17.01.2006</i> S. Abermann, J. Efavi, A. Lugstein, E. Auer, H. Gottlob, M. Schmidt, M. Lemme, E. Bertagnolli: <i>"Impact of Al, Ni and TiN gates on ZrO<sub>2</sub>-MOS Capacitors"</i> ; als Vortrag angenommen für: Meeting of the Electrochemical Society (ECS), Los Angeles, USA; 16.10.2005 - 21.10.2005; in: <i>"Proceedings of the 208th Electrochemical Society"</i> . <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Validierungs-Mail mit obigem Memo auf jeden Fall versenden
<input type="checkbox"/> validiert				UB-Archivnummer: <input type="text"/> <input type="button" value="Eintrag editieren"/> <input type="button" value="Daten speichern"/>	<b>Publikationseintrag in Bearbeitung:</b> <b>Zeitschriftenartikel;</b> 2 Seiten; Publ.Jahr 2006; Wiss.Zweig 25; Eintrag in Bearbeitung; SCI (SSCI, AHCI) Publikationsmedium: <i>Microelectronic Engineering</i> ; Medientype: <i>SCI/SSCI/AHCI-Zeitschrift (mit Begutachtung)</i> Eintragung: <i>Silvia Pflug, E 362, 21.12.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 05.07.2007</i> S. Abermann, C. Jordan, M. Harasek, E. Bertagnolli: <i>"Processing and simulation of few nm thick high-k dielectric films"</i> ; <i>Microelectronic Engineering</i> , <b>83</b> (2006), S. 1571 - 1572. <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Validierungs-Mail mit obigem Memo auf jeden Fall versenden

### Publikationseinträge, die als „angenommen“ oder „in Bearbeitung“ markiert sind

In bestimmten Implementierungen, bei denen die korrekte Zuordnung der Publikationsmedien und die Validierung der Einträge von der gleichen Person vorgenommen wird, werden jene Publikationseinträge, die noch als „Benutzer-ingestuft“ markierte Publikationsmedien verwenden, gegen eine Validierung gesperrt (auch auf der Seite („*Publikationseintrag editieren*“)). Sie werden ebenfalls farbig gekennzeichnet; eine Meldung am Beginn der Seite weist zudem darauf hin, dass vor der Validierung der Publikations-Datensätze die Publikationsmedien überprüft werden sollten (siehe *Screenshot* weiter unten). Auch beim Versuch, bei solchen Einträgen die Checkbox „validiert“ zu setzen, wird zudem eine JavaScript-Warnung ausgegeben und die Checkbox wieder gelöscht.



Unter den hier aufgelisteten Publikations-Datensätzen befinden sich solche, die noch nicht validierte Publikationsmedien verwenden. Bitte validieren sie zuerst mit "Tabellen editieren" - "Publikationsmedien kontrollieren" alle derzeit noch als Benutzer-eingestuft markierten Publikationsmedien!

validiert	eingeladen	bes.beg.	SCI-Pub.		Publikation
<input type="checkbox"/> validiert		<input type="checkbox"/> bes.beg.	<input type="checkbox"/> SCI-Pub	UB-Archivnummer: <input type="text"/> <input type="button" value="Eintrag editieren"/> <input type="button" value="Daten speichern"/>	<b>Publikationsmedium ist noch Benutzer-eingestuft:</b> <b>Posterpräsentation mit Tagungsband</b> ; 4 Seiten; Publ.Jahr 2007; Wiss.Zweig 25; Veranstaltungsort: EU Publikationsmedium: <i>Transducers 07 &amp; EUROSENSORS XXI</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Claudia Benedela, E 366, 04.07.2007</i> ; letzte Änderung: <i>Claudia Benedela, E 366, 04.07.2007</i>  G. Hairer, G. Párr, P. Svasek, A. Jachimowicz, M. Vellekoop: <i>"Analysis of Micrometer Sample Flows in a non Coaxial Sheath Flow Device"</i> ; Poster: <i>Transducers 07 &amp; EUROSENSORS XXI</i> , Lyon, France; 10.06.2007 - 14.06.2007; in: <i>"Proceedings of the Transducer 07 &amp; EUROSENSORS XXI"</i> , (2007), ISBN: 1-4244-0841-5; S. 1845 - 1848.
					<input type="checkbox"/> Validierungs-Mail mit obigem Memo auf jeden Fall versenden

### Eintrag mit einem noch Benutzer-eingestuften Medium

Änderungen an dieser Seite werden entweder bei Betätigung einer der Schaltflächen „Eintrag editieren“ oder einer der Schaltflächen „Daten speichern“ übernommen, wobei zuvor Änderungen an beliebig vielen Datensätzen erfolgt sein können. Die Schaltflächen „Daten speichern“ haben alle exakt die gleiche Funktionalität; es wurde nur bei jedem Eintrag eine derartige Schaltfläche vorgesehen, um den BenutzerInnen das Scrollen in einer langen Liste zu einer einzigen „Speichern“-Schaltfläche zu ersparen. Nach dem Abspeichern der Änderungen oder dem Bearbeiten eines Publikationseintrags kehrt das Administrationsprogramm zu jenem Eintrag zurück, dessen Schaltfläche betätigt wurde (vorausgesetzt, dieser Eintrag wird dann auf Grund der Auswahlkriterien noch angezeigt). Wird versucht, die Seite mittels des „Zurück...“-Links an beiden Enden der Seite zu verlassen, bevor die Daten übernommen wurden, erfolgt eine Warnung.

Bei jeder Betätigung einer der Schaltflächen „Eintrag editieren“ oder „Daten speichern“ werden alle geänderten Einträge sowie der zum Editieren aufgerufene einem Test auf Duplikat-UB-Archivnummern unterworfen. Weiters wird in der Tabelle der bereits entdeckten Publikations-Duplikate nach diesen Datensätzen gesucht. Beim Abspeichern (geänderter) Publikations-Datensätze werden diese grundsätzlich mit den gleichen Kriterien wie in der Funktion „Duplikate von Publikations-Einträgen“ (siehe Seite 17) auf das Vorhandensein von Duplikaten getestet. Dabei kommt die leistungsfähigste Methode unter Verwendung des LEVENSHTHEIN-Algorithmus zum Einsatz. Bei diesem Test (der bei einer großen Zahl von Datensätzen in der Datenbank einen merklichen Zeitaufwand erfordert) werden als solche erkannte Duplikate in der Duplikat-Tabelle der Datenbank gespeichert (siehe Seite 63). Da sich der Duplikat-Status eines Publikationseintrags nicht von selbst ändern kann, ist es hier nicht mehr notwendig, den Duplikat-Test zu wiederholen. Eine Abfrage für eine Reihe von Datensätzen in der Duplikat-Tabelle ist um Größenordnungen schneller als ein erneuter Test, der ohne Weiteres mehrere Sekunden pro Datensatz in Anspruch nehmen kann.

## Duplikat-Einträge gefunden!

(2375 Datensätze verglichen)

**editieren** **Vortrag mit Tagungsband**; 4 Seiten; validiert; Publ.Jahr 2002; Evaluierung 2002; Wiss.Zweig 25  
 Publikationsmedium: *IEEE 1st International Conference on Sensors (Sensors 2002)*; Medientype: *Internationale Veranstaltung mit Begutachtung*  
 Eintragung: *C.B. Superclaudia, E 366, 08.11.2002*; letzte Änderung: *C.B. Superclaudia, E 366, 08.11.2002*

M. Ando, H. Steffes, R. Chabicovsky, M. Haruta, G. Stangl:  
 "Optical and electrical Gas Sensing Properties of  $In_xO_yN_z$  Films";  
 Vortrag: IEEE 1st International Conference on Sensors (Sensors 2002), Hyatt Orlando, Florida, USA; 12.06.2002 - 14.06.2002; in: "Proceedings of IEEE Sensors 2002", Vol. 1 (2002), S. 623 - 626.

### Vermutete Duplikate:

Mögliches Duplikat entdeckt von Karl Riedling, E 366 am 2006-10-19 00:09:58 - Gründe: Autorenliste, Titel (0/0)

**editieren** **Buchbeitrag**; 6 Seiten; validiert; Publ.Jahr 2003; Evaluierung 2003; Wiss.Zweig 25  
 Publikationsmedium: *ÖVE*; Medientype: *Universität / Österreichische wiss. Organisation*  
 Eintragung: *C.B. Superclaudia, E 366, 30.04.2004*; letzte Änderung: *C.B. Superclaudia, E 366, 30.04.2004*

M. Ando, H. Steffes, R. Chabicovsky, M. Haruta, G. Stangl:  
 "Optical and Electrical Gas Sensing Properties of  $In_xO_yN_z$  Films";  
 in: "[sensor & packaging]", ÖVE, Wien, Austria, 2003, ISBN: 3-85133-032-3, S. 139 - 144.

Duplikat-Datensätze ignorieren

## Duplikatprüfung der Funktion „Administrative Informationen bearbeiten“

Falls potenzielle Duplikat-Einträge gefunden wurden, wird eine Seite mit einer diesbezüglichen Meldung ausgegeben. Von dieser Seite aus können alle dort aufgelisteten Publikationseinträge (mit „editieren“) mit dem Editierformular für Publikationseinträge bearbeitet und gegebenenfalls auch gelöscht werden. Die Rückkehr aus dem Editierformular erfolgt wieder auf diese Seite; es können also mehrere dort aufgelistete Einträge nacheinander bearbeitet werden. Wenn diese Aktion abgeschlossen ist oder es sich (wie im Beispiel) überhaupt nicht um echte Duplikate handelt, kann die Seite mit der Duplikat-Meldung mit der Schaltfläche „Duplikat-Datensätze ignorieren“ verlassen werden; man kehrt dann wieder auf die „normale“ Seite „Administrative Informationen bearbeiten“ zurück.

Unmittelbar nach der Validierung eines Eintrags wird, sofern von der Eigentümerin / dem Eigentümer diese Funktionalität aktiviert wurde, bei Betätigung einer der Schaltflächen „Daten speichern“ oder „Eintrag editieren“ eine „Validierungs-Mail“ versandt. Insbesondere bei Problemen mit der Validierung kann aber — unabhängig vom Status der „validiert“-Checkbox — durch Setzen der Checkbox „Validierungs-Mail mit obigem Memo auf jeden Fall versenden“ eine „erweiterte Validierungs-Mail“ generiert wird, die der Eigentümerin / dem Eigentümer des Publikationseintrags auch dann zugestellt wird, wenn der Empfang von Validierungs-Mails eigentlich deaktiviert ist.

<input checked="" type="checkbox"/> validiert	<input type="checkbox"/> eingeladen (Vorschlag)	<input checked="" type="checkbox"/> bes.beg. (Vorschlag)	<input type="checkbox"/> SCI-Pub	UB-Archivnummer: +EM59257706 <input type="button" value="Eintrag editieren"/> <input type="button" value="Daten speichern"/>	<b>Vortrag mit CD- oder Web-Tagungsband</b> ; 4 Seiten; UB-Archivnummer: +EM59257706; Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>EUROSENSORS XIX</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Claudia Benedela, E 366, 07.12.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 05.07.2007</i> A. Agoston, B. Jakoby: "The Monitoring of Mechanical Aging of Engine Oil Using Microacoustic Viscosity Sensors"; Vortrag: <i>EUROSENSORS XIX, Barcelona, Spain; 11.09.2005 - 14.09.2005</i> ; in: "Proceedings - Vol. 1 (M,T)", (2005), ISBN: 84-475-2984-3; 4 S. Bitte einen Nachweis für "eingeladen" zu erbringen! <input checked="" type="checkbox"/> Validierungs-Mail mit obigem Memo auf jeden Fall versenden
---	--	---	----------------------------------	---	--

Eintrag auf der Seite „Administrative Informationen bearbeiten“ unmittelbar vor dem Abspeichern

Die beim Abspeichern des obigen Eintrags generierte Mail zeigt die Abbildung auf Seite 57.

Date sent: Thu, 5 Jul 2007 09:09:11 +0200  
To: "Claudia Benedela, E366-IT" <claudia.benedela@tuwien.ac.at>  
Subject: Mitteilung zur Publikations-Validierung - Publikationsdatenbank der  
From: "Publikationsdatenbank PUB-ET" <validmail@pub-et.tuwien.ac.at>  
Send reply to: karl.riedling@tuwien.ac.at

Der folgende Datensatz wurde soeben von Karl Riedling, E366-IT bearbeitet:

Vortrag mit CD- oder Web-Tagungsband; 4 Seiten; validiert (05.07.2007); UB-Archivnummer: +EM59257706; Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25; (speziell) begutachtet; Publikationsmedium: EUROSENSORS XIX; Medientype: Internationale Veranstaltung mit Begutachtung; Eintragung: Claudia Benedela, E 366, 07.12.2005; letzte Änderung: Karl Riedling, E 366, 05.07.2007

Autor/innen: A. Agoston; Bernhard Jakoby, E 366 - ISS

A. Agoston, B. Jakoby:  
"The Monitoring of Mechanical Aging of Engine Oil Using Microacoustic Viscosity Sensors"; Vortrag: EUROSENSORS XIX, Barcelona, Spain; 11.09.2005 - 14.09.2005; in: "Proceedings - Vol. 1 (M,T)", (2005), ISBN: 84-475-2984-3; 4 S.

Link:  
<http://pub-et.tuwien.ac.at/pub-et/publik/index.php?publ=10367>

Datensatz-ID: [pub-et.tuwien.ac.at/pub-et/|10367](http://pub-et.tuwien.ac.at/pub-et/|10367)

- \* Der Publikationseintrag wurde validiert.
- \* Der Publikationseintrag konnte NICHT als "eingeladen" markiert werden.
- \* Der Publikationseintrag wurde wunschgemäß als "besonders begutachtet" markiert.

----- Memo -----

Bitte einen Nachweis für "eingeladen" zu erbringen!

-----

Wenn Sie NICHT in der Publikationsdatenbank eingeloggt sind, können Sie mit dem obigen Link direkt in das Editierformular für diesen Publikationseintrag gelangen. Wenn Sie diese Mail lesen, während Sie in der Publikationsdatenbank eingeloggt sind, kopieren Sie bitte die Zeile

"Datensatz-ID: [pub-et.tuwien.ac.at/pub-et/|10367](http://pub-et.tuwien.ac.at/pub-et/|10367)

(exakt, mit oder ohne Anführungszeichen) in das Feld "Suchen nach" im Hauptmenü und rufen Sie eine der Programmfunktionen (z.B. "Publikationen eintragen und editieren") auf, um diesen Publikationseintrag zu laden!

**Beim Abspeichern des Eintrags auf Seite 56 generierte „erweiterte Validierungs-Mail“**

Wenn die Administratorin / der Administrator, die / der die Validierung der Publikationseinträge vornimmt, in ihren / seinen Benutzereinstellungen den Empfang von Validierungs-Mails aktiviert hat, erhält sie / er *erweiterte (nicht aber einfache)* Validierungs-Mails in Kopie. Eine Kopie einer erweiterten Validierungs-Mail wird ihr / ihm in jedem Fall zugestellt, wenn weder die Eigentümerin / der Eigentümer des Publikati-

onseintrags noch eine Person in ihrem / seinem Umfeld als in der Publikationsdatenbank aktiv identifiziert werden konnte.

## Seite „*Technical Reports der Fakultät bearbeiten*“

Diese Seite ist nicht in allen Implementierungen verfügbar. Sie erlaubt die komfortable Umwandlung „gewöhnlicher“ Berichte in *Technical Reports* der Fakultät (die mit einer eindeutigen Nummer versehen werden und ein Zwischending zwischen einem mehr oder weniger unzitierbaren Bericht und einer „echten“ Publikation darstellen sollen). Da *Technical Reports* zur Erlangung dieses Status eine positive Qualitätskontrolle durchlaufen sollen, können sie nicht direkt als solche eingetragen werden; vielmehr müssen sie durch einen („gewöhnlichen“) Administrator durch Umwandlung eines konventionellen Berichts-Eintrags generiert werden, wobei auch eine eindeutige TR-Nummer vergeben wird.

### Publikationsdatenbank testen und warten - Technical Reports der Fakultät bearbeiten

Führen Sie diese Funktion möglichst nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen kein anderer Administrator im Administrationsprogramm tätig ist (es sollte auf der Seite "Publikationsdatenbank-Administration" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" möglichst nur Ihr Name und jedenfalls kein Name eines anderen Administrators aufscheinen)! Eine gleichzeitige Bearbeitung eines Eintrags durch Sie und eine(n) "gewöhnliche(n)" Benutzer(in) ist jedoch ungefährlich.

alle Berichte ("gewöhnliche" und *Technical Reports*)  
 nur "gewöhnliche" Berichte  
 nur *Technical Reports*

Suche nach Berichten einschränken auf:

Alle Einträge

Suchstring:

**Technical Reports der Fakultät bearbeiten**

[Zurück zum Menü "Publikationseinträge bearbeiten"](#)

## Startseite der Funktion „*Technical Reports der Fakultät bearbeiten*“

[Zurück zur Einstell-Seite für "Technical Reports der Fakultät bearbeiten"](#)

### Technical Reports der Fakultät bearbeiten

Einträge ab 2005

40 Einträge

als TR ok	Sichtbare Datei	Verborgene Datei	Zusatz-Datei	TR-Nummer	Publikation
<input type="checkbox"/> als TR ok					<b>Wissenschaftlicher Bericht</b> ; 5 Seiten; Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25 Eintragung: <i>Silvia Pflug, E 362, 16.01.2006</i> ; letzte Änderung: <i>Silvia Pflug, E 362, 17.01.2006</i>  S. Abermann, W. Brezna, J. Smoliner, E. Bertagnolli, E. Gornik: "SINANO-12 month progress report"; 2005; 5 S.
<input checked="" type="checkbox"/> als TR ok	Sichtbare Datei			TR-Nummer: 1/2007	<b>Technical Report der Fakultät</b> ; 7 Seiten; validiert (05.07.2007); TR-Nummer: 1/2007; Publ.Jahr 2007; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25 Eintragung: <i>Renate Wimmer, E 384, 03.01.2006</i> ; letzte Änderung: <i>Renate Wimmer, E 384, 03.01.2006</i>  E. Arnautovic, C. Bogdan, J. Falb, H. Kaindl, R. Popp: <a href="#">"Dealing with Context within an Ontology-based Unified Communication Platform"</a> ; Technical Report 1/2007 der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik; 2007, 7 S.

## Seite „*Technical Reports der Fakultät bearbeiten*“

Auf der Startseite der Funktion „*Technical Reports der Fakultät bearbeiten*“ kann, wie auch bei anderen Funktionen unter „*Publikationseinträge bearbeiten*“, die Auswahl der Einträge auf bestimmte Publikationstypen, ein Institut und/oder einen Zeitraum eingeschränkt werden. Auf der Seite „*Technical Reports der Fakultät bearbeiten*“ werden die ausgewählten Publikationseinträge aufgelistet; durch Setzen einer Checkbox kann aus einem Bericht ein *Technical Report* gemacht werden, und durch Deaktivieren der Checkbox aus einem *Technical Report* ein Bericht. Wie bei „*Administrative Informationen bearbeiten*“ können alle Änderungen mit einer der Schaltflächen „*Daten speichern*“ übernommen werden, wobei ebenfalls eine Prüfung auf Duplikateinträge erfolgt. Ein Editieren des Publikationseintrags ist aus technischen Gründen hier jedoch nicht möglich. Allfällige Links im Publikationseintrag werden zu dessen Kontrolle angezeigt.

### Publikationsdatenbank testen und warten - "eingeladen" abhaken

Führen Sie diese Funktion möglichst nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen kein anderer Administrator im Administrationsprogramm tätig ist (es sollte auf der Seite "*Publikationsdatenbank-Administration*" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" möglichst nur Ihr Name und jedenfalls kein Name eines anderen Administrators aufscheinen)! Eine gleichzeitige Bearbeitung eines Eintrags durch Sie und eine(n) "gewöhnliche(n)" Benutzer(in) ist jedoch ungefährlich.

Debug-Ausgaben generieren  
 Nur Publikationen mit Vorschlägen für "eingeladen" auflisten  
 alle Publikationen, für die "eingeladen" nur von Admins gesetzt werden kann  
 alle eingeladenen Publikationen, für die dies zutrifft  
 alle nicht eingeladenen Publikationen, für die dies zutrifft

Suche nach Publikationen einschränken auf:

Suchstring:  [Suchtext löschen](#)

**"eingeladen" abhaken**

[Zurück zum Menü "Publikationseinträge bearbeiten"](#)

Seite „*eingeladen' abhaken*“

Seite „*eingeladen' abhaken*“

Mit dieser Funktion (siehe Seite 59) ist in ähnlicher Weise wie bei der Funktion „*Publikationen validieren*“ (siehe Seite 61) das Setzen oder Zurücksetzen der Checkbox „*eingeladen*“ in Publikationseinträgen möglich. In dieser Funktion können nur Publikationseinträge mit solchen Typen bearbeitet werden, bei denen das Setzen der Checkbox „*eingeladen*“ der Administration der Publikationsdatenbank vorbehalten ist. Wenn es keine derartigen Publikationstypen gibt, steht die Seite „*eingeladen' abhaken*“ überhaupt nicht zur Verfügung. Die Seite existiert daher nicht in allen Implementierungen. Hier kann gewählt werden, ob alle oder nur solche Einträge angezeigt werden, bei denen die Checkbox gesetzt bzw. nicht gesetzt ist. Für das Attribut „*eingeladen*“ vorgeschlagene Einträge werden in der Liste — auch farbig — markiert angezeigt.

Seite „*Besondere Begutachtung' abhaken*“

Mit dieser Funktion ist in ähnlicher Weise wie bei der Funktion „*Publikationen validieren*“ (siehe Seite 61) das Setzen oder Zurücksetzen der Checkbox „... mit besonderer Begutachtung“ in Publikationseinträgen möglich. Hier kann gewählt werden, ob alle oder nur solche Einträge angezeigt werden, bei denen die Checkbox gesetzt

bzw. nicht gesetzt ist. Für das Attribut „*Besondere Begutachtung*“ vorgeschlagene Einträge werden in der Liste — auch farbig — markiert angezeigt.

### Publikationsdatenbank testen und warten - "Besondere Begutachtung" abhaken

Führen Sie diese Funktion möglichst nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen kein anderer Administrator im Administrationsprogramm tätig ist (es sollte auf der Seite "*Publikationsdatenbank-Administration*" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" möglichst nur Ihr Name und jedenfalls kein Name eines anderen Administrators aufscheinen)! Eine gleichzeitige Bearbeitung eines Eintrags durch Sie und eine(n) "gewöhnliche(n)" Benutzer(in) ist jedoch ungefährlich.

Debug-Ausgaben generieren  
 Nur Publikationen mit Vorschlägen für "besonders begutachtet" auflisten  
 alle Publikationen, für die spezielle Begutachtung möglich wäre  
 alle speziell begutachteten Publikationen  
 alle nicht speziell begutachteten Publikationen, für die dies möglich wäre

Suche nach Publikationen einschränken auf:

Suchstring:  [Suchtext löschen](#)

**"Besondere Begutachtung" abhaken**

[Zurück zum Menü "Publikationseinträge bearbeiten"](#)

Seite „*Besondere Begutachtung*‘ abhaken“

Seite „*SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen abhaken*“

Mit dieser Funktion ist in ähnlicher Weise wie bei der Funktion „*Publikationen validieren*“ (siehe Seite 61) das Setzen oder Zurücksetzen der Checkbox „*SCI-Publikation*“ in Publikationseinträgen möglich. Hier kann gewählt werden, ob alle oder nur solche Einträge angezeigt werden, bei denen die Checkbox gesetzt bzw. nicht gesetzt ist. Für das Attribut „*SCI (SSCI, AHCI)*“ vorgeschlagene Einträge werden in der Liste — auch farbig — markiert angezeigt.

### Publikationsdatenbank testen und warten - SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen abhaken

Führen Sie diese Funktion möglichst nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen kein anderer Administrator im Administrationsprogramm tätig ist (es sollte auf der Seite "*Publikationsdatenbank-Administration*" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" möglichst nur Ihr Name und jedenfalls kein Name eines anderen Administrators aufscheinen)! Eine gleichzeitige Bearbeitung eines Eintrags durch Sie und eine(n) "gewöhnliche(n)" Benutzer(in) ist jedoch ungefährlich.

Debug-Ausgaben generieren  
 Nur Publikationen mit Vorschlägen für SCI, SSCI oder A&HCI-Status auflisten  
 alle Publikationen, die individuell als SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen markiert werden könnten  
 alle individuell als SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen markierten Publikationen  
 alle nicht als SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen markierten Publikationen, für die dies möglich wäre

Suche nach Publikationen einschränken auf:

Suchstring:  [Suchtext löschen](#)

**SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen abhaken**

[Zurück zum Menü "Publikationseinträge bearbeiten"](#)

Seite „*SCI- (SSCI-, AHCI-) Publikationen abhaken*“

## Seite „(Bestimmte) Publikationen validieren“

Diese Funktion kann auch von Fakultäts-Administratoren aufgerufen werden. Ihnen wird sie über den Link „(Bestimmte) Publikationen validieren“ angeboten, Spezial- und Master-Administratoren über den Link „Publikationen validieren“. Es wird eine alphabetisch nach Autoren sortierte Liste aller Publikationen ausgegeben, für die eine Validierung vorgesehen ist und Editierrechte vorhanden sind. (Je nach Implementierung kann dies für „gewöhnliche“ Administratoren auf bestimmte Publikationstypen zutreffen. Spezial-Administratoren haben Editierrechte für alle Publikationseinträge.) Neben jedem Publikationseintrag gibt eine Checkbox an, ob dieser Eintrag validiert ist oder nicht. Durch An- (oder Ab-) klicken der Checkbox kann eine Validierung einfacher erfolgen (oder rückgängig gemacht) werden als über die Seite „Publikationseintrag editieren“. Die Änderungen können mit der Schaltfläche „Daten übernehmen“ in die Datenbank übernommen werden; die geänderten Datensätze werden auf der nächsten Seite angezeigt.

### Publikationsdatenbank testen und warten - Publikationen validieren

Führen Sie diese Funktion möglichst nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen kein anderer Administrator im Administrationsprogramm tätig ist (es sollte auf der Seite "Publikationsdatenbank-Administration" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" möglichst nur Ihr Name und jedenfalls kein Name eines anderen Administrators aufscheinen)! Eine gleichzeitige Bearbeitung eines Eintrags durch Sie und eine(n) "gewöhnliche(n)" Benutzer(in) ist jedoch ungefährlich.

Debug-Ausgaben generieren  
 Nur nicht validierte Publikationen auflisten

Suche nach Publikationen einschränken auf:

Suchstring:  [Suchtext löschen](#)

**Publikationen validieren**

[Zurück zum Menü "Publikationseinträge bearbeiten"](#)

## Seite „Publikationen validieren“ — Parameterauswahl

[Zurück zur Einstell-Seite für "Publikationen validieren"](#)

### Publikationen validieren

E 366 Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme

1294 Einträge

validiert	Publikation
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Vortrag mit Tagungsband</b> ; 5 Seiten; validiert; Publ.Jahr 2002; Evaluierung 2002; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>IEEE Sensors 2002</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Sabine Herr, E 366, 15.10.2002</i> ; letzte Änderung: <i>Claudia Benedela, E 366, 01.12.2005</i>  G. Abraham, R. Duffait, P. Wurmsdobler, A. Matzner, W. Brenner: "Principles of Torque Measurement for Rotating Microactuators"; Vortrag: IEEE Sensors 2002, Orlando, Florida, USA, 11.06.2002 - 14.06.2002; in: "The First IEEE International Conference on Sensors", IEEE Operations Center, Piscataway, NJ (2002), ISBN: 0-7803-7455-X; S. 1 - 5.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Vortrag mit Tagungsband</b> ; 6 Seiten; <a href="#">validiert (05.07.2007)</a> ; UB-Archivnummer: (elektronisch); Publ.Jahr 2006; Wiss.Zweig 25; Veranstaltungsort: außerhalb der EU; (speziell) begutachtet Publikationsmedium: <i>International Conference for Engineering Education (ICEE)</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Karl Riedling, E 366, 10.10.2006</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 26.07.2006 - Memos</i>  K. Riedling, S. Selberherr: "A Web-Based Publication Database for Performance Evaluation and Research Documentation"; Vortrag: International Conference for Engineering Education (ICEE), San Juan, Puerto Rico; 23.07.2006 - 28.07.2006; in: "Proceedings of the ICEE 2006", International Network for Engineering Education and Research, (2006), ISBN 1-58874-648-8; S. R2F-5 - R2F-10.  <a href="#">Öffentlich sichtbare elektronische Version der Publikation</a> <a href="#">"Verborgene" elektronische Version der Publikation für ihre Validierung</a>

## Seite „Publikationen validieren“ — Publikations-Auswahlliste

Bei Vorhandensein elektronischer Versionen werden Links auf diese unterhalb des Publikationseintrags angezeigt. Auch aus dieser Seite heraus werden unmittelbar nach einer erfolgreichen Validierung (allerdings nur einfache) Validierungs-Mails versandt.

Einträge „in Bearbeitung“, angenommene, noch nicht erschienene und — in bestimmten Implementierungen — Einträge mit „Benutzer-eingestuft“ Medien werden ebenso wie in der Funktion „Administrative Informationen bearbeiten“ färbig markiert (siehe Seite 55).

## Seite „Gewertet in Evaluierung' editieren“

Mit dieser Funktion kann die Angabe des Jahres geändert werden, für das eine Publikation in einer Evaluierung berücksichtigt wurde. Ähnlich wie bei den verwandten Funktionen können alle oder jene Einträge gewählt werden, die bereits bzw. noch nicht in einer Evaluierung gewertet wurden. Auch hier werden wie bei den übrigen verwandten Funktionen Links auf elektronische Versionen angezeigt.

### **Publikationsdatenbank testen und warten - "Gewertet in Evaluierung" editieren**

Führen Sie diese Funktion möglichst nur dann aus, wenn Sie sicher sind, dass außer Ihnen kein anderer Administrator im Administrationsprogramm tätig ist (es sollte auf der Seite "Publikationsdatenbank-Administration" unter "Aktuelle BenutzerInnen:" möglichst nur Ihr Name und jedenfalls kein Name eines anderen Administrators aufscheinen)! Eine gleichzeitige Bearbeitung eines Eintrags durch Sie und eine(n) "gewöhnliche(n)" Benutzer(in) ist jedoch ungefährlich.

Debug-Ausgaben generieren  
 alle Publikationen  
 alle Publikationen, die bereits in einer Evaluierung gewertet wurden  
 alle Publikationen, die noch nicht in einer Evaluierung gewertet wurden

Suche nach Publikationen einschränken auf:

Suchstring:

**"Gewertet in Evaluierung" editieren**

[Zurück zum Menü "Publikationseinträge bearbeiten"](#)

## Seite „Gewertet in Evaluierung' editieren“

Auf der nächsten Seite wird — ähnlich wie bei den verwandten Funktionen — eine Liste der den Suchkriterien entsprechenden Publikationseinträge angezeigt; links von jedem Eintrag befindet sich ein Textfeld, das entweder die Jahreszahl jener Evaluierung enthält, für die die Publikation (vermutlich) berücksichtigt wurde, oder aber den Text „nein“, wenn die Publikation noch in keine Evaluierung eingegangen ist. Die Jahreszahl kann, wenn erforderlich, geändert werden; durch Eintragen von „nein“ oder Löschen des Inhalts des Textfeldes wird eine Publikation als noch nicht in einer Evaluierung gewertet markiert.



[Zurück zur Einstell-Seite für "'Gewertet in Evaluierung' editieren"](#)

## "Gewertet in Evaluierung" editieren

E 366 Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme

Einträge ab 2005

166 Einträge

Evaluierung	Publikation
<input type="checkbox"/> 2005	<b>Vortrag mit CD- oder Web-Tagungsband</b> ; 4 Seiten; validiert (05.07.2007); UB-Archivnummer: +EM59257706; Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25; (speziell) begutachtet Publikationsmedium: <i>EUROSENSORS XIX</i> ; Medientype: <i>Internationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: <i>Claudia Benedela, E 366, 07.12.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 05.07.2007</i> - <a href="#">Memos</a>  A. Agoston, B. Jakoby: <i>"The Monitoring of Mechanical Aging of Engine Oil Using Microacoustic Viscosity Sensors"</i> ; Vortrag: <i>EUROSENSORS XIX, Barcelona, Spain, 11.09.2005 - 14.09.2005</i> ; in: <i>"Proceedings - Vol. 1 (M,T)"</i> , (2005), ISBN: 84-475-2984-3; 4 S.
<input type="checkbox"/> nein	<b>Diplomarbeit</b> ; Publ.Jahr 2006; Wiss.Zweig 25 Eintragung: <i>Thomas Zottl, E 366, 04.05.2006</i> ; letzte Änderung: <i>Thomas Zottl, E 366, 04.05.2006</i>  D. Akkale: <i>"Optimierung des Magnetfeldkreises eines magnetooptischen Schalters"</i> ; Betreuer: M. Mündlein, J. Nicolics; Institut für Sensor und Aktuatorssysteme, 2006.

Seite „*Gewertet in Evaluierung' editieren*“ — *Publikations-Auswahlliste*

## Seite „*Publikations-Duplikateinträge verwalten*“

Die in früheren Versionen der Publikationsdatenbank auf der Seite „*Publikationsdatenbank testen und warten – Einträge überprüfen*“ (siehe Seite 17) angebotene *ad hoc*-Suche nach Duplikat-Einträgen von Publikationen mit in weiten Grenzen einstellbaren Such-Bedingungen war im praktischen Betrieb sehr mühsam einzusetzen: Die Suche nach Duplikat-Einträgen war nicht nur sehr zeit- und ressourcenaufwändig, sie lieferte auch eine äußerst umfangreiche Liste, in der nur ein kleiner Teil der „verdächtigen“ Publikationspaare sich als echte Duplikate erweisen. Die Liste musste bei jeder Erstellung manuell überprüft werden; die Eigentümer/innen als „echt“ erkannter Duplikate müssen in geeigneter Weise informiert und um Korrektur der inkriminierten Datensätze gebeten werden; und letztlich sollte die Durchführung der gewünschten Korrekturen eigentlich auch kontrolliert werden, was wiederum die gleiche aufwändige Prozedur erforderte.

Aus diesem Grund wurde, wie in Abschnitt „*Algorithmus zur Ermittlung von Duplikaten von Publikations-Einträgen*“ (siehe Seite 18) beschrieben, eine eigene Datenbank-Tabelle implementiert, in der alle — potenziellen und echten — Publikations-Duplikate registriert werden; die Seite „*Publikations-Duplikateinträge verwalten*“ dient zur Verwaltung dieser Tabelle.

Die Duplikat-Tabelle enthält für jedes Paar von Publikations-Duplikaten zwei Einträge (A als Duplikat von B, und B als Duplikat von A), die aber immer gemeinsam verwaltet werden. Eine Änderung des Datensatzes „A als Duplikat von B“ bewirkt also immer eine identische Änderung des Datensatzes „B als Duplikat von A“.

Im Normalbetrieb der Datenbank wird die Duplikat-Tabelle von der Duplikats-Testfunktion aus aufgebaut, die beim Abspeichern eines neuen oder geänderten Publikationseintrags ausgeführt wird. Jedes Paar von präsumtiven Duplikaten, die in dieser Funktion entdeckt werden, wird registriert, sofern es nicht schon in der Duplikat-Tabelle vorhanden ist. Einträge in der Duplikat-Tabelle werden nur dann gelöscht, wenn einer der beiden „Publikations-Partner“ gelöscht wird. (Ein Ändern eines Publikationseintrags in der Form, dass er beim Abspeichern nicht mehr als Doppel-Eintrag einer anderen Publikation aufscheint, hat also keinen Einfluss auf ein einmal re-

gistriertes Duplikats-Paar.) Die Duplikats-Testfunktion sucht innerhalb der Publikationseinträge mit kompatiblen Publikationstypen (z.B. allen im Druck erschienenen Originalbeiträgen) und einem Publikationsjahr, das im Bereich von einem Jahr vor bis einem Jahr nach dem Publikationsjahr der untersuchten Publikation liegt. Damit können alle realistischer Weise zu erwartenden echten Duplikate mit minimalem Rechenaufwand ermittelt werden.

Da zum Zeitpunkt der Einführung dieser Funktionalität bereits eine große Anzahl von Publikationseinträgen (und daher auch potenziellen und echten Duplikaten) bestand, musste die Duplikat-Tabelle nach der Inbetriebnahme dieser Funktion erst vollständig aufgebaut werden. Dies war mit einem Publikationsdatenbank-*Plugin*-Programm (siehe Seite 70) problemlos, wenn auch mit erheblichem Zeitaufwand (und einer hohen Server-Belastung) möglich. Jeder einzelner der in der Datenbank bereits vorhandenen Einträge musste dabei mit allen Publikationstypen-kompatiblen Datensätzen aus drei Publikationsjahren verglichen werden. Der Rechenaufwand dafür ist etwa proportional zum Quadrat der in einer derartigen Gruppe vorhandenen Einträge und damit für die gleiche Anzahl von Publikationseinträgen pro Jahr in jenen Szenarien kleiner, in denen sich die Einträge möglichst gleichmäßig auf möglichst viele Gruppen aufteilen, und größer, wenn ein großer Teil der Publikationen einer einzigen Gruppe (z.B. Druck-Publikationen) angehört. Das erwähnte Dreijahres-Fenster hat zur Folge, dass der Aufwand etwa linear mit der Anzahl der in der Datenbank erfassten Publikationsjahre zunimmt. Für eine Test-Datenbank, in der die Publikationsdaten der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik aus den Jahren 1996 bis Anfang 2006 enthalten waren — etwas über 10.000 Datensätze — waren auf einem nicht sonderlich leistungsfähigen Server etwa dreieinhalb Stunden für den Aufbau der Duplikat-Tabelle erforderlich.

Mit der Seite „*Publikations-Duplikateinträge verwalten*“ kann jedem Duplikat-Datensatz einer von vier möglichen Status-Werten zugewiesen werden, die auch als Auswahl-Kriterium in der Anzeige der Tabelle verwendet werden. Diese Status-Werte sind:

- *Neu entdeckte potenzielle Publikations-Duplikate*: Solche Einträge müssen noch (ein für alle Male) überprüft werden; der als Ergebnis der Prüfung enthaltene Status ist entweder „*als Nicht-Duplikate erkannte Publikationseinträge*“ oder „*bestätigte echte Publikations-Duplikate*“.
- *Als Nicht-Duplikate erkannte Publikationseinträge*: Diese Einträge — die überwiegende Mehrzahl der potenziellen Duplikate — erfordern keine weiteren Aktionen mehr. Sie werden in der Regel in den Duplikat-Listen vollständig ausgeblendet, erfordern also keinerlei Aktionen.
- *Bestätigte echte Publikations-Duplikate*: Hier ist Korrekturbedarf gegeben. Da Korrekturen nur im Einvernehmen mit den Eigentümer/innen der Publikationseinträge vorgenommen werden sollten, müssen diese erst von dem Problem informiert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt sollte überprüft werden, ob die erforderlichen Korrekturen durchgeführt wurden; wenn dies der Fall ist oder die Eigentümer der Datensätze die Administration davon überzeugen konnten, dass der Mehrfach-Eintrag doch berechtigt war, ist entweder der Duplikat-Datensatz (durch Löschen eines der beiden „Partner“) verschwunden oder kann — im zweiten genannten Fall — auf den Status „*als Nicht-Duplikate erkannte Publikationseinträge*“ gesetzt werden. Die Verständigung der Eigentümer/innen der Publikationseinträge kann mit einer „Duplikatwarnungs-Mail“ direkt aus der Seite „*Publikations-Duplikateinträge verwalten*“ heraus erfolgen; zur Unterscheidung zwischen

Datensätzen, wo dies noch geschehen muss von denen, bei denen die Verständigung der Eigentümer/innen bereits erfolgte, wird unterschieden zwischen

- *Bestätigte echte Publikations-Duplikate ohne Benachrichtigungs-Mail* und
- *Bestätigte echte Publikations-Duplikate mit Benachrichtigungs-Mail*.

- Ein weiterer Status-Wert wurde bei der Zusammenführung der Einzel-Datenbanken im Zuge der Implementierung von Version 3.00 eingeführt: Im Zuge der Zusammenführung von Namens-Datensätzen aus den Einzel-Datenbanken wurde nach gleichen Publikationen (mit der gleichen Autorenliste) in den einzelnen Datenbanken gesucht. Da die Information, dass ein Duplikat-Paar auf diesem Wege gefunden wurde, für die weitere Behandlung der Datenbank-Inhalte wesentlich war, wurde eine eigene Kategorie für solche Duplikate eingeführt. Während die Funktion „*Publikations-Duplikate verwalten*“ auch von Fakultäts-Administratoren aufgerufen werden kann, wurde die Option zur Auswahl dieser speziellen Duplikats-Kategorie nur für Spezial-Administratoren zur Verfügung gestellt.

### Publikationsdatenbank testen und warten - Publikations-Duplikate verwalten

neu entdeckte und bestätigte echte Publikations-Duplikate ohne Benachrichtigungs-Mail  
 nur bestätigte echte Publikations-Duplikate (mit oder ohne Benachrichtigungs-Mail)  
 nur bestätigte echte Publikations-Duplikate ohne Benachrichtigungs-Mail  
 nur bestätigte echte Publikations-Duplikate mit Benachrichtigungs-Mail  
 nur neu entdeckte potenzielle Publikations-Duplikate  
 nur als Nicht-Duplikate erkannte Publikationseinträge  
 alle (potenziellen) Publikations-Duplikate  
 beim Zusammenführen von Namen entdeckte Fakultäts-übergreifende Duplikate

Duplikate von Publikationen eingetragen von:

Publikationsjahr ab:

Publikationsjahr bis einschließlich:

Suchstring:  [Suchtext löschen](#)

**Publikations-Duplikate verwalten**

[Zurück zum Menü "Publikationseinträge bearbeiten"](#)

#### *Auswahlseite der Funktion „Publikations-Duplikate verwalten“*

Diese Status-Werte sowie im Workflow sinnvolle Kombinationen von ihnen können auf der Auswahlseite der Funktion „*Publikations-Duplikateinträge verwalten*“ (siehe oben) als eines der Auswahlkriterien verwendet werden. Weitere Kriterien sind die Zugehörigkeit der Eigentümer/innen der beteiligten Publikationseinträge zu einer Organisationseinheit sowie das oder die Publikationsjahre, innerhalb derer nach Duplikaten gesucht werden soll. Die Erstellung der Duplikatliste erfolgt dabei so, dass intern eine den Auswahlkriterien entsprechende Publikationsliste erstellt wird. Für jede Publikation in dieser Liste wird in der Duplikate-Tabelle nach anderen Publikationen gesucht, die als potenzielle Duplikate in Frage kommen. Diese werden dann — ähnlich den anderen Duplikat-Melde-Funktionen der Publikationsdatenbank — als Duplikate zum entsprechenden Datensatz unter diesem angezeigt; sie müssen nicht notwendigerweise aus der in den Auswahlkriterien angegebenen Organisationseinheit oder dem Publikationsjahr stammen. Zur optischen Gliederung der (meist sehr umfangreichen) Duplikat-Liste werden die Datensätze, auf Grund derer die Auswahl der Duplikate erfolgte, farblich hervorgehoben; zwischen Gruppen von Duplikaten sind zudem breitere Balken eingeschoben.

[Zurück zur Einstell-Seite für "Publikations-Duplikate verwalten"](#)

## Publikations-Duplikate verwalten

E 366 Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme

Neu entdeckte und bestätigte echte Publikations-Duplikate ohne Benachrichtigungs-Mail

1755 Einträge zu durchsuchen:

Publikation	Kein Duplikat	Duplikat
<b>Bücher und Buch-Herausgaben</b>		
Datensatz-ID: <a href="http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/ 9072">http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/ 9072</a>		
<b>Buch-Herausgabe:</b> 246 Seiten; validiert; UB-Archivnummer: +EM49082104; Publ.Jahr 2004; Evaluierung 2004; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik</i> ; Medientype: <i>Universität / Österreichische wiss. Organisation</i> Eintragung: <i>Karl Riedling, E 366, 24.01.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Claudia Benedela, E 366, 25.01.2005</i>  K. Riedling (Hrg.): <i>"The Society for Micro- and Nanoelectronics - Annual Report 2003"</i> ; Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik, Wien, 2004, 3-901578-12-9; 246 S.		
<b>1 potenzielle Duplikate</b> zum obigen Datensatz:		
<b>Duplikat entdeckt:</b> 2007-07-04 14:33:50; <b>Duplikat-Meldung zuletzt geprüft:</b> 2007-07-04 14:33:50 <b>Ursprüngl. Duplikat-Felder:</b> Autoren, Titel (1/13.6), Medien <b>Aktuelle Duplikat-Felder:</b> Autoren, Titel (1/12.6), Medien  Datensatz-ID: <a href="http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/ 10246">http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/ 10246</a>  <b>Buch-Herausgabe:</b> 222 Seiten; <b>validiert (09.01.2006)</b> ; UB-Archivnummer: (elektronisch); Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik</i> ; Medientype: <i>Universität / Österreichische wiss. Organisation</i> Eintragung: <i>Karl Riedling, E 366, 27.11.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 27.11.2005</i>  K. Riedling (Hrg.): <i>"The Society for Micro- and Nanoelectronics - Annual Report 2004"</i> ; Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik, Wien, 2005, ISBN: 3-901578-14-5; 222 S.	<input type="checkbox"/> kein Duplikat	<input type="checkbox"/> Duplikat
<input type="button" value="Daten speichern"/>		

### Noch nicht bearbeiteter neu entdeckter potenzieller Duplikat-Eintrag

Die Publikationen werden als Standard-Referenzen mit Zusatz-Informationen angezeigt; zusätzlich wird auch eine Datensatz-ID angegeben, die einen schnellen Zugriff auf den betreffenden Datensatz ermöglicht. Weiters sind — analog zur Funktion „Suche nach doppelten Einträgen – Publikationen“ auf der Seite „*Publikationsdatenbank testen und warten – Einträge überprüfen*“ (siehe Seite 17) — die Kriterien angegeben, warum der zweite Datensatz als Duplikat des ersten angesehen wird. Wegen der Symmetrie der Duplikat-Tabelle (A ist ein Duplikat von B, und B ist ein Duplikat von A) gibt es grundsätzlich immer zwei gleiche Paare, die aber nicht immer angezeigt werden, weil einer der beiden „Partner“ durch die Auswahlkriterien ausgeschlossen sein kann. Ungeachtet dessen, ob der komplementäre Duplikat-Datensatz in der Ausgabeliste angezeigt wird oder nicht, wird er auf jeden Fall synchron zu seinem Gegenstück verwaltet. Wenn also der im Beispiel dargestellte Datensatz korrekt durch Setzen der entsprechenden Checkbox als „*kein Duplikat*“ deklariert wird, wird auch bei seinem „Partner“ (der gleich dahinter in der Tabelle steht) die gleiche Checkbox markiert. Ähnlich wie bei den übrigen Funktionen in der Gruppe „*Publikationseinträge bearbeiten*“ können beliebig viele Checkboxen gesetzt werden; durch Betätigen einer der Schaltflächen „*Daten speichern*“ werden die Änderungen übernommen und die Liste neu aufgebaut, wobei die Seite zu dem Eintrag zurückkehrt, bei dem die Schaltfläche „*Daten speichern*“ betätigt wurde. Bei den im obigen Beispiel gewählten Standard-Auswahlkriterien verschwinden die als „*keine Duplikate*“ gekennzeichneten Datensätze aus der Liste; mit geänderten Auswahlkriterien können sie aber eingesehen werden:

Zurück zur Einstell-Seite für "Publikations-Duplikate verwalten"

## Publikations-Duplikate verwalten

E 366 Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme

Alle (potenziellen) Publikations-Duplikate

2 Duplikat-Paar(e) bearbeitet, 0 Duplikatwarnungs-Mail(s) versandt

1755 Einträge zu durchsuchen:

Publikation		Kein Duplikat	Duplikat
<b>Bücher und Buch-Herausgaben</b>			
Datensatz-ID: <a href="http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/19072">http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/19072</a>			
<b>Buch-Herausgabe:</b> 246 Seiten; validiert; UB-Archivnummer: +EM49082104; Publ.Jahr 2004; Evaluierung 2004; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik</i> ; Medientype: <i>Universität / Österreichische wiss. Organisation</i> Eintragung: <i>Karl Riedling, E 366, 24.01.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Claudia Benedela, E 366, 25.01.2005</i>  K. Riedling (Hrg.): <i>"The Society for Micro- and Nanoelectronics - Annual Report 2003"</i> ; Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik, Wien, 2004, 3-901578-12-9; 246 S.			
<b>1 potenzielle Duplikate</b> zum obigen Datensatz:			
<b>Duplikat entdeckt:</b> 2007-07-04 14:33:50; <b>Duplikat-Meldung zuletzt geprüft:</b> 2007-07-05 16:25:57 <b>Ursprüngl. Duplikat-Felder:</b> Autoren, Titel (1/13.6), Medien <b>Aktuelle Duplikat-Felder:</b> Autoren, Titel (1/12.6), Medien		Daten speichern	<input checked="" type="checkbox"/> kein Duplikat <input type="checkbox"/> Duplikat
Datensatz-ID: <a href="http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/10246">http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/10246</a>			
<b>Buch-Herausgabe:</b> 222 Seiten; <b>validiert (09.01.2006)</b> ; UB-Archivnummer: (elektronisch); Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik</i> ; Medientype: <i>Universität / Österreichische wiss. Organisation</i> Eintragung: <i>Karl Riedling, E 366, 27.11.2005</i> ; letzte Änderung: <i>Karl Riedling, E 366, 27.11.2005</i>  K. Riedling (Hrg.): <i>"The Society for Micro- and Nanoelectronics - Annual Report 2004"</i> ; Gesellschaft für Mikro- und Nanoelektronik, Wien, 2005, ISBN: 3-901578-14-5; 222 S.			

### Der obige Duplikat-Datensatz nach der Bearbeitung

Wenn zwei Einträge als echte Duplikate identifiziert wurden, werden sie nicht nur in einer anderen Farbe in der Liste dargestellt; der Listeneintrag wird auch erweitert, um den Versand einer Duplikatwarnungs-Mail zu erlauben (siehe Seite 68).

Für jede Eigentümerin / jeden Eigentümer der beteiligten Publikations-Datensätze wird eine Checkbox angezeigt, mit der sie / er als Empfänger/in einer Duplikatwarnungs-Mail ausgewählt werden kann. (Im Fall unseres Beispiels gehören beide Einträge der gleichen Person.) Wenn Eigentümer/innen von Publikationseinträgen offensichtlich nicht mehr in einem aktiven Dienstverhältnis stehen, wird wie bei Memo- und Validierungs-Mails nach einem „nächsten Nachbarn“ gesucht und dieser als weitere Empfänger/innen-Option angezeigt. Für Fälle, wo auch diese Funktion nicht ausreicht, um mit einiger Sicherheit eine Korrektur der Duplikat-Einträge zu veranlassen, steht ein Textfeld zur Verfügung, in das eine beliebige Anzahl von Mail-Adressen eingetragen werden kann, die durch Kommas voneinander getrennt sein müssen. Syntaktisch ungültige Mail-Adressen werden beim Versand ignoriert. Eine weitere Checkbox erlaubt den Versand einer Kopie der Mail an den aktuellen User.

Datensatz-ID: <a href="http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/1743">http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/1743</a>		Zusätzlicher Kommentar an Empfänger/innen der Duplikatwarnungs-Mail:		
<b>Zeitschriftenartikel</b> ; 11 Seiten; UB-Archivnummer: E366-179; Publ.Jahr 1998; Evaluierung 1998; Wiss.Zweig 25; (speziell) begutachtet Publikationsmedium: <i>Elektrotechnik und Informationstechnik (e&amp;i)</i> ; Medientype: <i>Zeitschrift mit Begutachtung (Nicht-SCI/SSCI/AHCI)</i> Eintragung: Alois Goiser, E 366, 31.10.2000; letzte Änderung: Karl Riedling, E 366, 26.03.2001  F. Seifert, A. Pohl, L. Reindl, R. Steindl: "Drahtlose Abfrage von Oberflächenwellen-Identifikationsmarken und Meßwertwandlern"; Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i), <b>115</b> (1998), S. 360 - 370.		Sie dürfen nicht den gleichen gedruckten Konferenz-Beitrag einmal als Zeitschriftenartikel und einmal im Rahmen eines Eintrags als Vortrag oder Poster "mit Tagungsband-Eintrag" eintragen. Da Zeitschriftenartikel mindestens so hoch oder höher als Beiträge in Tagungsbänden gewertet werden, empfehlen wir, den Eintrag als Zeitschriftenartikel		
<b>Duplikatwarnungs-Mail</b> an die folgenden Empfänger/innen (Versand mit "Daten speichern"):				
<input type="checkbox"/> Alois Goiser, E366-ISS - <a href="mailto:alois.goiser@tuwien.ac.at">alois.goiser@tuwien.ac.at</a> (2 Duplikat(e))				
Sonstige Empfänger/innen (nur Mail-Adressen, mit ";" separiert)				
<input type="checkbox"/> Kopie an: Karl Riedling, E366-IT - <a href="mailto:karl.riedling@tuwien.ac.at">karl.riedling@tuwien.ac.at</a>				
<b>1 potenzielle Duplikate</b> zum obigen Datensatz:				
<b>Duplikat entdeckt:</b> 2007-07-04 11:52:14; <b>Duplikat-Meldung zuletzt geprüft:</b> 2007-07-05 16:34:07 <b>Ursprüngl. Duplikat-Felder:</b> Autoren, Titel (4/17.2), Seiten <b>Aktuelle Duplikat-Felder:</b> Autoren, Titel (4/16.2), Seiten  Datensatz-ID: <a href="http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/1646">http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/1646</a>		<input type="button" value="Daten speichern"/>	<input type="checkbox"/> kein Duplikat	<input checked="" type="checkbox"/> Duplikat
<b>Vortrag mit Tagungsband</b> ; 11 Seiten; validiert; UB-Archivnummer: E366-186; Publ.Jahr 1998; Evaluierung 1998; Wiss.Zweig 25 Publikationsmedium: <i>E&amp;I</i> ; Medientype: <i>Nationale Veranstaltung mit Begutachtung</i> Eintragung: Alois Goiser, E 366, 19.04.2000; letzte Änderung: Alois Goiser, E 366, 19.04.2000  F. Seifert, A. Pohl, L. Reindl, R. Steindl: "Drahtlose Abfrage von Oberflächenwellen-Identifikationsmarken und Messwertwandlern"; Vortrag: E&I, Wien; 22.01.1998 - 23.01.1998; in: "E&I", Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i), 7/8 (1998), 115.Jg.; S. 360 - 370.				

### Eintrag für ein Paar „echter“ Publikations-Duplikate

Die Duplikatwarnungs-Mail (siehe Seite 69) enthält Referenzen der beteiligten Publikationen sowie je einen HTML-Link und eine Datensatz-ID, mit denen sie in die Publikations-Editierseite geladen werden können. Der Standard-Text der Mail, in dem um Klärung des Sachverhalts und, wenn notwendig, Korrektur der Eintragungen gebeten wird, kann durch einen frei formulierbaren Text in einem mehrzeiligen Textfeld ergänzt werden. In häufig vorkommenden Fällen wie den im obigen Beispiel gezeigten (der Tagungsband-Beitrag des Vortrags mit Tagungsband wurde auch als Zeitschriftenartikel eingetragen) wird das Textfeld mit einem heuristisch ermittelten Hinweis vorausgefüllt; dieser Text kann unverändert übernommen oder beliebig editiert oder ergänzt werden.

Wenn über die Empfänger-Checkboxen oder das einzeilige Textfeld für Mail-Adressen mindestens ein Empfänger definiert wurde, kann die Mail durch Betätigung irgendeiner der Schaltflächen „Daten speichern“ versandt werden. In der Default-Einstellung verschwindet der Duplikat-Datensatz damit aus der Liste.

Mit dem Versand einer Duplikatwarnungs-Mail ändert sich der Status der betroffenen Duplikat-Paare, die nun wiederum in einer anderen Farbe dargestellt werden und einen Hinweis auf den Versand der Duplikatwarnungs-Mail enthalten (siehe Seite 70). Da diese auch im Mail-Archiv der Publikationsdatenbank (siehe Seite 83) abgelegt wurde, kann sie von dort jederzeit über den Link „Duplikatwarnungs-Mail“ abgerufen werden. Damit ist bei einem Folge-Durchgang der Duplikat-Überprüfung sehr leicht festzustellen, ob und welche Änderungen seitens der Publikations-Eigentümer/innen tatsächlich vorgenommen wurden.

Bei einer Kontrolle der Publikationseinträge wurden die nachstehenden 2 Publikationseinträge entdeckt, bei denen es sich vermutlich um Mehrfach-Einträge der gleichen Publikation handelt.

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

\* Sie dürfen nicht den gleichen gedruckten Konferenz-Beitrag einmal als Zeitschriftenartikel und einmal im Rahmen eines Eintrags als Vortrag oder Poster "mit Tagungsband-Eintrag" eintragen. Da Zeitschriftenartikel mindestens so hoch oder höher als Beiträge in Tagungsbänden gewertet werden, empfehlen wir, den Eintrag als Zeitschriftenartikel beizubehalten und den Eintrag als Vortrag oder Poster "MIT Tagungsband-Eintrag" in die äquivalente Type als Vortrag oder Poster "OHNE Tagungsband-Eintrag" umzuwandeln.

Bitte überprüfen Sie diese Einträge! Sollten Sie unseren Verdacht, es könnte sich um Mehrfach-Einträge der gleichen Publikation handeln, teilen, so korrigieren Sie bitte die Einträge. Sollten Sie der Meinung sein, es handle sich bei den nachstehenden Einträgen NICHT um Mehrfach-Einträge der gleichen Publikation, teilen Sie uns bitte Ihre Argumente in einer Antwort auf diese Mail mit!

Danke für Ihre Kooperation!

Karl Riedling, E366-IT ([karl.riedling@tuwien.ac.at](mailto:karl.riedling@tuwien.ac.at))

-----  
Link: <http://pub-et.tuwien.ac.at/publik/index.php?publ=743>

Datensatz-ID: [pub-et.tuwien.ac.at/743](http://pub-et.tuwien.ac.at/743)

Zeitschriftenartikel:

F. Seifert, A. Pohl, L. Reindl, R. Steindl:  
"Drahtlose Abfrage von Oberflächenwellen-Identifikationsmarken lund Meßwertwandlern"; Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i), 115 (1998), S. 360 - 370.

-----  
Link: <http://pub-et.tuwien.ac.at/publik/index.php?publ=646>

Datensatz-ID: [pub-et.isas.tuwien.ac.at/646](http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/646)

Vortrag mit Tagungsband:

F. Seifert, A. Pohl, L. Reindl, R. Steindl:  
"Drahtlose Abfrage von Oberflächenwellen-Identifikationsmarken und Messwertwandlern"; Vortrag: E&I, Wien; 22.01.1998 - 23.01.1998; in: "E&I", Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i), 7/8 (1998), 115.Jg.; S. 360 - 370.

-----  
Wenn Sie NICHT in der Publikationsdatenbank eingeloggt sind, können Sie mit einem der obigen Links direkt in das Editierformular für den betreffenden Publikationseintrag gelangen. Wenn Sie diese Mail lesen, während Sie in der Publikationsdatenbank eingeloggt sind, kopieren Sie bitte die Zeile

"Datensatz-ID: [pub-et.tuwien.ac.at/xxxx](http://pub-et.tuwien.ac.at/xxxx)"

unmittelbar oberhalb des gewünschten Publikations-Datensatzes in das Feld "Suchen nach" im Hauptmenü und rufen Sie eine der Programmfunktionen (z.B. "Publikationen eintragen und editieren") auf, um den zugehörigen Publikationseintrag zu laden!

***Duplikatwarnungs-Mail zu den im Beispiel gezeigten Datensätzen***

Datensatz-ID: <http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/1743>

**Zeitschriftenartikel**; 11 Seiten; UB-Archivnummer: E366-179; Publ.Jahr 1998; Evaluierung 1998; Wiss.Zweig 25; (speziell) begutachtet  
 Publikationsmedium: *Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i)*; Medientype: *Zeitschrift mit Begutachtung (Nicht-SCI/SSCI/AHCI)*  
 Eintragung: *Alois Goiser, E 366, 31.10.2000*; letzte Änderung: *Karl Riedling, E 366, 26.03.2001*

F. Seifert, A. Pohl, L. Reindl, R. Steindl:  
 "Drahtlose Abfrage von Oberflächenwellen-Identifikationsmarken lund Meßwertwandlern";  
 Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i), **115** (1998), S. 360 - 370.

**Duplikatwarnungs-Mail** bereits versandt am 2007-07-05 20:46:00  
**Neue Duplikatwarnungs-Mail** an die folgenden Empfänger/innen (Versand mit "Daten speichern"):

Alois Goiser, E366-ISS - [alois.goiser@tuwien.ac.at](mailto:alois.goiser@tuwien.ac.at) (2 Duplikat(e))  
 Sonstige Empfänger/innen (nur Mail-Adressen, mit ";" separiert)

Kopie an: Karl Riedling, E366-IT - [karl.riedling@tuwien.ac.at](mailto:karl.riedling@tuwien.ac.at)

**Zusätzlicher Kommentar an Empfänger/innen der Duplikatwarnungs-Mail:**

eintragen. Da Zeitschriftenartikel mindestens so hoch oder höher als Beiträge in Tagungsbänden gewertet werden, empfehlen wir, den Eintrag als Zeitschriftenartikel beizubehalten und den Eintrag als Vortrag oder Poster "MIT Tagungsband-Eintrag" in die äquivalente Type als Vortrag oder Poster "OHNE Tagungsband-Eintrag" umzuwandeln.

**1 potenzielle Duplikate** zum obigen Datensatz:

**Duplikat entdeckt:** 2007-07-04 11:52:14; **Duplikat-Meldung zuletzt geprüft:** 2007-07-05 16:34:07  
**Duplikatwarnungs-Mail** versandt am 2007-07-05 20:46:00  
**Ursprüngl. Duplikat-Felder:** Autoren, Titel (4/17.2), Seiten  
**Aktuelle Duplikat-Felder:** Autoren, Titel (4/16.2), Seiten

Datensatz-ID: <http://pub-et.isas.tuwien.ac.at/pub-et/1646>

**Vortrag mit Tagungsband**; 11 Seiten; validiert; UB-Archivnummer: E366-186; Publ.Jahr 1998; Evaluierung 1998; Wiss.Zweig 25  
 Publikationsmedium: *E&I*; Medientype: *Nationale Veranstaltung mit Begutachtung*  
 Eintragung: *Alois Goiser, E 366, 19.04.2000*; letzte Änderung: *Alois Goiser, E 366, 19.04.2000*

F. Seifert, A. Pohl, L. Reindl, R. Steindl:  
 "Drahtlose Abfrage von Oberflächenwellen-Identifikationsmarken und Messwertwandlern";  
 Vortrag: *E&I*, Wien; 22.01.1998 - 23.01.1998; in: "*E&I*", Elektrotechnik und Informationstechnik (e&i), 7/8 (1998), 115.Jg.; S. 360 - 370.

Daten speichern     kein Duplikat     Duplikat

### Duplikat-Eintrag nach dem Versand einer Duplikatwarnungs-Mail

<http://pub-et.isas.tuwien.ac.at> - Duplikatwarnungs-Mail anzeigen - Mozilla Firefox

Fenster schließen

**Duplikatwarnungs-Mail**

**Datum:** 2007-07-05 20:46:00    **Absender:** Karl Riedling, E366-IT  
 <[karl.riedling@tuwien.ac.at](mailto:karl.riedling@tuwien.ac.at)>  
**Empfänger:** [karl.riedling@tuwien.ac.at](mailto:karl.riedling@tuwien.ac.at)

**Subject:** Duplikat-Publikationseintraege? - Publikationsdatenbank der Fakultät fuer Elektrotechnik und Informationstechnik

Bei einer Kontrolle der Publikationseinträge wurden die nachstehenden 2 Publikationseinträge entdeckt, bei denen es sich vermutlich um Mehrfach-Einträge der gleichen Publikation handelt.

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

\* Sie dürfen nicht den gleichen gedruckten Konferenz-Beitrag einmal als Zeitschriftenartikel und einmal im Rahmen eines Eintrags als Vortrag oder Poster "mit Tagungsband-Eintrag" eintragen. Da Zeitschriftenartikel mindestens so hoch oder höher als Beiträge in Tagungsbänden gewertet werden, empfehlen wir, den Eintrag als Zeitschriftenartikel beizubehalten und den Eintrag als Vortrag oder Poster "MIT Tagungsband-Eintrag" in die äquivalente Type als Vortrag oder Poster "OHNE Tagungsband-Eintrag" umzuwandeln.

Bitte überprüfen Sie diese Einträge! Sollten Sie unseren Verdacht, es könnte sich um Mehrfach-Einträge der gleichen Publikation handeln, teilen, so korrigieren Sie bitte die Einträge. Sollten Sie der

Done

### Aus dem Mail-Archiv abgerufene Kopie der obigen Duplikatwarnungs-Mail

## Seite „Publikationsdatenbank-Plugins“

Gelegentlich ergeben sich Aufgabenstellungen im Betrieb der Publikationsdatenbank, die mit der vorhandenen Funktionalität nicht oder nur mühsam gelöst werden könnten, die also die Entwicklung neuer Software-Module zu ihrer Bearbeitung erfor-



dern, oder deren generelle Distribution aus verschiedenen (z.B. im Fall der *Thomson Scientific Journal Lists* rechtlichen) Gründen nicht angezeigt erscheint. Eine Implementierung neuer, vielleicht nur sehr punktuell benötigter, Funktionalität im Standard-Programmcode der Publikationsdatenbank ist wegen des damit verbundenen Overheads — Erstellung einer neuen Software-Release einschließlich der zugehörigen Dokumentation, und Einspielen der Software auf allen Publikationsdatenbank-Servern — relativ aufwändig und schwerfällig. Im Gegensatz dazu erlaubt der *Plugin*-Mechanismus die Entwicklung relativ einfach gehaltener Software-Module, deren Schnittstelle zum Administrationsprogramm — speziell die Verbindung mit dem Datenbank-Backend und die Überprüfung der Authentisierung der aktuellen Benutzerin / des aktuellen Benützers — weitgehend standardisiert ist und „vorgefertigt“ zur Verfügung steht. *Plugin*-Module können jederzeit, ohne einen Software-Upgrade der eigentlichen Publikationsdatenbank zu erfordern, einfach in ein dafür vorgesehenes Verzeichnis am Datenbank-Server eingespielt werden; die Software des Administrationsprogramms erkennt sie automatisch und bietet einen Link für ihren Aufruf an. Je nach Verwendungszweck eines *Plugins* können bestimmte Zugriffsbeschränkungen (z.B. nur Spezial-Administratoren) definiert werden.

### Publikationsdatenbank-Plugins

#### Listen-Ausgaben

- [Liste der einer Organisationseinheit angehörigen Personen](#)
- [Liste der einer Organisationseinheit zugeordneten Gruppen](#)
- [Übersetzungstabellen von alten auf neue Publikationsdatenbank-IDs](#)

#### Spezialfunktionen für Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

- [Diplomarbeitseinträge für die Auswertung vorbereiten](#)
- [Dissertationseinträge für die Auswertung vorbereiten](#)

#### Verknüpfungen Publikationen - Projekte

- [Publikations-Zuordnungen von Projekten](#)

#### Zusätzliche Funktionen für einmalige Ausführung

- [Auto-Alias-Einträge erstellen](#)
- [Datenbank-übergreifende Namens- und Publikations-Duplikate suchen](#)
- [Exportliste der UB-Kennungen von Datenbank-übergreifenden Publikations-Duplikaten erstellen](#)
- [Fehlende Einträge für Fakultäts-Schwerpunkte ergänzen](#)
- [Publikations-Duplikate aus Zusammenführung der Einzel-Datenbanken verwalten](#)
- [Tabelle der Publikations-Duplikate aufbauen](#)
- [Übersetzungstabelle von alten auf neue Publikationsdatenbank-IDs mit UB-Informationen erstellen](#)

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

### Auswahlseite für Publikationsdatenbank-Plugins

Der Titel eines *Plugins* sowie die Themengruppe, der es angehört, werden ebenso wie allfällige Zugriffsbeschränkungen in einem Block von Kommentarzeilen am Beginn jedes *Plugin*-Moduls festgelegt; die *Plugin*-Auswahlseite bietet die Links in einer dynamisch aus diesen Funktionen erstellten Liste an.

Der Link „*Publikationsdatenbank-Plugins*“ auf der Seite „*Publikationsdatenbank testen und warten*“ (siehe Seite 11) wird nur dann angezeigt, wenn mindestens ein Publikationsdatenbank-*Plugin* existiert. Links auf die eigentlichen *Plugins* werden auf der Auswahlseite nur für jene tatsächlich vorhandenen *Plugin*-Module angezeigt, für deren Aufruf die Berechtigung des aktuellen Users ausreicht. (Das gilt sinngemäß übrigens für alle Links innerhalb des Administrationsprogramms.)

## Seite „Infos verwalten (Dateien hochladen oder Links erstellen)“

Diese Seite implementiert ein einfaches *Content Management*-System für die Info- und Handbuch-Seiten der Publikationsdatenbank. Ähnlich wie die Publikationsdatenbank-Plugins (siehe Seite 70) ermöglicht sie eine rasche, unkomplizierte Aktualisierung der Inhalte dieser Seiten, ohne dass eine neue Software-Release erforderlich wäre. Sie erlaubt das Hochladen beliebiger Dateien auf den Server, die über Links in einer Reihe unterschiedlicher Kategorien abgerufen werden können, sowie die dynamische Eingabe der Link-Texte und etwaiger Kommentare. Alternativ können auch Links auf bereits bestehende Webseiten in gleicher Weise angeboten werden. Grundsätzlich ist auch das Hochladen ausführbarer (PHP-) Dateien möglich; dies ist aber aus Sicherheitsgründen nur für die Master-Administratoren (*\$Admin0* – *\$Admin5*) sowie für den Autor der Publikationsdatenbank und eine weitere, für die Software-Wartung zuständige Person zulässig. Ähnlich wie beim Hochladen elektronischer Versionen von Publikationen ist auch hier die Größe hochzuladender Dateien mit 16 MBytes beschränkt. Je nach Kategorie der angebotenen Dateien oder Links können diese entweder über eine frei editierbare Reihungs-Nummer beliebig angeordnet oder — bei aktuellen Informationen — in umgekehrter chronologischer Reihenfolge angezeigt werden. Info-Einträge können optional ein „Ablaufdatum“ haben, nach dem sie nicht mehr angezeigt werden. Die in der Gruppe „*Dokumentation*“ definierten Inhalte stehen übrigens auch auf der Hilfeübersichts-Seite des Administrationsprogramms zur Verfügung.

### Info-Dateien auf den Server hochladen oder Links erstellen Informations-Item-Auswahl

auch abgelaufene Informations-Items anzeigen

Aktuelle Informationen		Neuer Eintrag
220	Eintrag erstellt von Karl Riedling (pub-et) am 01.06.2007; geändert von Karl Riedling (pub-et) am 05.06.2007 Ablaufdatum: (keines) Ursprünglicher Dateiname: new_V210.php; MIME-Type: application/octet-stream; Dateigröße: 30152 Bytes Ursprünglicher Dateipfad: P:\httpd\html\publik\help\new_V210.php <a href="#">Neu in Publikationsdatenbank-Version 2.10</a>	Bearbeiten
190	Eintrag erstellt von Karl Riedling (pub-et) am 17.12.2006; geändert von Karl Riedling (pub-et) am 18.12.2006 Ablaufdatum: (keines) Ursprünglicher Dateiname: In_eigener_Sache.php; MIME-Type: application/octet-stream; Dateigröße: 7061 Bytes Ursprünglicher Dateipfad: C:\Data\Karl\INST\Publikationsdatenbank\WebDocu\In_eigener_Sache.php <a href="#">In eigener Sache zur Publikationsdatenbank</a>	Bearbeiten
Dokumentation		Neuer Eintrag
5	Eintrag erstellt von Karl Riedling (pub-et) am 26.04.2007; geändert von Karl Riedling (pub-et) am 26.04.2007 Ablaufdatum: (keines) Ursprünglicher Dateiname: Fakten zur Publikationsdatenbank.pdf; MIME-Type: application/pdf; Dateigröße: 94796 Bytes Ursprünglicher Dateipfad: C:\Data\Karl\Publikationsdatenbank\Docu\2007\Unterlagen\TU Wien\Fakten zur Publikationsdatenbank.pdf <a href="#">Fakten zur Publikationsdatenbank der Technischen Universität Wien</a> (Kurzeinführung mit den wichtigsten Informationen zur Publikationsdatenbank für TU-Angehörige)	Bearbeiten

### Auswahlseite für Info-Einträge

Auf der Auswahlseite für Info-Einträge (siehe oben) können bestehende Einträge zum Bearbeiten (oder Löschen) abgerufen oder neue Einträge erstellt werden. Die Zuordnung eines Info-Eintrags zu einer bestimmten Kategorie (hier sind zwei „Info-Seiten-Bereiche“ gezeigt) wird zunächst durch die Schaltfläche „*Neuer Eintrag*“ definiert, mit der der Eintrag erstellt wurde; sie kann aber jederzeit auf der Editierseite (siehe Seite 73) wieder geändert werden.

Bei einem neuen Info-Eintrag kann entweder eine Datei hochgeladen oder in ein dafür vorgesehenes Textfeld ein existierender Link eingetragen werden. Damit wird die „Type“ eines Info-Eintrags — hochgeladene Datei oder Link — ein für alle Male festgelegt. Auf der Editierseite ist die Eingabe von beschreibenden Texten, die als Links angezeigt werden, in Deutsch und Englisch sowie die Definition von Kommentaren möglich, die in kleinerer Schrift unter dem Link ausgegeben werden. Das Feld „Reihenfolge“ erlaubt die Angabe der Reihenfolge, in der die Links innerhalb eines Info-Seiten-Bereichs angezeigt werden. Die voreingestellten Werte sind Vielfache von 10, damit das Einfügen neuer Links zwischen zwei bestehende erleichtert wird. Zur Kontrolle werden die Einträge eines Info-Seiten-Bereichs mit ihren *Reihenfolge*-Parametern am Fuß der Seite angezeigt.

### Info-Dateien auf den Server hochladen oder Links erstellen Info-Datensatz editieren

Mit dieser Seite können Sie PDF-, HTML- oder Text-Dateien (als für die Software-Wartung verantwortliche Person oder Super-Administrator auch PHP-Dateien) mit Bezeichnung und Kommentar auf den Datenbank-Server hochladen oder Einträge löschen. Beim Bearbeiten eines bestehenden Datensatzes bleibt die hochgeladene Datei erhalten, wenn Sie keine neue Datei hochladen. Sie können also die Beschreibung oder das Ablaufdatum eines Links ohne erneutes Hochladen editieren.

Info-Seiten-Bereich:

Datei (max. 24 MBytes):    
Ursprünglicher Dateipfad: M:\start\info\Tipps.pdf  
 (Der ursprüngliche Dateipfad wird nicht von allen Browsern (Opera!) korrekt übergeben!)

Beschreibung deutsch:

Kommentar deutsch: (\*)

Beschreibung englisch: (\*)

Kommentar englisch: (\*)

Ablaufdatum:  im Format "JJJJ-MM-TT"; "0000-00-00" für zeitlich unbegrenzte Anzeige

Reihenfolge: (\*)  Einträge werden nach dem Reihenfolge-Feld sortiert

#### Bestehende Einträge im Info-Seiten-Bereich "Dokumentation":

10	<a href="#">Hinweise zum Arbeiten mit der Publikationsdatenbank</a>
20	<a href="#">Funktionen zur Erstellung von Publikationslisten</a>
30	<a href="#">Export von Daten aus der Publikationsdatenbank</a>
40	<a href="#">Kompatibilitäts-Probleme</a>

#### Editierseite für Info-Einträge

Bei bestehenden Einträgen können Bereichs-Zuordnung, Texte, Ablaufdatum und Reihenfolge beliebig geändert werden, ohne dass die zugehörige Datei erneut hochgeladen werden muss. Andererseits kann aber auch eine neue Version der Datei hochgeladen werden, die die vorhergehende ersetzt. Zur Erleichterung der Wartung wird der Client-seitige Dateipfad, von dem aus die Datei hochgeladen wurde, angezeigt; allerdings ist die Registrierung dieses Pfades nicht mit allen Browsern möglich. (Bei *Firefox / Mozilla / Netscape* und *Internet Explorer* funktioniert sie, bei *Opera* nicht.)

## Seite „Publikationsdatenbank sperren“

Bei gewissen Arbeiten — beispielsweise der Erhebung von Evaluierungsdaten — ist es kontraproduktiv, wenn der Inhalt der Datenbank während dieser Arbeiten verändert werden kann. Es wurde daher die Möglichkeit vorgesehen, die Publikationsda-

tenbank für Benutzerinnen und Benutzer mit gewissen Editierberechtigungen gegen Schreibzugriffe zu sperren. Die Funktionalität bleibt dabei voll erhalten; es können ungestört Publikationslisten erstellt, Abfragen über die Funktionen zur Suche in der Publikationsdatenbank vorgenommen und im Administrationsprogramm Einstellungen überprüft und Evaluierungsabfragen durchgeführt werden. Die Benutzerinnen und Benutzer des Administrationsprogramms können sogar ihre persönlichen Daten — Passwort und Benutzer-Einstellungen — editieren; es ist aber nicht möglich, Publikations-bezogene Daten zu verändern.

Mit der Schaltfläche „*Schreibzugriffe zulassen ab Berechtigungs-Niveau*“ auf der Seite „*Publikationsdatenbank sperren*“ kann ein Spezial- oder Master-Administrator jenes Berechtigungs-Niveau einstellen, ab dem Schreibzugriffe möglich sein sollen. Benutzerinnen und Benutzer mit darunter liegendem Berechtigungs-Niveau haben keinen Schreibzugriff. In der Einstellung „*Nur eigene Eintragungen*“ können alle in die Datenbank eingeloggtten Benutzerinnen und Benutzer mit Editierrechten Schreiboperationen durchführen, in der Einstellung „*Alle Eintragungen*“ nur mehr Administratoren. (Spezial-Administratoren können die Publikationsdatenbank sogar für Fakultäts-Administratoren sperren, *Master-Administratoren* — User mit den Login-Namen „*\$Admin0*“ bis „*\$Admin5*“ — auch für Spezial-Administratoren. Diese haben dann temporär auch keinen Zugriff auf die Administrations-Funktionen!) Mit der Schaltfläche „*Schreibzugriffe einschränken oder freigeben*“ wird die im Listenfeld vorgenommene Einstellung übernommen. Diese Einschränkung wird ab Version 3.00 beim Laden der nächsten Seite wirksam. Da dies dazu führen kann, dass User, die an sich die Berechtigung haben, eine Seite aufzurufen, beim Abspeichern dieser Seite plötzlich als „rechtlose Hacker“ dastehen und ein Sicherheitsverletzungs-Event auslösen. Die Sperre der Datenbank sollte daher — außer in Notfällen — nur dann erfolgen, wenn keine anderen User in der Datenbank aktiv sind.

### **Publikationsdatenbank testen und warten - Publikationsdatenbank sperren**

Schreibzugriffe zulassen ab Berechtigungs-Niveau:

Nur eigene Einträge

Schreibzugriffe einschränken oder freigeben

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

Seite „*Publikationsdatenbank sperren*“

## Funktion „*Spezial-Abfragen ausführen*“

Gelegentlich treten Fragestellungen auf, die mit den im Administrationsprogramm der Publikationsdatenbank verfügbaren Mitteln nur schwer oder gar nicht zu beantworten wären. Grundsätzlich können natürlich alle in der Datenbank enthaltenen Informationen über Abfragen miteinander verknüpft werden, und dies wäre auch unter Verwendung der üblichen Datenbank-Administrations-Tools (z.B. *phpMyAdmin*) im Prinzip möglich. Allerdings sind die mit *phpMyAdmin* zu erhaltenden Ergebnisse sehr oft nur mühsam interpretierbar und jedenfalls nicht einfach weiter zu verarbeiten; zudem ist *phpMyAdmin* ein extrem mächtiges Werkzeug, das nicht nur ein Lesen der Daten-

bank, sondern auch alle denkbaren (und potenziell fatalen) Modifikationen derselben erlaubt.

Es wurde daher ein eigenes Werkzeug entwickelt, mit dem — ähnlich wie mit dem *phpMyAdmin* — (nahezu) beliebige Abfragen ausgeführt werden können, wobei aber immer nur lesend auf die Datenbank-Tabellen zugegriffen wird, gewisse Tabellen-Verknüpfungen schon voreingestellt sind, und die Ergebnisse in besser lesbarer und weiter bearbeitbarer Form von Listen erhalten werden. Die Funktion erlaubt Abfragen nach Publikationen, Namens- und Publikationsmedien-Einträgen. Einmal entworfene Abfragen können (in einer eigenen Datenbank-Tabelle) gespeichert werden und stehen daher für eine spätere Verwendung weiter zur Verfügung. (In der nachstehenden Auswahlliste ist ihr Erstellungsdatum angeführt.) Da auch diese Funktion, wenn auch weniger einschneidend als *phpMyAdmin*, sicherheitskritisch ist, ist sie nur für User mit mindestens Spezial-Administrator-Rechten zugänglich; der Link auf sie in der Auswahlseite (siehe Seite 11) wird auch nur für berechnigte User angezeigt.

	<b>Publikationsdatenbank - Spezial-Abfragen</b>
	<a href="#">[TU Home]</a> <a href="#">[Publikationsdatenbank Home]</a>
<b>Publikationen:</b>	<b>Abfragen nach Publikationen:</b> Publikationen mit Abstracts (2005-06-14 17:57:17) [ Löschen ] Publikationen mit Space oder Sonderzeichen am Beginn eines Datenfeldes (2005-06-14 19:11:41) [ Löschen ] Publikationen aus 2004 (2005-06-15 10:52:20) [ Löschen ] Publikationen aus den Jahren vor 2004, die zwischen 1.7.2004 und heute eingetragen wurden (2005-06-16 16:31:39) [ Löschen ] Nicht in einer Evaluierung gewertete Publikationen für ein bestimmtes Publikationsjahr (2005-08-30 20:58:25) [ Löschen ]
	● ● ● Neue Abfrage
<b>Namen:</b>	<b>Abfragen nach Namen:</b> Einträge mit führenden Spaces oder Sonderzeichen (2005-06-14 19:14:14) [ Löschen ] Namenseinträge für externe Personen (2005-06-15 10:19:29) [ Löschen ]
	● ● ● Neue Abfrage
<b>Medien:</b>	<b>Abfragen nach Medien:</b> Einträge mit führenden Spaces oder Sonderzeichen (2005-06-14 19:16:57) [ Löschen ] Alle Zeitschriften (2005-06-15 10:33:21) [ Löschen ]
	● ● ● Neue Abfrage
<b>PHP-Info</b>	<b>PHP-Informationen</b>
<a href="#">[TU Home]</a>	<a href="#">[Impressum]</a>

### Auswahlseite der Funktion „Publikationsdatenbank-Spezial-Abfragen“

Am Ende der Auswahlseite sind ein bis zwei weitere Links vorgesehen. Der erste wird immer (für User mit mindestens Spezial-Administrator-Rechten) angezeigt und erlaubt die Ausgabe diverser technischer Informationen zur PHP-Konfiguration. Der zweite Link „Einspielen von Dump-Daten in die MySQL-Datenbank“ (siehe Seite 77) wird nur für Master-Administratoren (*\$Adminx*) angezeigt.

Die Formulare zur Erstellung von Publikations-, Namens- und Medien-Abfragen sind ähnlich aufgebaut; als Beispiel sei hier die Seite für Publikations-Abfragen dargestellt

(siehe Seite 76). Der SQL-„SELECT“-Befehl ist teilweise vordefiniert; er kann in allen seinen Teilen beliebig ergänzt werden, wobei gewisse vordefinierte Eigenschaften (hier Publikations- und Ausgabetypen) auch über Klapplisten gewählt werden können. Die Namen der Tabellen und weitere Links auf dieser Seite rufen Pop-Up-Fenster auf, in denen die verfügbaren Datenbank-Tabellen bzw. ihre Datenfelder aufgelistet sind. Mit der Schaltfläche „Abfrage aufbauen“ wird aus allen diesen Informationen die eigentliche SQL-Abfrage zusammengestellt und zur Kontrolle ausgegeben. Diese Abfrage kann nun für eine bestimmte Fakultät oder für die gesamte Datenbank ausgeführt werden und liefert eine erweiterte Publikationsliste mit Autoren- und Zusatz-Informationen. (Dass diese Liste von Publikationen des Autors angeführt wird, ist kein Zufall: sie ist nach dem Datum der Validierung sortiert, und wer, wenn nicht der Autor einer Applikation, ist der Erste, der ein neues Feature verwendet?)

 <b>Publikationsdatenbank - Spezial-Publikationslisten-Abfragen</b> <a href="#">[TU Home]</a> <a href="#">[Publikationsdatenbank Home]</a> <a href="#">[Abfragen-Auswahl]</a>	
<b>Abfragen-Bezeichnung:</b>	<input type="text" value="Validierte Publikationen mit elektronischen Belegexemplaren"/>
<b>Abfragen-Umfang:</b>	Ausführen für: <input type="text" value="Gesamte Datenbank"/>
<b>Abfrage:</b>	<pre>SELECT p.PIndex FROM Publikation p, AutorenHerausgeber ah, Namen n, Institut i, Type t, AusgabetypendHTML a, Medien m, Medientypen mt, Medienklassen mk</pre> <input type="text"/> <p><i>[Definition weiterer eingebundener Datenbank-Tabellen]</i></p> <pre>WHERE ah.Publikation=p.PIndex &amp;&amp; ah.Namen=n.PIndex &amp;&amp; n.Institut=i.ID &amp;&amp; p.Type=t.PIndex &amp;&amp; t.IDAusgabentyp=a.ID &amp;&amp; p.Medium=m.PIndex &amp;&amp; m.Medientyp=mt.PIndex &amp;&amp; mt.MedienklassenIndex=mk.PIndex</pre> <p> <input type="text" value="Alle Publikationstypen"/> &amp;&amp; t.PIndex=&lt;Publikationstyp-ID&gt;  <input type="text" value="Alle Ausgabetypen"/> &amp;&amp; a.ID=&lt;Ausgabentyp-ID&gt; </p> <input type="text" value="&amp;&amp; LinkHidden != ' ' &amp;&amp; SonderdruckPflicht='JÄ' &amp;&amp; Preprint='JÄ'"/> <p><i>[Definition weiterer Abfragebedingungen]</i></p> <pre>GROUP BY p.PIndex ORDER BY</pre> <input type="text" value="p.ValidDate"/> <p><i>[Definition primärer Sortierfelder]</i></p> <pre>p.AutorSuchString, p.Titel</pre>
<b>Abfrage aufbauen:</b>	<input type="button" value="Abfrage aufbauen"/>
<b>Abfrage:</b>	<pre>SELECT p.PIndex, p.Fak_ID FROM Publikation p, AutorenHerausgeber ah, Namen n, Institut i, Type t, AusgabetypendHTML a, Medien m, Medientypen mt, Medienklassen mk WHERE ah.Publikation=p.PIndex &amp;&amp; ah.Namen=n.PIndex &amp;&amp; n.Institut=i.ID &amp;&amp; p.Type=t.PIndex &amp;&amp; t.IDAusgabentyp=a.ID &amp;&amp; p.Medium=m.PIndex &amp;&amp; m.Medientyp=mt.PIndex &amp;&amp; mt.MedienklassenIndex=mk.PIndex &amp;&amp; LinkHidden != ' ' &amp;&amp; SonderdruckPflicht='JA' &amp;&amp; Preprint='JA' GROUP BY p.PIndex ORDER BY p.ValidDate, p.AutorSuchString, p.Titel;</pre>
<b>Abfrage ausführen und abspeichern:</b>	<input type="button" value="Abfrage ausführen"/> <input type="button" value="Abfrage abspeichern"/> <input type="checkbox"/> als neue Abfrage abspeichern
<a href="#">[TU Home]</a>	<a href="#">[Impressum]</a>

Seite „Spezial-Publikationslisten-Abfragen“ nach Aufbau einer SQL-Abfrage

## Spezial-Publikationsliste - Abfrage "Validierte Publikationen mit elektronischen Belegexemplaren" (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik)

543 Einträge

1. Publikations-ID=**108806**  
**Zeitschriftenartikel**; 20 Seiten; validiert (09.11.2005); UB-Archivnummer: +EM5921110X; Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25  
 Publikationsmedium: *Mitteilungen der VÖB*; Medientype: *Nationale Zeitschrift ohne Begutachtung*  
 Eintragung: *Karl Riedling, E366, 04.07.2005*; letzte Änderung: *Karl Riedling, E366, 29.03.2007*  
**Autor/in:** Karl Riedling, E366 - IT  
 K. Riedling:  
 "Die Publikationsdatenbank der Technischen Universität Wien";  
 Mitteilungen der VÖB, **58** (2005), 2; S. 30 - 49.  
*Zusätzliche Informationen*
  
2. Publikations-ID=**109229**  
**Buchbeitrag**; 16 Seiten; validiert (14.11.2005); UB-Archivnummer: +EM59211408; Publ.Jahr 2005; Evaluierung 2005; Wiss.Zweig 25  
 Publikationsmedium: *MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung*; Medientype: *Verlag / Organisation mit wissenschaftlichem Lektorat*  
 Eintragung: *Karl Riedling, E366, 11.11.2005*; letzte Änderung: *Karl Riedling, E366, 29.03.2007*  
**Autor/in:** Karl Riedling, E366 - IT  
**Andere beteiligte Person:** Hans Hrusa  
 K. Riedling:  
 "Die Publikationsdatenbank der TU Wien";  
 in: "Festschrift Peter Kubalek zum 60. Geburtstag", H. Hrusa (Hrg.); MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien, 2005, ISBN:  
 3-214-00389-5, S. 151 - 166.  
*Zusätzliche Informationen*

### Publikationsliste für die obige Spezial-Abfrage

## Einspielen von Dump-Daten in die MySQL-Datenbank

Diese Funktion steht ausschließlich Usern mit *Master-Administrator*-Rechten (Benutzernamen „\$Admin0“ bis „\$Admin5“) zur Verfügung.

Zur Aktualisierung einer Test-Datenbank, oder um eine zerstörte Datenbank wieder herzustellen kann die Funktion „*Einspielen von Dump-Daten in die MySQL-Datenbank*“ verwendet werden. Die Funktion kann auf dem Publikationsdatenbank-Server stehende gängige MySQL-Datenbank-Dumps ohne weitere Anpassung einspielen, sofern der Name der Ziel-Datenbank gleich dem der Datenbank, für die der Dump erstellt wurde, ist, oder die Dump-Datei keine Information zum Namen der Datenbank enthält.

### Einspielen von Dump-Daten in die MySQL-Datenbank

MySQL-Host:	<input type="text" value="localhost"/>
MySQL-User:	<input type="text" value="root"/>
MySQL-Passwort:	<input type="text"/>
MySQL-Datenbank:	<input type="text"/>
Dump-Datei:	<input type="text"/>
<small>Standardmäßig wird jeder 1000. SQL-Befehl zur Kontrolle des Fortschritts des Datenimports ausgegeben. In Sonderfällen können die nachstehenden Checkboxes, beispielsweise zur Suche nach Datenimport-Fehlern, aktiviert werden. <b>Vorsicht:</b> Die dabei generierte Datenmenge kann bei umfangreichen Datenbanken zu Fehlfunktionen des Browsers bis hin zum Absturz führen!</small>	
Debug-Ausgabe roh:	<input type="checkbox"/>
Debug-Ausgabe bearbeitet:	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Einlesen"/>	

### Formular zum Einspielen der Datenbank-Daten in die MySQL-Datenbank

Wenn am Anfang der Dump-Datei SQL-Befehle der Form

```
CREATE DATABASE IF NOT EXISTS `<DB-Name>` ... ;
```

```
USE `<DB-Name>` ;
```

stehen, dann wird die Angabe der Ziel-Datenbank im obigen Formular ignoriert. Gegebenenfalls sind die beiden genannten Zeilen mit einem Texteditor zu entfernen, bevor die Datei eingespielt wird.

Zur Ausführung der Funktion ist folgendermaßen vorzugehen:

- Die Einstellung „localhost“ für „MySQL-Host“ wird im Allgemeinen beibehalten werden können; ebenso wahrscheinlich auch „root“ als MySQL-Benutzername. (Man kann zwar im Prinzip den für die Zugriffe auf die Datenbank definierten MySQL-User zu diesem Zweck verwenden; gerade für die Installation ist es jedoch vorteilhaft, als der MySQL-User mit den höchsten Rechten zu arbeiten.) In den nachstehenden Feldern ist das zum gewählten MySQL-User gehörige Passwort, der Namen der zu „befüllenden“ Datenbank und den Namen der Dump-Datei mit ihrem *gesamten Unix-Pfad* (also *nicht* mit dem unter HTTP gültigen Pfad!) einzugeben. (Die Verwendung der Funktion setzt voraus, dass der einzuspielende SQL-Dump im Dateisystem des Publikationsdatenbank-Servers liegt!)
- Standardmäßig wird jeder tausendste SQL-Befehl zur Kontrolle des Fortschritts des Datenimports ausgegeben. Zur Fehlersuche (*nicht* beim Einspielen sehr umfangreicher Datenbanken!) kann aber eine der beiden Checkboxen „*Debug-Ausgabe roh*“ oder „*Debug-Ausgabe bearbeitet*“ (aber zweckmäßigerweise nicht beide!) aktiviert werden; die erste Checkbox aktiviert die Ausgabe der Daten, wie sie von der Dump-Datei gelesen werden, die zweite die Ausgabe der SQL-Befehle, wie sie MySQL vorgelegt werden
- Durch Klicken auf die Schaltfläche „*Einlesen*“ werden die Datenbank-Tabellen generiert und, soweit vorhanden, mit Daten „befüllt“.

## Seite „*Evaluierungsjahr abschließen*“

Wegen der potenziell weit reichenden Konsequenzen des Abschlusses eines Evaluierungsjahres sind diese Funktion und die von ihr aus erreichbaren Seiten nur für *Master-Administratoren* (spezielle Benutzer-Accounts mit Benutzernamen „\$Admin0“ bis „\$Admin5“) zugänglich. Sie markiert alle abgeschlossenen Publikationen des abzuschließenden Publikationsjahrs als in der aktuellen Evaluierung gewertet. („Abgeschlossene“ Publikationen sind solche, die nicht als „*angenommen, noch nicht erschienen*“ oder „*in Bearbeitung*“ markiert sind und die, falls vorgesehen, validiert sind.) Bei Betätigung der Schaltfläche werden die Publikationseinträge des abzuschließenden Evaluierungsjahres als abgeschlossen markiert. Dabei wird eine Liste jener Einträge ausgegeben, deren Feld „*gewertet in Evaluierung*“ auf das aktuelle Evaluierungsjahr gesetzt wurde. Diese Liste sollte zu Referenzzwecken abgespeichert werden.



## Evaluierungsjahr abschließen

Letztes abgeschlossenes Evaluierungsjahr: 2010

Bei Betätigung der untenstehenden Schaltfläche wird das nächste Evaluierungsjahr, 2011, als abgeschlossen markiert. Publikationen des Publikationsjahrs 2011, die erst nach dem Abschluss des Evaluierungsjahres eingetragen wurden oder die Kriterien für eine Wertung in der Evaluierung (z.B. Sonderdruck vorhanden) erfüllt haben, können erst im darauffolgenden Evaluierungsjahr, 2012, berücksichtigt werden!

Gleichzeitig wird das Feld "gewertet in Evaluierung" aller Publikationen der Publikationsjahre 2009 und früher, die noch nicht als in einer Evaluierung berücksichtigt markiert sind, auf das Publikationsjahr der jeweiligen Publikation gesetzt, gleichgültig, ob diese Publikationseinträge die Kriterien für eine Wertung in der Evaluierung erfüllen oder nicht.

Wenn Sie die nachstehende Checkbox *nicht* setzen, wird diese Aktion nur simuliert.

Evaluierungsjahr 2011 tatsächlich abschließen

Evaluierungsjahr 2011 abschließen

Sobald Sie das Evaluierungsjahr abgeschlossen haben, sollten Sie auch die Evaluierungs-Ergebnisse im Wissensbilanz-Cache registrieren:

[Evaluierungs-Ergebnisse des Evaluierungsjahres 2010 im Wissensbilanz-Cache registrieren](#)

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

### Erste Seite der Funktion „Evaluierungsjahr abschließen“

Wenn die Checkbox „Evaluierungsjahr ... tatsächlich abschließen“ nicht markiert ist, wird die Aktion nur simuliert, es werden also die betroffenen Publikationseinträge ohne weitere Konsequenzen nur aufgelistet. Wenn eine Dokumentation des Abschlusses des Publikationsjahrs durch Ausdruck oder Abspeicherung der ausgegebenen Liste erwünscht ist, sollte diese unbedingt mit *nicht aktivierter Checkbox*, vor der eigentlichen Ausführung der Seite, erstellt werden; moderne Browser drucken oder speichern die Ausgabeseite nicht aus ihrem Cache, sondern führen die Funktion ein zweites Mal aus! Vor der endgültigen Ausführung der Funktion „Evaluierungsjahr abschließen“ mit gesetzter Checkbox „Evaluierungsjahr ... tatsächlich abschließen“ wird jedenfalls ein Warnungs-Dialog ausgegeben, der die letzte Gelegenheit bietet, die Ausführung dieser Funktion abubrechen.

The screenshot shows the same interface as above, but with the checkbox "Evaluierungsjahr 2011 tatsächlich abschließen" checked. A white dialog box is overlaid on the page with the text: "Wollen Sie wirklich das Evaluierungsjahr 2011 mit allen damit verbundenen Konsequenzen abschließen?". At the bottom of the dialog box are two buttons: "OK" and "Cancel".

### Warnung bei Betätigung der Schaltfläche „Evaluierungsjahr ... abschließen“

Wenn in der Konfiguration der Publikationsdatenbank die Ausgabe einer Seite für den „Bibliographischen Nachweis für die Ergebnisse in den Publikations-spezifischen Wissensbilanz-Feldern“ (siehe Handbuch Teil 1) aktiviert ist, wird auf der Seite „Evaluierungsjahr abschließen“ ein Link „Evaluierungs-Ergebnisse des Evaluierungsjah-

res ... im Wissensbilanz-Cache registrieren“ angezeigt, der nach dem Abschluss eines Evaluierungsjahres betätigt werden sollte.

### Registrierung von Publikationen im Wissensbilanz-Cache

Diese Funktion registriert alle Publikationen des zuletzt abgeschlossenen Evaluierungs-Jahres, die in der Wissensbilanz berücksichtigt wurden, im Wissensbilanz-Cache. Sie kann für jedes Evaluierungsjahr und jede Abfragen-Gruppe nur einmal ausgeführt werden.

Evaluierungsjahr: 2010  
Abfragengruppe: Übersicht Wissensbilanz 1 - Übersicht - gültig ab: 2011

Wissensbilanz-Ergebnisse wirklich im Wissensbilanz-Cache registrieren  
 Bereits im Cache registrierte Ergebnisse ergänzen

Wissensbilanz-Ergebnisse im Cache registrieren

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

### Auswahlseite der Funktion „Registrierung von Publikationen im Wissensbilanz-Cache“

Auf dieser Seite wird das zuletzt abgeschlossene Evaluierungs- (oder „Berichts“-) Jahr fix angezeigt; eine Auswahlliste erlaubt die Auswahl der für die Registrierung zu verwendenden Wissensbilanz-Abfragengruppe. Grundsätzlich können die Ergebnisse mit beliebig vielen Wissensbilanz-Abfragegruppen registriert werden; in der öffentlichen Seite sind aber nur die Ergebnisse wählbar, die mit der jüngsten Übersichts- und Detail-Abfragengruppe erhalten wurden. (Eine Checkliste auf der Seite „Abfragen editieren - Abfrage auswählen“ – siehe Handbuch Teil 1 – erlaubt die Angabe, ob eine bestimmte Abfrage keine, eine übersichtsmäßige oder eine detaillierte Wissensbilanz-Abfrage ist.) Die Ergebnisse einer bestimmten Abfragengruppe können nur einmal registriert werden; gegebenenfalls wird die Operation mit einer Fehlermeldung abgebrochen:

### Registrierung von Publikationen im Wissensbilanz-Cache

Diese Funktion registriert alle Publikationen des zuletzt abgeschlossenen Evaluierungs-Jahres, die in der Wissensbilanz berücksichtigt wurden, im Wissensbilanz-Cache. Sie kann für jedes Evaluierungsjahr und jede Abfragen-Gruppe nur einmal ausgeführt werden.

Die Daten zur gewählten Abfragegruppe wurden für das Jahr 2010 bereits ermittelt und können nicht mehr erneut registriert werden.

Evaluierungsjahr: 2010  
Abfragengruppe: Übersicht Wissensbilanz 1 - Übersicht - gültig ab: 2011

Wissensbilanz-Ergebnisse wirklich im Wissensbilanz-Cache registrieren  
 Bereits im Cache registrierte Ergebnisse ergänzen

Wissensbilanz-Ergebnisse im Cache registrieren

[Zurück zum Menü "Publikationsdatenbank testen und warten"](#)

### Fehlermeldung beim Versuch, die Ergebnisse einer Abfrage nochmals zu registrieren

Mit der Checkbox „Bereits im Cache registrierte Ergebnisse ergänzen“ können jedoch (beispielsweise infolge eines Fehlers) unvollständig registrierte Abfrage-Ergebnisse im Notfall ergänzt werden. Daten werden nur dann tatsächlich registriert, wenn die Checkbox „Wissensbilanz-Ergebnisse wirklich im Wissensbilanz-Cache registrieren“ gesetzt wurde.

Da ein und dieselbe Publikation unter mehreren Kategorien der Wissensbilanz-Ergebnisse aufscheinen kann, werden zur Verbesserung der Effizienz der Datenhaltung die Publikations- und die Evaluierungsergebnis-spezifischen Informationen in

zwei unterschiedlichen Datenbanktabellen abgelegt. Wenn die Ergebnisse eines Paares zusammengehöriger Wissensbilanz-Abfragegruppen („Übersicht“ und „Details“) registriert werden, sollten sämtliche zu registrierenden Publikationen des Evaluierungsjahres bereits mit der ersten Abfragegruppe registriert worden sein. Es ist also normal (und für konsistente Ergebnisse erforderlich), wenn bei der Registrierung der zweiten Abfragegruppen keine weiteren Publikationen mehr registriert werden.



# Seite „Mail-Archiv verwalten“

Alle Mail-Mitteilungen, die aus der Publikationsdatenbank abgesendet werden können, werden in einer Datenbank-Tabelle registriert. Dieses Feature stellt nicht nur ein wertvolles Archiv von User-Interaktionen dar; es ist in manchen Implementierungen, in denen — aus welchen Gründen immer — ein Mailversand nicht möglich ist, die einzige Möglichkeit, automatisch generierte Fehlermeldungen und Feedbacks einzusehen. Aus Datenschutz-Gründen ist diese Funktion nur für Spezial-Administratoren verfügbar.

**Mail-Archiv verwalten**

Mail-Kategorien:

Quelle:

Nur Mails ab:

Suchen nach:  [Suchtext löschen](#)

Auch ausgeblendete Einträge anzeigen

Für die gewählten Such-Bedingungen liegen keine Mails vor.

Die Seite „Mail-Archiv verwalten“

Beim Aufruf der Seite „Mail-Archiv verwalten“ ist die Liste der Mails noch leer. Mit der Auswahlliste „Mail-Kategorien“ können die folgenden Arten von Mails einzeln oder alle gemeinsam zur Anzeige ausgewählt werden:

- Mails an die Publikationsdatenbank-Administration;
- Mails nach der Erstellung von Publikations-Archiven;
- Mails an den Datenbank-Entwickler („Feedback-Mails“);

- Benachrichtigungs-Mails an neue User oder User mit geänderten Rechten;
- Memo-Mails aus Publikationseinträgen;
- Mails bei der Validierung von Publikationseinträgen;
- Mails zur Meldung von Duplikat-Publikationseinträgen;
- Mails bei fehlerhaften Publikationseinträgen;
- Sonstige Datenfehler-Meldungen (derzeit nicht verwendet);
- Mails nach JavaScript-Problemen;
- Publikationsdatenbank-Sicherheitsverletzungen.

Mit der Klappliste „*Quelle*“ kann bei Bedarf die Auswahl auf die aus den Seiten einer bestimmten Fakultät oder den „Globalen Seiten“ kommenden Mails eingeschränkt werden. „*Nur Mails ab*“ schränkt die — je nach Implementierung sehr umfangreichen — Mail-Listen auf einen bestimmten Zeitraum ein. Die Auswahlliste ist für das aktuelle und das vergangene Jahr in Monats-Stufen, für noch ältere Mails (soweit vorhanden) nach Jahren gegliedert. Mit dem Feld „*Suchen nach*“ können alle wesentlichen Teile der Mail-Nachrichten nach einem beliebigen Text durchsucht werden (der wörtlich in der angegebenen Form in einer Mail aufscheinen muss, um ihre Selektion zu ermöglichen). Nicht mehr aktuelle Einträge können ausgeblendet (und in manchen Implementierungen gelöscht) werden; eine Checkbox erlaubt eine Anzeige aller, auch der ausgeblendeten, Einträge in der Liste. Die ausgewählten Mails werden nach ihrem Alter sortiert (die jüngsten am Anfang der Liste) ausgegeben.

# Funktion „*Evaluierungsdaten ermitteln*“

Die Funktion „*Evaluierungsdaten ermitteln*“ ist für Benutzerinnen und Benutzern mit Administrator-Rechten jedenfalls zugänglich, gleichgültig, ob bei ihren Berechtigungen das Recht zum Aufruf von Evaluierungsseiten gesetzt ist oder nicht. Sie ermöglicht die Ausführung einer großen Anzahl von Evaluierungs-Abfragen und den Export der erhaltenen Ergebnisse in einer für eine weitere Auswertung geeigneten CSV- (*Comma Separated Value*) Datei.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktion findet sich in *Teil 3 — Evaluierungsfunktionen* des Benutzerhandbuchs.





# Sonstige Administrations- und Debugging- Funktionen

## Funktionen im Administrationsprogramm

Bei einem Login des Datenbank-Entwicklers mit Spezial-Administrator-Rechten werden einige zusätzliche Informationen angezeigt bzw. bereitgestellt und Funktionen aktiviert. Anderen Usern (gleichgültig mit welchen Berechtigungen in der Publikationsdatenbank) werden seit Version 2.10 diese sehr technischen Informationen nicht mehr zur Verfügung gestellt.

- Im Bereich des Seiten-Headers werden in auskommentierten HTML-Zeilen die Werte etlicher globaler und lokaler Programmparameter angezeigt, was insbesondere für eine Fehlersuche sehr hilfreich ist.
- Bei etlichen Seiten, in denen mehr oder weniger aufwändige Abfragen der Publikationsdatenbank vorgenommen werden, werden die verwendeten SQL-Abfragen am unteren Ende der Seite angezeigt.



# Sicherheits-Features der Publikationsdatenbank

Vom Konzept der Publikationsdatenbank her sind Änderungen des Datenbestandes nur nach einem mit Passwort authentisierten Login in das Administrationsprogramm möglich. Nicht authentisierte Funktionen — also alle interaktiven öffentlichen Schnittstellen sowie die als Webservices aufgerufenen Publikationslisten- und Datenexport-Funktionen — greifen ausschließlich lesend auf den Datenbestand zu (mit der Ausnahme eines Zugriffszählers, der natürlich ein Update einer Tabelle erfordert). Zur Erschwerung von *Denial of Service*-Attacks wird die Anzahl der Einträge in über öffentliche Schnittstellen ausgegebenen Publikationslisten gegebenenfalls begrenzt.

Die Zugriffskontrolle im Administrationsprogramm erfolgt über eine 128-Bit-Session-ID, die bei jedem Login nach einem Zufallszahlen-Algorithmus neu vergeben wird. Diese Session-ID wird bei jedem Aufruf einer Seite (transparent für die Benutzerin / den Benutzer) übergeben; sie ist über eine eigene Datenbank-Tabelle mit Informationen über Namen und Berechtigungen des aktuellen Benutzers verknüpft. Da diese Informationen zentral am Server verwaltet werden, ist es nicht möglich, sie durch „Türken“ eines Links am Browser zu verändern. Ein Seitenaufruf mit einer ungültigen Session-ID führt zu einem automatischen Logout aus dem Administrationsprogramm. Für jede Session wird auch ein Ablaufzeitpunkt verwaltet. Bei jedem (korrekten) Seitenaufruf wird dieser Ablaufzeitpunkt auf 60 Minuten nach dem Zeitpunkt des Aufrufs gesetzt. Wird der Ablaufzeitpunkt einer Session-ID überschritten, erfolgt ebenfalls ein automatisches Logout. Damit werden Sessions automatisch spätestens nach einer Stunde Inaktivität abgebrochen; die Session-ID wird in diesem Fall, ebenso wie bei einem expliziten Logout, ungültig. Da jede Benutzerin / jeder Benutzer bei jedem Login eine neue Session-ID erhält, ist es nicht sinnvoll, Bookmarks auf Seiten innerhalb des Administrationsprogramms zu setzen, da diese Adressen zwangsläufig eine zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr gültige Session-ID enthalten.

Beim Aufruf jeder Seite wird überprüft, ob der zur aktuellen Session-ID gehörige Benutzer überhaupt berechtigt ist, die betreffende Seite aufzurufen. Ist dies nicht der Fall (was entweder einen Programmfehler oder einiges an Manipulationen seitens des Benutzers voraussetzt, weil unzulässige Seiten aus den Menüs der Publikationsdatenbank heraus nicht aufgerufen werden können), erfolgt ein sofortiges Logout, und der Vorfall wird in einer Log-Datei und in einem Zähler auf der Seite „*Publikationsdatenbank-Administration — Statistik*“ (siehe Seite 8) vermerkt. Gleichzeitig ergeht eine Mail an den Datenbank-Administrator, weil Ereignissen dieser Art auf

jeden Fall möglichst rasch nachgegangen werden sollte. Da sich gezeigt hat, dass unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Ausdrucken von Seiten des Administrationsprogramms) manche Browser den Seitenaufruf wiederholen, ohne die ursprünglichen Aufrufparameter zu übergeben, wird ein Aufruf einer Seite des Administrationsprogramms, der völlig ohne Angabe von Parametern erfolgt, nicht registriert, sondern auf eine „sichere“ Seite (je nach Teil des Administrationsprogramms die Login- oder Timeout-Seite) umgelenkt.

Bei Seiten, in denen der Datenbestand der Publikationsdatenbank verändert wird, und die Seitendaten Client-seitig bereits mit JavaScript-Funktionen vorverarbeitet wurden, ist es wesentlich, die korrekte Funktion von JavaScript am Client zu überprüfen. In diesen Fällen wird ein Aufrufparameter unmittelbar vor dem Aufruf der Funktionen zum Abspeichern der geänderten Daten Client-seitig per JavaScript auf einen bestimmten Wert gesetzt. Wird dieser Parameter nicht in der erwarteten Form vorgefunden, werden die übergebenen Daten nicht abgespeichert, sondern eine Seite mit einer Warnung ausgegeben. Die aktuelle Login-Session bleibt dabei erhalten; es wird auch keine Fehlermeldungs-Mail generiert. Dieser Zustand kann — abgesehen von Software-Fehlern — aufgrund der folgenden Ursachen eintreten:

- Zurückgehen auf die vorige Seite mit der „Zurück“- oder „Back“-Funktion des Browsers;
- Aktivieren von Schaltflächen, bevor eine Seite komplett geladen ist;
- Ein mehrfaches *Submit* der gleichen Seite.

Fehler, die durch zu frühes oder mehrfaches Abschicken einer Seite verursacht werden, werden zumindest an den kritischsten Stellen des Administrationsprogramms abgefangen; bei selten verwendeten Seiten, wo auf diese doch relativ aufwändige Maßnahme verzichtet wurde, sind sie aber — speziell bei einer Verwendung des Administrationsprogramms über langsame Datenverbindungen — in seltenen Fällen möglich.

Aus Sicherheitsgründen werden außerdem alle gelungenen und misslungenen Login-Versuche sowie die Zugriffe auf die Publikationslisten-Ausgabe (über Links, die mit dem URL-Generator der Publikationsdatenbank erstellt wurden) registriert. Die Logs sollten gelegentlich auf auffällige Irregularitäten hin geprüft werden, etwa:

- Mehrfache (falsche) Logins eines Benutzers innerhalb eines kurzen Zeitraums;
- Authentisierte Logins von völlig unbekanntem IP-Adressen;
- Authentisierte Logins zu ungewöhnlichen Zeiten;
- Zugriffsverletzungen, speziell von unbekanntem Benutzern oder IP-Adressen;
- Auffällige Such-Texte in öffentlichen Suchfunktionen (potenzielles *Cracking*);
- Kurz aufeinanderfolgende Requests um lange Publikationslisten (potenzielles *Denial of Service*).

Bei der Abspeicherung von Daten, die bei einem Seitenaufruf übergeben wurden (also in der Regel Formular-Inhalten) im Datenbank-Backend wurden zahlreiche Maßnahmen gesetzt, die Manipulationen wie *SQL-Injection* verhindern. Zudem wird verhindert, dass ausführbarer Programmcode, zum Beispiel über einen Datei-Upload, auf den Datenbank-Server eingeschleust wird. Damit soll sichergestellt werden, dass nicht nur die Publikationsdatenbank selbst, sondern auch ihre Benutzer effizient vor Manipulationen geschützt werden.